ugopreis: Durd unfere Arägerinnen und Agenturen: AusA: 50 Biennig monatila. L50 Mart bierreijädelich: Ausgade B
vennig monatila. L85 Mart bierreijädelich: Ausgade B
vennig monatila. Durch die Bolt: Ausgade A: 60 Biennig monatila.
10 Vennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 60 Biennig monatila.
10 Mart bierreijädelich. Ausgade B: 75 Biennig monatila. 2.25 Mart
undährlich (ohne Beitellgeid). Der Biesbadenet General-Angelger
eint idglich mittags mit Ausnahme der Coun- und Zeierrage.

## Wiesbadener

Amgeigenpreise: bie einspallige Beile ober beren Raum aus Stantbegirf Blebbaben 20 Bt., bon auswärts 25 Bt., linangielle Angeigen 30 Btg., Im Reliameteil: die Zeile aus Sindtbegirf Blesbaben 76 Bfg., bon ausm. 100 Bt. itaabil nach aufliegenbem Anrit. für Aufnahme ber namergen an bettummten Zagen und Lidgen nicht lein. Gatantie übernommen. Bei grangsweiser Beitreibung ber Indertionsgeöhren durch Rlage, bei Kontursberfahren ulm. wird der hemiligte Rubait hinfällig.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Beenfprecher für Saupiseichaftsftelle und Redaltion 190; für Berlag 819. - Baupigeichaftelle und Rebaltion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Cir. 30. Berlin & B.

Deber Abonnent des Biesoabener General-Anzeigers (Ausgade A) ill wit 200 Mart gegen Tod durch Untall, jeder Abonnent des Biesdadener General-Anzeigers, der auch die dumoriftische Bockerweitere General-Anzeigers, der auch den Abonnenten der "Kochdrunnengeister" gilt, isweil unter der Anzeigen Geleiche Gestellt, indefenten mit 1000 Mart auch den Abonnenten der "Kochdrunnengeister" gilt, isweil unter der gleichen Gedingungen auch die Ebertau als verschetet, is den Mann und Kann und Kann und Kann und fest der Mitridere sollten, is 1000 Mart, indefenten als verschen der Abonnenden der Anzeigen der Beriehte der Mitrideren Gestellt der Anzeigen der Beriehte für der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der Beriehte für der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der der Beriehte geben der Beriehte geben der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte für der der der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte der Beriehte der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte geben der Beriehte der Beriehte der Beriehte geben der Berie

Rr. 255.

Freitag, ben 3. November 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Anogabe umfaßt 12 Geiten.

#### Das Reueite vom Cage.

Unterzeichnung des Rongo-Abtommens. Berlin, 3. Rov. Der Bertrag über Longo ift gestern abend von bem Staats-iefreiar von Riderlen-Bächter und dem Botichier Cambon paraphier ind dem Hotelafier Cambon paraphiert worden. Die Unierzeichnung der gangen denischefranzissen Bereinbarung dürste nächten Sonnebend ersolgen. — Gobald das Abkommen unterzeichnet ist, soll der Presse ein Ansung des Bertrages zur Berössentzlich ung zugeben. Der gange Wortlant nich zuerst dem Reichstage vorgelegt werden,

Anssperrungen im Tabat-Gewerbe. Damburg, 3. Rov. Die Samburger und Iremer Zigaretten- und Tabat-Jabritanten iben die Kündigung fämtlicher or-zanisierten Arbeiter beichlossen, salls ite aushändigen Arbeiter die Arbeit bis jexte nicht wieber aufnehmen.

Mahuahmen gegen die Tenerung. halle a. d. S., 8. Nov. Gine Berfamm: lung der Bürgermeister aller Städte di Großherzogiums Sachien:Weimar unter 1800 Einwohnern beichlossen den 3 u fam: nenichtuß an gemeinsamem Einslens wichtiger Lebensmittel und Schafe na ciner Rothands. Aom mission. Joie soll auf Benachrichtigung aus notleizenen Orien die nötigen Lebensmittel ber fellen.

erlin, 3. Oft. Im Minifterium der Defiliden Arbeiten merden auf Ginladung des prafidenten von Colefien in diefen Tamegen Linderung andes ftatifinden, der unter ber Schifferswillerung eingetreten ift, weil die Schiff-imt auf den Fluffen wegen der monote-unen Trodenheit lahmgelegt war.

Spionage: Prozes.
6 mburg. 3. Rov. Die Spionage-Affäre
6 mg und Genoffen wird am 16. Novem1 oor dem Reichsgericht verhandelt. 4 5 Berhafteten, der englische Raufmann ulg und die vier in Bremen feligenom-men Berfonen, darunter zwei auf der Bre-Berft beidaftigte Ingenieure, baben fich icht im Samburger Untersuchungsge-manis befunden und find gestern nach Leip-gebracht worden.

Richters Löfegelb geraubt. Ealoniti, 3. Rov. Giner der Bansten, die ben Ingenieur Richter gesangen mommen hatten, ift nun selbst von Räubern fengen genommen worden, die ihm feine be, barunter bas Lojegelb Richters, et peto bei fich führte, abuahmen.

Sciereburg, 3. Rov. In der Rabe von Bangos erlitt das norwegische Schiff Gibto" Schiffbruch. Fünf Leichen wurden Uhr geschwemmt. Rach einem ebenfalls Uter geworsenem Brett mit der Aufstig Susammentige fich excionete. Shiffountergang. a Bufammenftoß fich ereignete.

Ueberschwemmungen.

Bide, 8. Rov. Ueberschwemmungen richin in der Ebene von Mitibia große Verinungen an. Ein Steinmehlager mit 48
inunen ift vom Boben verschwunden.
itundamanzig Leichen wurden an verschieinn Stellen ansgesunden. In Maiion
mise wurden elf Leichen geborgen. Eine
int mit tweihundert Rindern wurde hinweichwemmt. Heberichwemmungen.

1557

10

1

efte

ding 2 Rov. Die Rationalversammlung anditutionellen Grundsähen natiutionellen Grundsähen isbritanniens fic ausbaut, aber Eabprovinzen verlangen noch eine Budisanische Union. Dies ist die wischeit den ische Union. Dies ist die wischeit der Lage. Doch erwartet den best Duanichitat sie überwinden wird. In Iching erklärte sich bereit, dem wie Denkichrift einzureichen, in der im eine Denkichrift einzureichen, in der im ersucht wird, alle den konstitutionellen indiven anwiderlausenden Gesehe sofort inden und ohne Berzug die Wahl von ilamentsmitgliedern vornehmen zu lassen. ettet die Berfalfung, die auf den amenismitgliedern vornehmen an laffen.
bentig, 3. Rov. Der Kommandant
benticken Kanonenbootes Jameischen Kanonenbootes Jameisch aus Canton, das die gum
bes Konfulats ausgeschiffte Wache
ker an rückgezogen ist.
kente Prostrektiffen Inche Sites 43

Bente Drabtnadrichten fiebe Geite 4.8

#### Entstellte Kaiferworte.

Offiziös wird die Neußerung des Kaijers über den Jilam gelegentlich des Empfanges des Bischofs Munch und des Provinzial P. Ader in Abrede gestellt. Der Kaiser habe nicht davon gesprochen, daß der Jisam eine Gesahr für die deutschen Kolonien werden könne, vielmehr habe er der Erwartung Ausdruck gegeben, daß es auch unfere Mis-sionen nicht an ebenso einmätiger und fleißiger Arbeit sehlen lassen werde.

Erot biefer Berichtigung ichlachtet man in London und Baris die Gelegenheit aus, icharfer Gegenfape amiichen ben Deutichen und Mohammedanern feitauftellen und flärt die nachträgliche Korreftur der failerlichen Aeuherungen für eine Mahnahme des
deutichen Auswärtigen Amtes, um peinlichen
Folgen die Spihe abzubrechen. Daß auch
die Gegner des dentichen Einflusses am
Goldenen Horn Mißtrauen gegen die deutichen Absichten in der islamitischen Weil die
erwecken suchen, läßt sich verstehen, weil die
Stellung unierer Diplomatie an dem italie. Stellung unserer Dipsomatie zu dem tialie-nisch-türklichen Konflikte große Enttäuschung bervorgerusen hat. Doch das Unglick mit der entstellten Biedergabe laiserlicher Borie ist wieder einmal geschehen, und dashalb ist es die Ausgabe der Bresse, die von unseren Feinden eingeworfenen Fensterscheiben wie-der einzussehen der einauseben.

Da der Raiser tatsächlich nur der Er-wartung Ausdrud gegeben bat, daß es auch unsere Missonen angesicht des gielbewußten Borgebens des Islams nicht an ebenso ein-mütiger und fleißiger Arbeit sehlen lassen sollen, so in damit tein seindlicher Gedanke gegen die Anhänger Mohammeds ausgeiprocen. Es widerspräche auch der hisberigen Stellung des Kaifers zu den Befennern des islamitischen Kultus ganz und gar,
wenn er jest die guten Bestehungen, die
durch seine Orientreise zu erfreulicher Oohe geführt murden, wieder gerreißen mollte. Ganz in dem vom Kaifer inaugurierten Sinne hat fich die deutsche Diplomatie seit Jahren nicht ohne Erfolg betätigt. den Eindrud wachzuhalten, das wir mit unseren Freundschaftsgefühlen für den Jilam auch für die allgemeine Kultur der Erdenwelt wirken wollen. So baben die warmen Ausprachen, die unser Kaifer eine in Damastus und ledenn auch in Tanzer an die machan und fodann auch in Tanger an bie mohammedaniiche Belt gerichtet bat, im Grunde feineswegs überbebenden Gindrud gemacht, mahrend fie nachweislich dem Einfluft denticher Rultur in ben iflamitifden gandern gugute gefommen find.

Daß das Christentum in Afrika den Enticheidungskampf allein mit dem Islam und
nicht mit den Naturreligionen und dem
Ferischmus der heidnischen Reger kämpft,
bestätigen alle Kenner des schwarzen Erdteils. hierbei bandelt es sich nicht um den
Sieg der Religion felbst, sondern um die Frage, welche Kultur im Juneren Afrikas
berrichen wird, die christliche oder die utobammedanische. Bald langsam, bald schneller, aber unaushaltsam dringt die Lehre Mohammeds in die weiten Lande der dunkelhäutigen Menschen hinein und macht sie sich untertan. Der Hauptgrund des Sieges liegt im Besen des Islams selbst. Seit den Tagen Mohammeds erfüllt jeden Moslem die Gewisheit, daß seine Religion die höchste Bahr-beit sei, und daß alle andern Religionen ihr gegenüber minderwertig seien, nicht nur das daß das Chriftentum in Afrita ben Ent beit sei, und daß alle andern Religionen ihr gegenüber minderwerig seien, nicht nur das Seidentum, sondern auch das Christentum. Bu diesem religidsen Fanatismus und Stols kommt noch ein nicht au leugnender stillicher Wert des Islams selbst. Er befreit vom Geiste und Dämonenglauben, erzieht au auten Weiste und vor allen Dingen zur Rüchterußeit. Mit der enropäischen Zivilisation werden leider viele altoholische Getränfe in Afrika eingefährt, deren Genuß und ichlimme Folgen der Jisamit verachtet. Bu allem kommt noch, daß es dem Schwatzen viel leichter gemacht wird, zum Mohammedanismus überzutreten als zum Christentum. Der Reger gebraucht nur das Gianguten Berken und vor allen Dingen aut Rüchternheit. Mit der europäischen Zivilissation werden leider viele alkoholische Getränfe in Afrika eingefährt, deren Genuß und schliemme Folgen der Flamit verachtet. Zu allem kommt noch, das es dem Schwarzen viel leichter gemacht wird. Zum Mohamme danismus überzutreten als zum Christentum. Der Reger gebraucht nur das Glaubensbenkbekenntnis auszulprechen und die vorgeschriebenen Gebräuche zu vollzieben, dann sift er ein Moslem, während der Ueberritt zum Christentum eine Aenderung der Gefinnung und der gesamten bisherigen Leichensweise voraussicht.

Dür die Politik ergeben sich indes andere Rottwendigkeiten bei der kulturellen Durchdanismus abergutteten als jum Chrisentum. Der Reger gebraucht nur das Glaubensbefenntnis auszulprechen und die vorgeschriebenen Gebräuche zu vollzieben, dann
ist er ein Mostem, während der Uebertritt
zum Christentum eine Aenderung der Gefinnung und der gesamten bisherigen Lebensweise vorausieht.

dringung Afritas ale für die Miffionen. moblourchdachten Ermagungen baben die Englander ben agnotifchen Gudan für die driftliche Propaganda verichloffen. Die fran-gran baben in ihren nordafrifanischen Be-fibungen alle Missionsarbeit unterfagt, und fie werden fich huten, das neu erworbene Marotto in aufdringlicher Art dem Chriftentume erichließen au wollen. Auch die deutsiche Regierung batte bisber das unverfennbare Beftreben, in Gegenden, wo ber Glam fich foon mehr ober minder ber Regerbevolferung bemächtigt batte, die driftliche Miffion fernguhalten. Der klug berechnende Politiker wird sich auch in Afrika zu einer Taktik des unvermeidlichen Kompromisies bekennen müssen, die das Gedeihen des Islams binnimmt und in vorsichtiger Weise für das Ebriktentum zu gewinnen sucht, was ohne Reigung des religiofen Fanatismus gu winnen ift. Go wollen wir nach der erfolg. ten Berichtigung auch die taiferlichen Borie an bem Bilchof Dunch und bem Bater Ader auffaffen, daß es unfere Diffionen nicht an einmutiger und fleifiger Arbeit fehlen laffen

#### Der Kampf um Tripolis.

London, 3. Rov. Sier eingelaufene De-peichen aus Tripolis ichildern einen An-griff auf die Türfen durch von einem Flugapparat geworfene Bomben wie folgt: Der Glieger Gavotti entdedte am Mittwoch bei einem Rundichafter-Glug ein turfifches Lager von ungefähr 2000 Mann bei Min Bara und ging bis auf 200 Meter nieder. Aus dieser Bobe warf er vier Bomben, bie alle mitten unter den Türken ex-plodierten. Die Wirkung war eine furchtbare. Die Türken hießen lanie Schredensrufe aus und floben nach allen Richtungen.

Rouftantinopel, 3, Rov. Geit geftern frub find feine weiteren amiliden Meldungen über die Lage in Tripolis ausgegeben morden. Die Zeitungen bringen nichts Reues. Die Safen-Prafestur erfuhr, das drei ita-lienische Areuzer vor dem Golf Abalia an der Südfüfte Aleinaffens nördlich von Ch-pern gesichtet worden find.

Ronftantinopel, 3. Nov. Die Pforte veröffentlicht ein Zirkular des Miniferiums des Junern, in dem genaue Instruktionen darüber gegeben werden, wie alle bisher nur von den Ottomanen gegahlten Steuern und Abgaben auf die Italien er angewendet werden jollen. Die türkischen Behörden sollen die italienischen Unternehmungen mie attamanische beiden Unternehmungen wie ottomanifde bebandeln und alle Mahnahmen, die zur Si-bernug der Steuerzahlung für die Ottoma-nen in Kraft find, auch auf die Italiener anwenden. Diernach in zum Beitpiel der Berkauf von Gütern ohne Intervention der deutichen Konfuln zugelassen. London, 3. Nov. Der Korrespondent der Erchange Telegraphen-Company tele-graphierte Mittwoch Abend um 3-9 lihr aus Tripolis: Die italienischen Schlacht-schiffe begannen bei Sonnen-Untervang ein

Eripolis: Die italientiden Solachtschiffe begannen bei Sonnen-Uniergang ein beftiges Bombarbement. Während ber legten zwei Tage wurden 6 italienische Bataillone und eine Anzahl Reserviften gelandet. Während bes Tages famen zwei Türfen mit einer weißen Flagge und verlangten, daß die Italiener fich ergeben follten.

London, 3. Rov. Der Korrespondent der "Gentral-Rews" in Tripolis berichtet über folgende barbarische hinricht ung size, nent Drei Araber, zwei Greise und ein junger Mann, wurden gefangen genommen und nach dem italienischen Lager gebracht. Dier erwartete fie das gleiche Schieffal wie ihre erwartete fie das gleiche Schiefal wie über

#### Rundschau.

Sum filbernen Regierungsinbilaum

bes Raifers. Im Jahre 1913 foll in Berlin eine allge-meine große Kunftausstellung veranftaliet werden. Der Plan wird gurgeit in Berliner maggebenden Kreisen erwogen. Bei bieset Gelegenheit fonnte aufere Aunftwelt geigen, wie dantbar fie das durch 25 Jahre bewahrte lebhafte Intereffe unferes Raifers für funft-lerifche Dinge icaben gelernt bat, Es ift mabl ficher, daß der Raifer felbft diefen Plan mit Greuden aufnehmen wird.

Bon unferer Marine.

Bon unserer Marine.
Mit dem 1. November sind solgende Beränderungen in der Befehung der Marinestationen der Kord- und Ostse ein Krast getreten. Die Schisse "Schledwigdolstein", "Schlesten" werden von der Warinestation der Ostse versetzt und der Wertuckation der Ostse send sämtlich Linienschisst von 13,200 Tonnen Deplacement, die in den Jahren 1904 die 1906 gebaut sind. Das der gleichen Größenklasse angehörige, 1903 vom Stavel gelaufene Linienschiss "Elsaf" wird von der Marinestation der Osisee aur Ma-rinestation der Nordsee versetzt.

Submifionszentrale bes Sanfa-Bundes. Bie aus Berlin berichtet wird, murbe bort unter Betelligung führender Berbande von Induftrie, Dandwert und Gewerbe eine Enb-

miffionszentrale des Sanfabundes gegrundet.

Bur Frage des Züchtigungörechis.
In der "Deutschen Juriten-Zeitung"
nimmt der Vorsieende des Rechtsschupvereins des deutschen Lehrervereins zu der Frage des Lichtigungsrechts des Lehrers im neuen Strafgesetzbuch Stellung. Die Lehrerichaft wünscht rechtliche Garantien, die eine normale Ausübung dieses Rechtes, die be-tanntlich eine Dienstyflicht ist, ohne Konflist mit dem Strafrecht ermöglichen. Da eine Be-feinmung über das Züchtigungsrecht der Lehrer im Bürgerlichen Gesetzbuch sehlt, ver-langt die Lehrerschaft nun, daß im Strafgelangt die Bebrericaft nun, daß im Strafgefebbuch gum Ansbrude gebracht werbe, wann eine Buchtigung nicht nur nicht ftrafbat, fondern vor glem auch nicht verfolgbar ift

Bahnbau in Südwestafrika. Die jüdwestafrikanische Rord-Südbahn (Bindhuk-Acetmanshop) macht außerordentlich rasche Fortschritte. Die Gleistvisen der Bahn, die nom Norden Bindhuk-Achoboth) und nom Suden (Reetmanshop-Gi-beon' ber gleichzeitig durch zwei verschiedene Baufirmen (Koppel und Leng) vorgetrieben werden, dürften voranssichtlich icon im Jannar nächsten Jahres in ber Rabe von Aub aufammenftogen, so daß der volle Betrieb auf dieser für die wirtichafiliche Entwick-lung und die militärische Sicherheit des Lau-des gleich bedeutsamen Berkehrslinte bereits im Frühjahr 1912 aufgenommen werden

#### Gine Baltanfoberation?

Eine Baltanföderation?

Der englische Gesandte Paget in Belgrad ist nach London abgerein, wie verlautet, auf Bunsch des englischen Auswärtigen Amtes, dem er über gewise Projekte berichten soll. Bor seiner Abreise hatte Baget ein langek Gesväch mit dem Premierminiter Milowanowisch mit dem Premierminiter Milowanowisch mit dem bisherigen Minister des Meußern. Dan spreche von einem großen Plane, den der russische Botschafter in Konstantinopel Ticharikow dem Großwester auf Vonstantinopel Ticharikow dem Großwester Said Baicha unterdreitet habe. Danach sollen Albanien und Magedonien die Berwaltungsmitenomie erhalten und mit der Türkei, Bulgarien, Zerdien und Montenegro eine formelle Balkanföderation bilden, deren Protestoren Ruskand und England würden. Lehtere beiden Mächte würden außer der Unadhängigkeit der Föderation auch die Integrität des inktischen Reiches in Europa und Asien garantieren, wogegen die Türkei sich verpflichte, in keine Ruskand und England seindliche Kombination einautreten.

Ruglande Finlandpolitif.

Ruhlands Finlandpolitik.
Gelegentlich einer Beiprechung awlichen dem Rimikerväflidenten, dem finländtichen Generalgouverneur Sewn, desien Gebilsen Lipski, dem Profurcur des inländlichen Senats Chosjainow und General Markow wurde konstatiert, daß die Mebrzahl der Finländer Außland wohlgesinnt seien und fein Antagonismus bestehe. Es wurde als wünschenswert befunden, eine gegenseitige Annäherung auf Grund der Ach-

tung por bem finnifcen Bolfstum und fei-Rultur berbeiguführen. Große @ rigfeiten bereitet der Regierung die Politif in der nächsten Zeit. Ein ploblicher Umichwung ift nacurgemäß nicht opportun. Die bereits in der Duma eingebrachten Brojefte über eine Militärfontribution und die recht. liche Gleichstellung ber Finlauber mit den Ruffen werden nicht gurudgezogen. Die be-absichtigte Abtrennung zweier Gemeinden des Biborgichen Gouvernements ift endaultig aufgegeben worden. Bas die Aen-berungen im persönlichen Bestande der ho-ben Berwaltungstellen in Finland anbe-langt, so wird diese drage in amet bis brei Wochen entschleden werden.

Freirag

Der B.Bulver-Standal in Granfreich

Der B.Bulver-Standal giebt immer weitere Rreife. Es beißt, daß der Untersuchungs-Musichus fich auch mit der Berantwortlichfeit höherer Staatsbeamter beschäftigt. Man will wiffen, daß auch der frühere Staatsletretar für den Rrieg, Cheron, genannt murde und bag es nicht ausgeichloffen fet, daß auch noch gegen andere Beamte energifche Magregelu getroffen merden.

Bur Liberte Rataftrophe,

Bei der Erörterung der Schuldfragen fiber den Untergang der Liberte wurde feltgefiellt, daß der Kommandant des Schiffes, Jaures, der fich befanntlich während der Kataftrophe auf Landurlaub befand, gewohnbeitsgemäß keinen beinderen Etellvertreter ernannt habe, der eine Enifchabigung von 2 Granes dafür gu beaufpruchen gehabt batte. Das Rommando ift vielmehr auf den rangalteften Offigier übergegangen. Bahrichein lich wird jest mit diefem Saftem gebrochen werden und bestimmt, daß von jest ab ein besonderer Stellvertreter bezeichnet wird, wenn der Schiffs-Kommandant von Bord

#### Deutschfreundliche Kundgebung in Condon.

Im Manfion Soufe in London fand geftern eine große Berfammlung der Englifch - beutichen Freundichaftsgefellichaft ftatt, in der der Lord manor
von London folgende Resolution vorschlug:

Die Bersammlung wünscht dem im Bereinigten Königreich vorherrichenden Bunfc nach Beseitigung der bestehenden Migverftäudnisse mit Deutschland Ausdrud au verleihen und dem deutschen Bolle die nachdrüdlichfte Berficherung au geben. daß feine verantwortliche Rorpericaft im Ronigreich Deutschland feinen Anfpruch auf einen Anteil in der Erledigung internationaler Fragen kreitig zu machen oder die einer Großmacht eutsprechenden Bestrebungen nach Kolonialbesth mit nicht zu rechtiertigenderseindseligkeit zu betrachten wünscht. Die Berfammlung legt Gr. Majestät Regierung nahe, daß es dringend wünschenswert ist. Schritte zu tun, um den bestigen, den die Daltung der britischen Regierung gegenstber den berechtigten Regierung gegenstber den berechtigten Restrebungen Dentschlands dort gemacht hat. In seiner Begründung dieser Resolution sübrte der Lordmapor aus, in Deutschland herrsche bedauerlicherweise die feste Ueberzenung, daß die halt ung der britischen Regierung den Begierung in der Maroffosichen Regierung dieser Seionders Anteil in ber Erledigung internationaler

frage Deutschland gegenüber besonders unfreundlich gewesen fei. Man habe fogar von einer Kriegogefahr gesprochen. Geiner Unficht nach fet dies in erfter Linie auf ein Migrerftandnis des beutiden Bolles gurud-auführen. Man habe anideinend gedacht, daß die deutide Regierung urfprunglich ein Stud von Maroffo forbern wollte und dag man durch eine Drobung von dieser Seite des Lanals davon abgeschreckt worden sei. Man werde mahrscheinlich finden, daß die beutsche Regierung feine solche Ablicht gehabt habe und daß teine ausreichenden Gründe für

alle diese Bennruhigungen vorhanden gewesen seien. Die Berjammlung babe es aunächt mit der Tatsache au tun, das die große Masse der deutschen Ration unter dem Eindruck der deutschen Ration unter dem Eindruck iehe, England beabsichtige in anmaßender Selbstückt ihre Rechte als Großmacht zu bestreiten. Eine io selbstücktige Bolitit, eine so neidische Taktik würden des Aniehens Englands unwürdig sein und undedingt Bergeltung sinden und verdienen. Bir hoffen, ichloß der Lordmanor, daß mit Beendigung der Marokkoverhandlungen eine unruhige Zeit in den internationalen Beziehungen ichließen wird. Bir möchten die Gelegenheit ergreifen, unseren Freunden in Belegenheit ergreifen, unferen Greunden in Deutichland die Berficherung gu geben, bag die große Mafic des hiefigen Bublifums nicht von den feinfeligen Empfindungen erfüllt ift, wie fie annehmen, und daß, wenn wir eine beidrantie Angabi larmenber Chauvinitten haben, mir dies Digaeichid mit jedem anderen Lande der Belt teilen. Es tommt auf folgendes beraus: Bollen wir unfere eigenen Angelegenheiten burchführen oder wollen wir burch eine fleine Rorperichoft intereffierter Beribulichfeiten und unbesonnener Unbeiftifter in verbang. nievolle Bahnen gebraugt werben? Unfere Bflicht ift, das wir uns, wie der Erabifchof von Canterbury fagte, immun machen ge-gen die Stiche diefer politifchen Mosquitos durch eine beffere Renntnis von einander und dies bringt mich dabin, folgende Refolution gur Ergangung der erften gu bean-

Die Berfammlung erflärt, ban Gdritte getan werden follten, um unfere freund-lichen Begiebungen gu Deutschland au fiar-fen und gu fordern. Die Berfammlung empfiehlt als ein praktisches Mittel gur Erreichung dieses Zwedes die Beranftaltung einer englische beutichen Austellung in London im Jahre 1918 und beichlicht die Bildung eines Spezialausichuffes gur Forderung birfes 3medes.

Der Lordmanor nahm am Schluffe feiner Ausfifirungen Begug auf die bede bes deutichen Raifers in der Guildhall im Sabre 1907 und jagte, diele Erflarungen feien maßgebender für die Richtung der deutichen Bolitif als die Meugerungen der Genfationsprefie.

für die Refolution ftimmten anch u. a. die Lords Beardale. Braffen, Courtney, Sir Erneft Tritton und ber Abgeordnete Roel

#### Der Qualm des Kriegsbrandes.

Eine öfterreichische Slottentundgebung im agaifden Meere ift die Antwort auf die At-tion der italieniichen Ariegsichiffe an den europäischen und affatischen Meerestüften der Türfei. Immer bringender wird der Ruf im italienischen Bolfe angefichts der Bedrängnis in Tripolis, daß die italienische Glotte in den Rampf eingreift und die turti-iden Ruftenftabte bombardiert. Je mehr fich bie Lage der italienifden Truppen in Afrifa verschlimmert, um so mabricheinlicher wird to, daß die italienische Kriegsleitung den Turfen dort beigutommen fucht, leichteften erreichbar find. Die offigielle Ditteilung des öfterreich-ungarischen Botichafters in Konstantinovel, daß der österreichische Arcuser "Maria Theresia" die Säsen Salonisti, Smyrna und Mutilene besuchen werde, wird in der Türkei begreistlicher Beise als eine Bersicherung ausgesaßt, daß man von Bien aus einer Ausdehnung des Kriegsschanplaces entgegentreten wird.

Rach der Turiner "Stampe" bat aber ein italienifcher Ministerrat bie Erweiterung ber Operationen auf bas agaifde Meet beder Operationen auf das ägäische Meer bereits beschlossen. Andere italienische Blätter dringen darauf, daß der Türkei eine derartige Lektion erteilt wird, die ihr ein für alle Mole jede Luft au einem weiteren Widerstande nehme. Das alles macht in Ocsterreich-Ungarn, desten auswärtige Leitung die "Lokalisserung des Krieges" in Tripolis unter allen Umftänden verlangt, einen ungünter allen Umftänden verlangt, einen ungün-

ftigen Eindrud. Die amtliche Berlautbarung aus Insbrud über ben Garnifonsmechiel der Etroler Truppen bedeutet jedenfalls eine Barnung an die italienische Adresse, die gegebenen Beriprechungen über die "Be-grengung der Menfur" ftrenge innegubalten. Dat alle vier Ratjerjäger-Regimenter im Daß alle vier Katieriäger-Regimenter im Süden Tirols, jum Teil in abgelegenen Orten, tongentriert werden, und neben Jusanterie Truppenteilen auch Kavallerie im indlichen Grenagebiete gufammengegogen wird, macht jenfeite ber Alpen natürlich nicht meniger Auffeben, als die Borichiebung ita-lienischer Truppenkörper in die nordlichen Brovinzen vor einigen Bochen in den Do-nauländern Erregung verursachte. Die gegenwärtig berrichende Unruhe

fteigert begreiflicherweife die Bedeutung aller militarifden Daguahmen, aber es fann fein Zweisel darüber bestehen, daß eine Nieder-lage der Jialiener in Tripolis und ein An-arist ihrerjeits auf die enropalige Türkei ichwere Berwicklungen betvorrusen würde. "Es ist notwendig," schreibt der "Corriere della Sera," "daß wir der Türkei die Allu-sion nehmen, unsere Erksärung augunsten des Siatus quo auf der Balkandalbiniel au ihrem Vorteil ausnuben au dursen. Wir ihrem Borteil ausnuten ju durfen. Bir glauben Urfache ju baben jur Erflarung, daß wir barin vollftändig mit ber Regierung übereinstimmen." Das beißt alfo, wenn die Türfen die Italiener aus Tripolis hinaus-werfen, so wird der Balfan in Brand gesett. An Brandftiftern würde es freilich nicht feblen. Der montenegrinische Schwiegervater dürfte dem Ronig Biftor Emanuel gewiß die Wefälligfeit erweisen, die erfte Lunte an das Bulverfaß au legen.

Die milltommenfte Bofung der Tripolis frage mare es für Defterreich-Ungarn gemefen, wenn die Bforte dem Drange der Berhallniffe gehorchend, das italienische Begehren erfullt hatte. In Gunften der Wiener Bolitit murde diefer Bunich and im Auswärtigen Amte des Deutschen Reiches getellt Gin Gieg ber Turfen in Eripolis murbe alle europäiichen Berechnungen über ben Saufen merden.

Neues aus aller Welt.

Abgelehnter Orben, Gin peinlicher 3mi ichenfall ereignete fich am Mittwoch in Rati bor bei ber Einmelhung ber neuen evange-liften Rirche. Gtabtrat Lutige lebnte ben ibm vom Raifer verliebenen Rronenorden 4. Alaffe ab. Stadtrat Lüttge hat in fahre-langer aufopfernder Tätigkeit fich um das Zustandekommen des Kirchenbaues verdient gemodit.

Sinrichtungen, Geftern fruh fand im Sofe des Strafgefängnisses Blöbensee die Sin-richtung des Bischrigen Arbeiters Albert Gartmann statt, der im Januar eine Arbeiter-frau ermordet und ihrer Barichaft von 10 M beraubt hatte. — Der vom Schwurgericht zum Tode verurteilte Raubmörder Rupta, welder eine Sandelsfrau ermordet und beraub: batte und deren Leiche verbrannte, ift geftern früh in Gleiwit hingerichtet worden.

Selbitmord. Großes Muffehen erregt in Kaffel der Selbitmord des Bantdireftors dentel, des 2. Direftors des Aaffeler Aredit-Bereins, der fich in einem Anfall von Schwermut erichoffen hat. Dentel ipielte im öffentlichen Leben eine große Rolle.

Geine Grau ericoffen. Ans Bernburg wird gemeldet: Als der Schubmann Beines mann geitern mit dem Reinigen feines Ge-wehres beichäftigt mar, entlud es fich plot-Die Augel traf feine Grau in ben Ropf. Der Tod trat fofort ein.

Giu 16jahriger Diorber. Geftern nachmit tag entdedie, wie aus Rürtingen gemeldet wird, der Feldschist in einem Feldhanschen die mit Blut bespritzte Leiche des 15jährigen Bäckelehrlings Karl Roll aus Alt-Oberndorf. Die josort angestellte Unterstuckung ergab, das der Lehrling von seinem Wilterfallen der leichte der Alleren Wilderen Mitlehrling, bem 16jahrigen Albert Schemm aus Obernbori, em letten Countag ericoi-

fen und mit einem großen Stein, der n ber Leiche lag, vollends totgeichlagen mir Der jugendliche Morber, ber fich von feb graufigen Tat nichts anmerten lieft, is fiandig. Die Motive find bieber in Dur

Theaterbrand. In der vorlebten na brach in dem befannten Albambra The in Baris anicheinend infolge Huporfich eines Angestellten Gener aus. Der Bir murbe rechtseitig bemerft. Rur ein Leif

Dede und das obere Stodwert wurden midict. Der Schaden ist bedeutend.
Aniomobilunfall. Bei Innöbrud finft der Kraftwagen eines Innsbrud fichr der Kraftwagen eines Innsbrud Fabritanten den Tanglehrer Anton In Der Mann ftarb balb nachber. ein auf der Strafe ipielendes Rind por beranfaufenden Auto retten und gen babet felbft unter ben Bagen.

Strafenframalle. Bahrend der Bort rung von Genen nom Briegeichanplage ber Beerdigungefeier bes nach Bere überführten erften gefallenen Datrofen anchi in einem Minematograph in Turin monftrierten ftellenlofe Arbeiter durch g fen. Das fibrige Publifum prozentette ter fürmifden Anfen: hinaus! Rieber ben Türfen! Die Arbeiter wurden über gerichtet und verhaftet. Auf dem Bege Boligei verfuchte die Menge, die auf Laufend augewachien mar, die Arbeiter innchen. Die Poliget behauptet, daß es um eine anarchiftifche Demonstration ba

Die angeblichen Ralifunde in Ameri Das Rafifundifat idreibt: In ben leiten find Telegramme aus Amerita in dentiden Breffe veröffentlicht worden, denen im Weiten der Bereinigten Gie umfangreiche Ralifager entdecht wor feien. Wir gogen durch einen fachverna gen Beamten an ben offigiellen Stellen fort Erfundigungen ein und erfahren, bas geologiiche Burean in Baibington Staate Revada nach Rali bobrt, daß al bieber nichts von Bert gefunden morten Auch bas ameritanifche Aderbauminiter fucht nach Ralt, ohne bisher auf ein Stommen von irgendwelcher Bedeutung ftogen au fein. Rach der Auffastung und Gemabremannes begieben fich bie in Breffe mitgeteilten Meuferungen bes fe netissefreters im amerifanischen Ader minifterium auf die altbefannten fich Kalilager von Deathvallu (Todestal) Staate Kalifornien. Man bestätigt uns ner, bag vom amerifanifchen Aderbaum fterium für Ralibobrungen ftaatoni 20 000 Dollars ausgeworfen worden fin

Generebrunft. Der Chinefenftadtteil Manila wurde burch eine Feuersbrunk e beert. Der Schaden beträgt mehr als e Million Dollars. Goldaten ber Bereins Staaten maren ben Tenerwehrleuten bei lich, das Gefchaftsviertel gu retten.

Die dinefiiche Rationalhymne. taiferliches Defret ift in China eine nalbnmue verbreitet worden, die ein fe tiches Gebet für "die goldene Rugel", mit Chinefen das Reich der Mitte nennen, i fitr die Ch'ing-Dunaftie barftellt. Die der lautet in freier Ueberfetjung:

Emig moge die goldene Rugel erbal

Moge ber himmel uns ichuten! Greuen foll fic ber wenich und u Bie die Enten amifden ben Bilien Frendig tragen mir alle das gleiche Bir find gludlich in diefer Beit

Babren Glang und Rubm 34 feben. Schute der himmel die faiferliche

Doch ift der himmel, fo bod! Unablaffig rollen die Bogen ber Se Gegenwärtig scheint man fic aber China unter bem Bepter ber China Die file nicht gang fo gu freuen "wie die Gum swiften ben Lilien des Teiches"!

#### kandliches Begrabnis.

Gin armes Leben batte aufgehort su fein. Die alte Frau lag ftill in ihrem fleinen Schindel-bauschen am Bergesbang. Als Totenwächter lat einzig die graue Kate am Gubende der Bett-lade. Das Lierchen batte mit feiner treuen An-banglichfeit bas lette Jahrsehnt des achtziglährigen Dafeins verfcont und blidte nun unbeweg lich, beinabe wie ausgestopft, mit glafernen Rugel-augen auf die fteifen, fnocigen Binger, die ibm lonft immer um biefe Stunde Die fleine Mildfatte su füllen oflegten!

Der Tod war raid und milbe au ber alten Rutter Svieler gefommen, blies das ichwache Lebenslichtlein aus und führte bas Beiblein an ber milden, sitterigen Dand in die Deimat, "von isrten fein Wiederkommen ift". So hatte sie oft wfagt und dabei wohl an ihren "Seffe", ihren niten Mann Josephus gedacht, der ihr nun schon eit vierzig Jahren den Plat in der fernen Deimat bereit bielt. Jeht war sie bei ihm broben, besien tod sie biewieden einsam machte, auf dessen Bieserieben din sie eigentlich nur die verwaisten gabre gelebt hatte. Kinder waren ihr in der hurgen Che nicht geschenkt, und den Troit, den sie in einer zweiten, noch kürzeren Ghe suchie, sand sie nicht. Dieser Mann, ein Gelegenheitsardeiter, ber aber ieber Gelegenbeit sur Arbeit meift angit ber aber ieder Gelegendert auf arbeit meint anglilich aus dem Besse ging, verließ fie dalb und
the vergaßen sich. Rochte wohl da draußen läugst irgendwo elendistlich augrunde gegangen sein. Richt einmal den Ramen dieses Zweiten wuhte man mehr im Dorfe, wo die Alte in den rüftigen Robren "Svieler Gestes Geine" und suleht die "Autier Spielern" bieß.

br altes Leben tam, es war doch noch su früh. denn fie hatte ihre irdische Arbeit dieser Buche nicht mehr beenden tonnen. In der Tensterseite des niederen Stübchens ftand der Bebliubt mit den noch aufgespulten straffen Leinensäden, aus denen einige Dupend Dandrücker werden sollten. Run ftrich die blaffe, frantliche Berbitfonne barüber bin, wie eine sarte Dand liebtofend über feine Darfenfeiten.

Un Diefem Webitubl batte fie fich bie tagliden Sorgen und Eronen ehrlich beruntergearbeitet. 3br machiernes, icharies Profil seichnete noch im Alter bie Randlinien iconer Chenmagigfeit. Und wenn fle die welfen Lippen gum Sprechen auftat, flang aus ber muben Stimme all bie Liebe ber, die fie in ihrem einfamen Leben niemanden mehr geben tonnte. Bon biefem Leben jedoch fprach fie nur gans felten, ba fie ibr Goidfal in bemiltiger Gottesfurcht als Notwendigkeit binnahm. "Es kommt alles fo, wie es da droben für jeden einzelnen bestimmt ist." Und fo war sie niemals anklägerisch gegen die Därte ausgetreten, daß ihr damals, einem blübenden Beibe, ber Mann in ben Rrieg mußte und bann ftatt ber gefunden Bliedmaßen, die er binaustrug, Rrfiden beim-

Mm Allerfeelentage follte bie Mutter Gvieler begraben werben. Da fie auch nicht eine eineige und fei es noch fo entfernte Seele belag, über-nabm ber Totemgraber das traurige Amt des Grabebitters.

Der Norsen son graue Rebelfavven über die des der Kund des deiligen auf seine Micht einemal den Namen diese Imperen wußte man mehr im Dorfe, wo die Klie in den rüftigen Alebert die "Rutter Spielern" dies.

Rach diesen recht unglücklichen abermaligen Berluch einem Eben abs von Kinden in der Kleibern der Dande mehrer wieder auf und wohnte sortan gans allein mit ihrem grauen Kähchen in dem Kleibern der dande mit den schollen berden weißen die gereich wieder auf und wohnte sortan gans allein mit ihrem grauen Kähchen in dem kleinen Schiedelten und einem Kinden die sollen ber kleinen Schieden der Kanden die freuddien. Die Verleidet, muß man dagen; denn ihre markigen dande, die sieder eine die der kleinen Schieden der der kleinen Schieden kleinen kleinen Schieden der kleinen kleinen kleinen Schieden der kleinen kleinen Schieden der kleinen k Der Morgen son graue Rebelfappen fiber bic

ben grob gemeißelten Röpfen wirtten für einen nichtbeteiligten Bulchauer alle faft tomifch. Die Grauen bagegen faben viel murbevoller ans ihren einfachen, ichmargen Rleibern, die für folde Gelegenheiten immer im Aleibertaften hangen. Run fab man auch die Rufikanten, Die Ganger und den "Prieftergang", ben Biarrberen mitfamt feinen iusenblichen Gehilfen, ben Minifranten, iber bas Brudlein ichreiten.
Grell nub fatt wie eine Bielle ftieg ber Copran

ber Borfangerin in Die berbftliche Luft, baim fielen in milber Dampfung Die Rinderstimmen ein. Das batte fic die Mutter Spieler auch nie träumen laffen, daß ihr Tod noch einmal fo gabl-reiches Ehrengeleite und folden iconen Gefang

reiches Ehrengeiett und beranlassen würde.
Schon rafielte das Bläserforps den sweiten Zeil des Ausgesames, und die sawarse Zotentruße erschien in der schmalen niedrigen Zür des Leiche Erschindelbäuschens. Dinterber aber als einsig Lebendes fam die grane Rase, bie, fo allein fie war und fonft doch auch gang flein, unbeimlich größer ichien.

Die Trager nahmen mit einer Bebutfamfeit, bie gans im Gegensas su ibrer wuchtigen Er-icheinnug ftand, die Babre auf ibre Schultern, und ber Bug fente fich in Bewegung. Bei ber Statue bes beiligen Johannes von Acponint, bie an ber Grense bes Oberborfes an bem bell aufplätidernden Gebirgsbach fiebt, als Schumehr gegen Bafferenot, bielt der Bug an. Milbe lächete der fteinerne Mund des Beiligen auf fein

Ein fleiner Zwischenfall begegnete ben auf dem weiteren Bege. An der Straft batt ein fleines, sweilähriges Bübchen mit die roten Baden als Inschauer aufgevilanst. D icab es, daß es unter ben Tragern feinen gewahrte, den es trot des feierlichen, tiet Stirn fibenden Bolinbers lofort berausb Es lief auf ibn su mit ausgebreiteten Mrmen bestand barauf, mit im Buge getragen au to. "Schone Dia-bia! Mehr Dia-bia!" ulappe laut und luftig. Es balf nichts: ber feines to Referveträger erfeben laffen und alfo mit Birichlein auf dem Amte ben Bug begleiten bi Lebensnein mit dem Lebensla pertaufden

Die fvärlichen Beidenbaume, die bas Sieges vor bem Friedbof faumen, thre entlaubten, peitidenartig berabbi Refte über den Rubefanft-Bierat ber Toll ftreifen als boten fie ber Entichlafenen bie sum lesten Abidied. Der Zug bog durch dis Tor, noch aus dem sechsehnten Johrbunden balten, in den Friedbos. Die Gloden der Di firche länteten aus. Ein paar furse Born Pfarrers, furs und farg wie das Leben selbn alten Plutter Enieles dammen aber no alten Mutter Spieler, bennoch aber voll biger Buverficht bie emigen Freuden falle Dann wurde ber Garg der Erbe übergeben. ichlugen bie Schollen, von barten Gauften geworfen, auf bem Trubenbedel auf, und th ein Goo von unten: "Staub bift bu und b wieberum su Stanb werben."

Gin alter, gebildter und verbiffener Mibe der mit einigen anderen feinen Tagelobn an Durchmanberung mit bem Ausbeffern ber ligen Rirchhofemaner verdiente, trat wie in licher Reugier an das offene Grab, als der genter ber eben aur Rube Gebrachten fo gant feinen Willen an fein Dbr fam, und ebenfells gang wider seinen Billen tam es über seine rischen Lippen: "Bas —? Die —? Ich bie — die wäre schon lange — tot!" sis und sener glaubte, in dem Fremden den ane Mann ber Berftorbenen su erfennen. bent beine Banderung bom Gebirge bermier band gebracht batte gina ein Gluftern und

Kon naunigfa Balfabild aben gu serichtet mageitre bringt. den, daß dindernii mente to Berein Bicababe it errun

bet fle m ben Milli Buder ar blid mach iem Bege merden. Der hi menien 90 allen Swe durch den nickt verif fanntlich

tebung p er Tage Projestor feit einer Higen erhöhte L nen; Gen de staa bie Gein Boltsh ien. Sor menichluß bungen Siffen bin Leibt, gu

Hele Mrb

m unter

Bic bi teid Ri als die p fationsart über bere olvendig rführung ie ihnen is Unie

21e 250
intribergei
intriberge

#### Lotales.

1 1 Blesbaden, 3. Rov. 1911.

Kommunale Voksbildungspflege.

A Gs muß anerfannt werden, daß bie nennigfachen Beftrebungen dur Debung ber wolfsbilbung von augenfälligem Erfolge beet waren. Das wird nicht nur für Bies. m su ertennen fein, fondern die Statiftif diet auch aus anderen Stabten, daß der gestreute Samen ichon reichlich Ernte est. Es darf dabei nicht vergeffen werringt. Es darf dabet nicht vergesen werten, daß im Anfang der Bewegung starte en, daß im Anfang der Bewegung starte underniffe zu überwinden waren; Antipa-tien aus jenen Kreisen, denen das Wirfen iten aus jenen Kreisen, den unverftönde sien aus jenen werteten, venen das Estren naute kommen follte, waren die unverständslichen und schwierigken. Seute kann der Berein für Bolksbildung, der in siesbaden diejes humane Werf fordert, auf die errungenen Erfolge fiolz fein, wenn auch die errungenen Erfolge fiolz fein, wenn auch gar manches ju tun übrig bleibt. Es sti bier nicht an Mannern und grauen mit tem Sinn für das Gemeinwohl, to daß eine einer Förderung der guten Sache mit iherheit zu erwarten ift. Benn man bentt, daß &. B. die in Deutschland weitvereitet Gesellschaft für Berbreitung von altsbildung im Laufe ihres 40jädrigen Beebens jest folde Ansbehnung erlangt bat, Million rechnet, im lebten Jahre 215 000 ber ausgelieben und etwa 300 Bortrage often bat, fo fann man fich einen Ueberule machen über die Wohltaten, die auf bie-Bege dem deutschen Bolte übermittelt

Der hiefige Bolfsbilbungs-Berein hat erft talic eine Busammenftellung feiner immien Arbeit mabrend bes verfloffenen Ge-Attelabres gegeben; ebenfalls Erfolge in en Smeigen. Daß freundliche Unterftitung bard ben Dagiftrat dabei mitgewirft hat, fel nich verschwiegen. Reuerdings geben ja be-familich die Bestrebungen darauf binaus, beie Arbeit am Boltswohl neu gu organi-fieren und gang der Rommunalverwaltung unterftellen unter weitgebender Derauung privater bilfstrafte. In einem dicter Tage flattgehabten Bortrage behandelte Emiefor Dr. Bolff- Riel die Rotwendig-feit einer Busammenfaffung der freiwil-ligen Boltsbildungsbestrebungen, als beren Borgige er insbejondere begen, als beren Borzüge er insbesondere bezeichnete: Bermeidung der weit verbreiteten
Zerplitterung aller auf dieses Ziel gewandten Arbeitskräfte und finanziellen Mittel; tetobte Leiftungsfähigkelt der Organisationen: Gewinnung neuer Bildungsmittel, sowie wirksame Uebernahme neuer Aufgaben, wie sie namentlich die Ingendpflege, die kaatsbürgerliche Erzichung, der Ramps gegen Schmutzund der und, de heimatpflege, die Ausdehnung der Boltshochschung der Boltsbothungsbetrekungen über deutschen Bolfsbildungsbetrekungen über die Berbeitung von blogem gen über die Berbeitung von blogem en binaus, das vielfach gufammenhanglos feibt, ju bem zielbewußten Streben nach inter innerlich zusammenhängenden Bilbung int alle Schichten des Boltes, zu einer orgamitteten Arbeit am Bolfscharafter.

Bie diese Forderungen realisiert wersen immen, zeigte Burgermeiter Dr. Weinstellich Ritzborf in einer Abhandlung, der als die praktischen Träger solcher Zentralisationsarbeit die Gemeinde de bezeichnete, ihr deren bisherige Leiftungen er an der dand eigener flatifischer Erhebungen sich setzeitete, um dann die Wege zu weisen, wie größeres erreicht werden kann. Der kim seiner Auskührungen läßt sich in solchen Leitsähen zusammenfassen: Die ben Leitfapen jufammenfaffen: Die Isbilbungopflege ber Gemeinden ift bie ndige Ergangung und freiwillige Beithnen auf dem Gebiete der Schule und Unterrichtswesens gesehlich obliegen, atmeindliche Bolfsbildungspflege wird genbt a) durch sinanzielle und ideelle ertitetung der zentralen Gesellschaften

und ber am Orte porbandenen Bereine für Bolfsbildung, fowie durch Schaffung einer einbeitlichen brilichen Dranifation für bie Tätigfeit ber letteren; ganifation für die Latigteit der letteren; b) durch eigene Beranfialtungen unter Uebernahme der Koften. Bon der Gemeinde find vorzugsweise nur solche Organisationen und Bereine zu unterifitien, welche ihre Beranftaltungen nicht auf ihre Mitglieder oder durch Erhebung böhere Eintritispreise auf die bemittelten Kreise beschränken. Im Kolle der Gemöhrung laufender Beistlen Rolle der Gemahrung laufender Beihilfen oder sonftiger Unterftühung muß sie in der Lage sein, die Bolkstümlichkeit der Beranftaltungen durch Mitwirkung bei Festehung des Programms und der Eintritispreise ischer zu kellen ficher au ftellen.

sicher zu ftellen. Für größere Gemeinden wie Biesbaden kommen außerdem folgende Beranstaltungen in Frage:
a) regelmäßige Bolfsvorstellungen in
den Theatern der Stadt;
b) Beranstaltung volkstitmlicher
Konzerte durch ftädtische oder von der
Stadt subventionierte Orchester und Musiknereine: fifpereine:

itvereine;
c) Einrichtung von Bolfshochich ulfursen und Fortbildungskursen jür Arbeiter;
d) Führungen durch die örtlichen Mujeen und zu den Aunstdenkmälern unter
jachverständiger Leitung und Belehrung,
jowie veriodische Besichtigungen der kommunalen Einrichtungen und Werke, verbunden mit Vorträgen der leitenden Beamten: amten;

e) Beranftaltung von regelmäßigen Musftellungen guter und preiswerter Boltsletture und von Reproduttionen von Runftwerten mit Untaufogelegenbei-

Bu der Ginrichtung von Bolfshochichulgar ber Einfatung bon bottsbonignisfurien ift für Biesbaden ein beachtenswerter Borichlag gu machen. Der rubrige Kaufmännische Berein veranstaltet auch in diesem Jahre wieder einen Sanbelsbochicht furius, in dem nicht nur Fachtragen berührt, sondern auch Themen ans der Allgemeinbildung erichopfend behandelt werben. Es ware daher ficher im Iniereffe der Bolfsbildung gelegen, wenn fich der Bolfsbildungs-Berein bieferhalb bem Kanfmannifden Berein mit finangieller Unterftugung anichtiegen wurde, um diefe Dan-belsbochichulfurje, die fich großer Beliebibeit erfreuen, auch einem weiteren Rreife gu-

gänglich ju machen.
Als weitere Forberungen aur Unterftühung der Bestrebungen auf dem Gebiete der Bolfsbildung bätten noch ju gesten: die für die Beranftaltungen erforderlichen Raume, foweit fie in den ftabtifden Geban-ben vorhanden find, für Bolfsbildungegwede unentgeltlich jur Berfügung gu ftellen. Anguftreben ift die Erbauung von Bolfs.
bildungsheimen, die in Berbindung mit Bibliotheten und Lefefalen bauernd für volkstümliche Bortragszwede zur Berfügung fichen.

Bum Zwede ber Bentralifation ber ortlichen Bereine, fowie für bie eigene Beidtigung auf ben verichiedenen Gebieten ber Bolfsbilbungspflege in Biesbaben ift eine besondere gemeindliche Bermaliungs-nelle gu ichaffen, welche dem Bublifum über alle einschlägigen Fragen Austunft erteilt und für die Beröffentlichungen der fämtlichen Beranftaltungen (Bortragsfalenber) Sorge trägt. Bur Beratung aller die gemeindliche Bildungsoflege betreffenden Angelegenhei-ten ift ein ans Gemeindemitgliedern und Sachverftändigen gufammengefehter ftabti-ider Bildungsausichus au berufen, ber bas Arrangement ber Beranftaltungen und ihre amedmäßige Berteilung übernimmt, die Berwendung der laufenden Mittel fontrolliert und die Beidlußigfung der ftadtifchen Behörden über ben weiteren Ausbau der getroffenen Ginrichtungen vorbereitet.

Biesbadens Gate. Es find neuerdings bier eingetroffen: Oberft von Altrod-Rarlsrube (Bier Jahreszeiten); — von Born Duffeldorf (Bier Jahreszeiten); —

die fleine Berfammlung, bas bald einem mehr brobenden Murmeln glich. Der Arab, iprach fo etwas wie ein Gebet, gans und mit mifitranifden Mugen, und machte ber mit unbeimlichem Gifer an a Mörteltrog.

Die Solfen lieben einen leifen Gorfibregen pergeben. Der himmel tat, woran fein nicenange dachte; er weinte. Bon dem fleinen verzefolge blieb nur die grane Kabe aurück fazerte sich tief in den aufgeworfen feuchten Der fremde Arbeiter fam noch einmal nich Und gerade wie wein er den Toten nicis mehr Liebes antun tonne, so griff er in feine Taiche und holte ein Stidden met Brot bervor. Das Tier aber kömmerte id im geringften um ben Biffen, fondern

und spudie den Mann an. Groden fuhr er surud. Dabei stieß sein igen ein rofizerfressenes, eisernes Täselchen. noch mublam der Rame Josephus Spieler bundert - (bas anbere war nicht ta lefen) ftanb.

at bir ber Geffe bas Grab gut vorgemarmt?

erften Male erblidte ber alte Mann unftates Leben in feiner gansen armen it. Doch er batte feine Beit für lange Die Arbeit martete feiner, damit er inb eine warme Suppe faufen fonnte. tien früh icon allt es weitersuwandern in abank, die langfam ebenfo dunkel wurde, nier dämmerige Novembertag.

Cheafer, Kunit und Wissenschaft.

trein ber Künstler und Kunstfreunde, abaeflärten Ensemblekunst des Bruf. it Streich au artetts, das sich gestehn im großen Saal des Zivil-Kaden ließ, lauschte man mit ungetrübktube. Rach den au sich tüchtigen Leisen des vor kurzem an gleicher Stätte

tongertierenden "Des-Duartetis" bedeute-ten die Borträge "der Bruffeler" einen ge-fteigerten Kunftgenus. Es war icon deshalb besonders ausprechend für unser Empfinden, iteigerten Aunstgeaus. Es war ichon deshalb besonders ansprechend für unser Empfinden, weil aussichlicklich deutsche Meister für das Programm aussichlaggebend waren und weil diese Tondichter in klassischen Sinne frei von seder französischen Beleuchtung intervertett wurden. Es mag dieser nicht zu unterschäftlichen Borzug auf den Umstand zurückzusischen Geswaren von Magistrat Viedent Vieden von die stellt vieden von die stellt vieden von Vieden von die verworfen von die von die vieden von Vieden von die von die von die vieden von die gebung zu verdanken, die für diese Quartettvereinigung charakteriftisch in. Die Herren Paul Mern und J. Gaillard, ausgezeichnete Künftler ihres Faches, trugen
zur Bervollkändigung des bervorragenden
Gesanteindrucks nach beiten Kräften bei.
Dem bestrickenden Bohlklang und der
farbensatten Tonfülle eignet ein spezisischer fünnlicher Reiz, die Sauberkeit und Erakbeit der technischen und musskalischen Ausführung stehen auf der Stuse böchter Bollendung, die durchgestlitzte, reichnisoneterie

führung stehen auf der Stufe höchfter Bollendung, die durchgeistigte, reichnstancierte
Darstellung wird dem Charafter und dem
tiesen Gehalt der Meiserwerke in seder Weise gerecht. Dies zeigte vor allem der abrundete, sein ziselierte Bortrag des nachgelassenen Duartetisches von Kranz Schubert
und das nach der psychologischen Seite des
rondichterischen Borwurfs erschöpfend und
kimmungsvoll ausgearbeitete A.moll-Streichgwartett von L. v. Beethoven.
Das vornehm empfundene und mussfalisch
interessante Desedur-Streichgnartett des bekannten Berliner Planisten und Kädagogen
E. von Dohnangt leitete das glänzend gelungene Konzert würdig ein.

lungene Rongert murbig ein. Dr. L. Urlaub.

Branfe-Eltville (Reichspoft): Exsellenz Deer mann, Minister von Chile, Berlin (Raffauer Doff; — Baton Deinzelt von Hohenfels (Rose); — Baron v. Stodheim-Bancouver (Raffauer Hof); — Graf Barten ble ben Charlottenburg

(Kaiserhof).

Oberforstmeister von Ulrici hier, der am 1. November d. J. in den Rubehand trat, überreichte vor einigen Fagen in Gegenwart samtlicher Forschundeamten der Oberforsteret Brandoverndorf dortselbit dem Kommunal-Baldwärter Köll von Beiverselden in Anerkennung seiner Bigdrigen untadelbaften Dienüzeit das allgemeine Ebrenzeichen. Oberforstmeister v. Ulrici benuste diese eine seiner letten Dienübandlungen dazu, von den versammelten Beamten in warmen Borten Abschied zu nehmen.

Personalie. Eisenbahnassissent Kapell wurde von Biesbaden nach Braubach versett.

Mus dem Doftheater. Dr. bans Coponn, bis vor furgem am Maunheimer Dofitheater als ihrifder Tenor engagiert, wurde vom Agl, Dofibeater hier vervilichtet. Die Gründung des Rheinmseums, von

der wir fürglich berichteten, icheint der Berwirflichung entgegen gu geben. Rach bem porläufigen Programm foll es eine geologifde, eine geichintliche, eine techniche und eine vollswirtichaftliche Gruppe umfaffen. Den Ehrenvorfit bat der Oberpräfident Grhr. p. Rheinbaben übernommen. Gin Geident, bas Dobell bes alteften in Deutichland erbauten Dampfere, ift bereits fiberwiesen worden. Die Stadt Cobleng will für das Muscum ein Saus gur Berfügung ftel-len. Sicherlich burfte das Rheinmuseum auch fur die in Biesbaden weilenden Fremben von besonderem Intereffe fein; ein neuer Bunft im Programm der von der Aurver-waltung veranstalteten Rheinfahrten, Arbeitenachweis, Bei den Bermittelungs-

ftellen ftanden im Oftober d. J. in der Abteilung für Mannt iche 723 Arbeitsgeiuchen 418 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 352 beseht wurden. — In der Abteilung für Weit liche lagen 795 Arbeitsgefuche vor: 769 Stellen maren angemeldet und 618 murben befeht. - Der Abteilung für bas Gait- und Schanfwirtichafisgewerbe maren 712 Arbeitsgefuche, darunter 280 von Beiblichen, gugegangen, denen 561, barunter 250 für Weibliche, offene Stellen gegenüberftanden; von denjelben murden 507, barunter 211, durch Beibliche befett. — Insgesomt 211, durch Beibliche besett — Insgesomt waren im Ottober d. J. 2930 (im Oftober 1910 2063) Arbeitsgesuche und 1748 (1612) angemeldet, besetz wurden 1477 (1300) Stellen.

Aus bem Besirtoansichus. Gine intereffante Rlage batte geftern ber biefige Ravellmeifter Alfred Reifenberg im Verwaltungsftreitver-fabren gegen den Volizeipräsibenten an-bängig gemacht. Anlaß zu dem Prozeß gab der Umstand, daß Reisenberg dei der Polizeibe-hörde um die Erlandnis eingekommen war, am biefigen Plate eine gewerbomabige Theateragentur verbunden mit Stellenvermittlung au eröffnen. Ein diesbestiglices Gefuch wurde vom Bolizeipräfident aber ablehnend beichieden, indem bie Poliseibeborbe auf bem Standpuntt ftanb, bak für Biesbaben bas Bedürfnis au einer folden Errichtung nicht vorliege, in zweiter Linie der Rläger an Inftrumental-Rouserten in eigener Berfon beteiligt fet. Rach Anficht des beklagten oliseiprafidenten tonne für bie in 28 i e & b a b e n beftebenben Theater eine Agentur am Blate sweds Beidaffung geeigneter Spielfrafte nicht in Frage tommen, vielmehr murben erftere fich im Bebarfsfalle an altere Infittute besonberer Blage wenden. Dementgegen führte der Rläger Reifen-berg ins Geld, daß dies eine irrige Anfict fei. Bei sachgemaßer, unter sachmannischer Auslicht ausgelibter Beitung einer Theatergeatur in 28 ies baben würden ficher auch die biefigen Theater von biefer Ginrichtung Gebrauch machen. Daß das Inftitut Erfolge seltigen werbe, gebe icon baraus bervor, bag ibm, bem Rlager, feitens verschiedener Intendanturen, fo auch von ber Intendans bes biefigen Königlichen Doltbeaters augefichert worden fei, bas man im Bedarfafalle auf ibn gurudtommen werbe. Der Begirtsausichus konnte gestern au einem Urteil noch nicht kommen, beschloß vielmebt, darüber Beweis au erbeben, ob dem Kläger von der biesigen Softheater-Intendantur solche Busicherungen gemacht worben feien. Unbererfeite foll bem Geluchfteller gebildt verworfen würde, ftrengten die Chelente Kraft Klage an und verlangten Festfehung eines Höchtmietwertes von 3000 Mart und eine demgemäße Kavaldenubungsgebildt. Das Bermaltungsgericht vertagte die Berbandlung sweds Beweißerhebung und Anbörung von Sachver-ftandigen bestiglich bes Bertes bes Grundftifdes.

Aontrollverfammlungen nicht verfaumen! Es ift auch nach der Reuordnung der Kontrollver-fammlungen den Kontrollvilidigen nicht frei-gestellt, von Kontrollversammlungen sernsublei-ben, wenn iraendwelche berufliche oder bausliche ben, wenn iraendwelche berufliche ober bäusliche Berbältmisse dagegen sprächen. Die neue Berfügung des preußischen Ariegsministeriums ist lediglich an die Bearkstommandeure gerichtet und gibt diesen Anweisung für die Beurfeilung von Befreiungsgeluchen Kontrollossichtiger. Befreiungsgeluche sind daber nach wie vor so frühzeitig einzureichen, daß den Kontrollossichtigen Rachricht gegeben werden fann, ob ihr Gesuch genehmigt ober abgeschlagen ist. Unwinktliches Erscheinen und Berfäumnts einer Kontrollverkammlung werden nach wie vor mit Arrest bestraft.

Der Streit bei ber S. E. G. Gelegentlich bes im September b. 38 ftatigebabten Streits ber Schoffer und Arbeiter ber Schobentichen Gifenbahn-Gesellichaft bat der Schreiner Ewald Engelbert von Biebrich daselbst am 21, Sep-

tember b. 38. einen der Arbeitsmilligen, ben Urbeiter Rari Quiber von Biebrich, als biefer aus dem Devot ber Strafenbabn beraustam, bebrobt, um ibn ebenfalls gur Arbeitseinftellung gu bestimmen. Begen Streilvergebens im Sinne der Streitvargravben 152, 153 der Gewerderd-nung erhielt der Angeflagte gestern vom Schöf-fengericht eine Woche Gefängnis. — Eine weitere Anzeige gegen einen anderen Arbeiter der S.C.G. von Biedrich wird in nöchster Zeit zur Abutteilung gelangen.

Dobbeim . Bierftabt. Gegen die Berfehre. verichlechterung auf ber Strafenbabnlinie Dotbeim-Biesbaben-Bierftadt fand geftern in ber Birticaft "sim Griinen Balb" in Donbeim eine öffentliche Protefiverfammlung ftatt, in ber insbefondere bie Berringerung ber Bagensabl in den Abendftunden fomie bie amgenfigende Einftellung von Mubangewagen beforochen und Abbilfe verlangt murbe. Bum Goluf murbe folgende Entichliegung einstimmig angenommen. "Die Ginwohnericaft von Dobbeim fpricht ibre tiefgebende Ungufriebenheit über ben neuen Gabrplan der elettrifden Babnfinie Dobbeim-Bied. baden aus. Gie fiebt in ben neuen Sabrzeiten feine Berbefferung, fonbern eine Berichlechterung. bie befeitigt werben muß. Die Ginwohnericaft richtet baber an bie Gemeinbeforpericaften bas bringende Erfuchen, fich mit ber ftabtifden Bermaltung in Biesbaben in Berbindung gu feben und auf Abhilfe gu bringen, aber auch feber Bertenerung ber Sabrten, indbefonbere bes Abonnementepreifes, entgegen au wirfen."

Bom Muto überfahren wurde in den Mittagsstunden an der Ede York- und Scharnhorftftraße der 11fabrige Sohn des Zimmermanns Emil Rod. Der Junge wollte die Straße überaueren. als in bemfelben Augenblid bas Laftautomobil einer Limburger Maidinenfabrit am bie Ede Der Chauffeur vermochte nicht mehr ben Bagen auf die turse Entfernung sum Steben au bringen, fo bas bas Rind unter biefen geriet. wobei ihm beide Beine überfahren wurden. Es wurde sofort nach seiner Blücherstraße 18 ge-legenen elterlichen Bohnung verbracht. Die schwere Berletzung des Jungen besteht in einem Rrudi beiber Beine.

Jugoerivätung. Der um 2.84 Uhr nachmittags von bier abgebende Berfonengug in ber Richtung nach Limburg batte gestern furs vor ber Station Chausseebaus einen unfreiwilligen Aufenebalt nebmen millen, indem an ber Ma-ichine eine Beickabigung ber Kolbenftange eingetreten war. Die fofort vorgenommene Repara-tur nahm etwa eine Stunde Zeit in Anspruch, so daß die Reisenden den Anschluß nach den ver-ichiedenen Streden verwaßten.

Tenerungssulagen für Eifenbahner. Bei ber Gifenbahnverwaltung ichweben gegenwärtig Er-wägungen über die Gewährung einmaliger Tenerungssulagen an alle gegen Tagelohn befcaftigten Bebienfteten. Es finden gegenwärtig Erhebungen ftatt, von deren Ergebnis es ab-bangt, ob einmalige Lohnsuschlage gewährt werden ober nicht.

Solzerne Gifenbahnidwellen. Um die bolgernen Eifenbahnschwellen gegen die Einfluffe der Bit-terung widerstandsfähiger und überhaupt balt-barer zu mochen, werden sie neuerdings mit Binkchiorib ober einer Mifchung bavon mit Teerol petrantt. Auch im biefinen Babnbegirt find Berfuchsitreden angelegt, bei denen ausprobiert wirb, wie fich die fo praparierten Schwellen be-

Rartoffelsuge auf ber Gifenbabn. Der Gifenpahminiter bat das Anluchen verschiedener In-teresienten, auf der Eisenbahn auf einige Zeit besondere Kartosielzüge verkehren zu lassen, eben-io wie es Koblenzüge aldt, abgelehnt. Für die ichnelle Besörderung der Kartosselbungen mit möglicht geringem Ansentbalt ist dagegen durch befonderen Erlag an die eingelnen Direttionen Sorge getragen.

Biesbaben - Stanbinavien. Gir ben Berfonen- und Gepädverkehr nach den nordischen Ländern triet in Kürze ein neuer Zarif in Kroft, ber im Berfehr mit Danemart und darüber bin-aus allgemeine Erböhungen bringt.

Mainschiffabet und Sandel. Bertreter verichiebener Sanbelskammern. Schiffabrtbinierelfenten sowie anderer Korporationen aus Frantfurt a. M. Danan. Afchaffenburg. Societ a. M., Mains. Biesbaben uim, bielten geitern in Frantfurt eine Befprechung ab wegen ber feit Frankfurt eine Beipredung ab wegen der seit Jahren bestebenden Misktände, die auf dem Main der Schiftahrt binderlich seien. Es wurde beionders über die Unsulänslichteit der Kostdeimer Schleuse dietere Klage gesildert. Eine große Kalamität verursache diese der Schiffahrt besonders, wenn der Rheln geringen Basterstand seige. Die suständige Behörde, die icon des öfteren auf eine Berbesterung dieser Schleuse dingewiesen worden, will eine iolde erst vornehmen nach Intrasitreten des Ochissachandenngesetzes. Diese Lei ben, with eine loide ett vorneamen naw Intrali-treten bes Schiffabrisabgabengesetes. Diese Zeit liege noch in weiter Gerne. Im Interese der Schiffabrt treibenden Firmen am Main und Mit-telrhein liege es, bier schleunigst Remedur au

Bugentgleifung im Dauptbabnbof. Geftern nachmittag entgleiften im biefigen Sauptbahnbof beim Rangieren amei unbefette Berfonenwagen bes Eilauges Rr. 84, ber aur Abfahrt um 2.10 Ubr in ber Richtung Grantfurt aufgeftellt merben follte. Berletungen bes Bugperfonals find bei bem Unfall nicht entftanben. Die Aufgleifung murbe, um eine Storung gu verbliten, fofort auf-

Die Gabrt sur Arbeitoftätte. Im Intereffe ber Arbeiter fei barauf bingewiesen, baf bei einer größeren Berlvätung eines Berlonensuges für die Fabrgäfte 3. und 4. Bagentlaffe die Be-rechtigung besteht, ben nächtfolgenden Schnellsug rechtigung besteht, den nächtfolgenden Schnellsus bis aur Arbeits ft arte bonnben zu dürfen. Der Babridenfteleter gibt zu den bestimmten Stationen bierfür die Erlandnis. Der beute vormittag um 0.40 Uhr bier fällige Perlomensus Ar. 322, von Rübesheim kommend, meldete eine größere Bersvätung an: desbald konnten die Gabradite 4. Bagentiasse ben um 0.56 Uhr abseheden Eilsus nach Biebrich-Oft und Mains-Kastel benüben, um rechtseitig auf im Arbeits. e su fel-

Bon ber Rengbabn. Der gemeinicaftliche bollandiide Rennitall ber Derren Graf Buber fum bat die nen erhauten Stallungen bes berrn Architetten Beuer am Bochbeimermeg in Erbenbeim, enthaltend 26 Boxen, auf amei Jabre fest gemietet und bieselben vorgestern besogen. Dieler Bugug ift für Die Biesbabener Rennbabn non Bedeutung: er beweift aufs neue, welche Unerfennung die Rennbabn in Sportfreifen findet.
- In Training su B. Müller famen fürzlich Milord und Mirjam. Lettere ift bier nicht unbefannt, da fie bereits mehrmals auf ber Babn lief. Der Gieg von Milord im Gaarbriider Jagdrennen am vergangenen Conntag ift bereits

auf Miller's Conto su feben. Sotelbiebitable. Gin für ben Reifeverfebr fehr wichtiges Erfenntnishat nach einer Mit-teilung der "Deutschen Juristenseitung" das Reichsgericht vor tursem gefällt. In einem Dotel find einem Gast während der Racht ein Brillantring im Berte von 2525 und eine Brieftafche mit Papiergeld im Betrage von 4760 Mart geft oblen worden. Das Schlafsimmer hat eine
innere, nur mit einem Riegel versehene und eine
außere verschließbare Tir. Der Gaft hatte nur
die innere Tür augeriegelt, nicht aber auch die äußere verichloisen. Der Bestoblene forderte Erias des gangen Schadens von dem Dotelier, doch billigte ibm das Reichsgericht nur die Bälfte zu. Pabet sührte es u. a. aus: Gin Vall böherer Gewalt liege nicht vor. Ein solcher seiner von gegeben, menn fic das Ereignis bei Beiteben aller gehatenen Sicherheitsworsehrungen Befteben aller gebotenen Giderbeiteborfebrungen als ein anbergewöhnliches barftelle. Unter biefen Umitanben fei nicht ansunehmen, bas Diebitable in Galthäufern, felbit folde pon gewandten internationalen Doteldieben an den internationalen Doteldieben an den tros aller Borfice madmendbaren Ereigniffen gehörten. Mindeftens gelte dies von folden Diebliäblen, die während ber Dauptreifezeiten in Dotals böberen Ranges an verfehrereiden Orten ver-fibt murben. Denn die Erfahrung babe ge-lehrt, bag mit ber immer fiarteren Entwidelung des Reifeverkebrs auch die Zahl der Diebitäble fiandig gewachfen fet. Demgemäß fei auch das Mag der an den Gaftwirt im Intereste der Sicherheit der Gafte zu stellenden Anforderungen gewachlen. Es bätte auch an ber Innentür lich ein Schloß befinden müssen, auch wenn dies an dem betreisenden Ort nicht üblich sei. Die blobe lleblichseit einer mangelbaften Einrichtung könne nicht daan fishren, die daraus sich ergebenden Rechtssolgen auszuschließen. Das Berich ulden den des Gast wirts sei umio gröber, als einige Monate vorder einem Gaste unter ganz ähnlichen Umitänden ein Betran gestohlen worden sei. Aber auch den Satt treise ein Berichalden. Es sei sabrlässig, das er nicht auch die äußere Tür verschlossen hab. Weiter sei es sabrlässig, das er die Brieftasche mit den Banknoten auf einen Tick gelegt batte. Schon die gewöhnliche Borsicht gelegt batte. Schon die gewöhnliche Borsicht gemachien. Es batte auch an ber Innentur lich riich gelegt hatte. Schon die gewöhnliche Borficht erfordere, daß man lo hohe Betrage und is große Loltbaxkeiten, wenn man fie nicht unmittelbar an feinem Körper verwahre, in einem verichließ-baren Gelag unterbringe. Der Berfuch bes Diebes, ein foldes Behältnis au öffnen, wirde Diebes, ein solches Behaltnis au offnen, wurde aweifellos ein Geräulch verursacht baben, von dem der Kläger aufgewacht wäre. Dadurch rechtertige sich die Teilung des Schadens. — Zu dem letzen Teile dieses salt "lalomomischen" Urteils wird man die Frase aufwersen dürsen: Wenn aber der Gait die Wertsachen in einem kleinen Kosser untergedracht und der Dieb den ganzen Kosser mitgenommen bätte?

Patentbericht. Mitgeteilt vom Patent und Technischen Miro Conrad Löch in a. Ing., Ang.

nifden Buro Conrad Rodling. 3ng., Aus-funft und Brofcbilre "Batentwifienicaft" toften. Bains, Babnbofftraße 3. Telefon 2754. Batentanmelbungen: A. 20381. Luftheise anlage. Karl Arendt Biesbaden, Gneifenaustraße 18. M. 45074. Borrichtung sur Erstelung aleichseitigen Beginnens oder Aufdorens der Drudtätisseit lämtlicher Drudwerke von bintereimander angeordneten Tiefdrudwerken für Schon- und Bider oder Mehrfarbendrud. Maschinensabrif Johannisberg Klein, korkt u. Bohn Nachiolger- Geisenbeim a. Ib. — B. 60684. Einrichtung sum Läuten von Gloden: Jul. s. Anm. B. 57820. Karl Beder-Bingerbrüd. — K. 45795. Bendevorrichtung für die Schlagtläche eines Flüselrgdes gemäß Patent 235760: Jul. s. Baient 235760. Dito Koch-Mainz, Greiffenklauerftr. 15. — Eedra nd smufter Eintragung en al. 482877. Hüftenformer. Ha. 3. Schwarz-Mainz. 482568. Drebbarer Küllapparat. Gesellschaft für. Linde 's Eismaschinen Akt. Gei. Bies baden. — 482498. Zugkein für Kamine. Derder Drudtatigfeit lamtlicher Drudwerte von binbaben. - 482408. Bugftein ffir Ramine. Dermann Dobl mein Biesbaben. Schwal-bacherftrabe 57. — 482700. Bferdeldoner mit ab-nehmbaren und auswechfelbaren Teilen. Michael

wehndaren und auswechfeldaren Teilen. Michael Baltber-Teftrich a. Rh. — 488fb4. Bagaerlöffel. Ernft Bong ar dt. Biesbaden, Wielandstraße 1. — 483549. Tragdarer, mehrftödiser Oausdadofen. Fa. Bal. Baas-Geffendeim a. Rh. — 483211. Sicherbeitsvorrichtung mit Leiter. Albert Ziß, Jacob Ziß u. Karl Lauer. Wiesbaden. Bellriktal. — 483576. Malchine aum Bernicten ber in Gummirabreifen u. bgl eingesehren Bansernieten. Bereinigte Schwarz-farben- u. Chemifche Berte. Att. Gef. Rieber-walluf a. Rh. 483765. Bon Dand geführte Burfte gum Reinigeit von Glatchen und anderen Gefähen, Jobann Bhilipp Grunig-Mains, Leibnieftr. 35. 28 483821. Aus einer mit bem Biertant bes Türbruders brebbar verbundenen Bledsunge beftebenbe Chlofficherung. Georg Plaul - 20 ic &. baben. Bebergaffe 24. - 488826. Bürfelteller. Rang u. D. Biebne, Maffenbeim, Rreid Bied-

Briegomarine : Muoficllung. intereffante Beranftaltung, eine Ariegs. marine-Ausstellung, wird vom 5.-26. Rovember vom hiefigen Alottenverein im Exeraierhaufe der ehemaligen Infanterie-Kaferne (Eingang Bleichitraße) veranftaltet. Das Berftandnis für die Flotte au fördern
und dadurch das Interesse des dentichen Bolles für das Seeweien zu beben, ist der Zwed dieser Ausstellung, die mit größter

Corgfalt und Cachtenninis von herrn Rapitanleutnant d. R. Mumm in Oldenburg aufammengestellt ift. Die Austiellung, beren Oberleitung fich in ben Sanden bes genannten herrn Dumm befindet, erweift fich als augerordentlich angiebend, das geigt der Beluch, der in anderen Stadten fehr fiart war. Sammlungen von ethnographtichen Gegen. ftanben, von Rulturerzeugniffen und Dineralien aus deutiden Rolonien find mit ber

To presented

Freitag

Ausstellung verbunden. Roch einige Rovember-Regeln. "An Al-lerheilgen Schnee auf den Bintelgaffen, nach St. Andreas auf allen Strafen". "Rach bes Marbeiligen Diffe, find wir des Binters gewiffe; wenn er dann nicht tommen mag, bleibt er aus bis Martinstag." - "Allerhei-ligen feucht, wird ber Schnee nicht leicht". "Allerheiligen Reit, macht Beibnachten farr

und fteif". — "Rommt vor Allerheiligen Groß fomm Minter mit meifter Bob".
Bie ber Rovember wird! Im Rovember vflegt mit abnehmender Sonnenbobe die Mitteltemperatur bes Begirfs ber Betterdienktitelle Beilburg in ben Talern auf 3 Grab, auf den Hoben auf 2 Grab au finken. Rachmittogs erreicht das Thermometer in ben Tülern burch idnittlid nur 6 Grab, auf den Doben nur 5 Grab. Rachts pfleat bas Thermometer in ben Talern burchichnittlich auf 1 Grab, auf ben boben logar ein wenig unter ben Gefrierpuntt au finten. Abnahme ber Temperatur ift eine siemlich gleichmaftige und langiame, nur ju Beginn bes letten mäßige und langfame, nur zu Beginn des letzten Prittels ist sie etwas kärker; sie ofleat im Laufe des, Monats von 5 Grad auf 2 Grad au surten. Am häufigsten sind die Südwestwinde (26%), demnächst die Rordostwinde (24%). Die Bewölfung nimmt weiter zu (78%, des dimmels). Die Tolge der kalten Rächte sind häufige Rebel, die besonders morgens starke Bewölfung (84% des dimmels, die kärkste im Jahre zu dieser Zazgesseit) bervorrusen. Der Rovensber zeigt im Durchschutzt sich nach 2 Lagesseit) bervorrusen. Der Rovensber zeigt im Durchschutzt sich zu kalten. Durchichnitt Icon 18 triibe Tage. In 17 Tagen pflegt in normalen Rovembern Riederichten au fallen, au 2 Zagen bavon als Schnee, Die Riederichlagsbibe beträgt in ben Talern 47, auf den Doben 60 Millimeter.

Pheater, Romierte und Bortrage.

Geftipiel Rofa Bobbe und Georg Blafener mit Enfemble Berliner Buhnenfünftler im Reftbengtheuter. bith", Dobbets gewaltige Tragobie, toelde am Dienstag ben 7. Robember burd Mitglieber Berliner Theater mif Rofa Bobbe und Georg Molenar in ben Sauptrollen am Refibens-Wegter gur Darftellung gelangt, ift bas befanntefte und bedentenbfte Drama Debbels. Indith und bolo fernes find Meniden und boch Uebermeniden. Die Darfreffung broudt baber Rimftler großen , Gtije. Stofe Boppe's Jubith bat Grafe und Ginbeit, fie ericobit bie Rolle, die gut ihrem beiten gebort und ift munberbar in ben Gienen ber Leibenfdalt. Der Solofernes bon Georg Molenar ift eine bamonifche Geftalt. Das Sufammenfpiel biefer beiben Rünftler gebort gu bem Bebeutenbften, mas Die Bubne gu bieten bat.

3hflus-Congert im Anthans. Der Leuer bes am Frei-tag flatifindenden 4. Soffinsestongertes in berr Ctto Bobfe, ein in ber Mafittoelt febr gofdügter Cedefterleiter, ber in biefem Jahre auch einen Teil bes Michard Bagner-Ringes in Minden lettete und feit furgem ertler Rapellmeiffer ber Mennere-Cber in Beilfel ift. Dur bier bat ber Meifter inigenbes Orchefterprogramm aufgegeben Cuterture, Comphonie Debur von Sabon, aufferbem burigiech er Deren Joan Manen's außerft famieriges flomgert für 2 Biolinen, Ricbier und großes Ordefter . Jugenb" Bu biefem 3mede weilt herr Manen bereits feit Mon tag in unferer Stobt, um die Berproben fellit aben-Ralten, mabrend Gerr Bobie bie Sauptproben am Donners. tog und Brettog feiten word. Den Biolimart (2 Biolinen) in biefem Romgert bat Berr Manen felbft im Berein mit herrn Brofeffer Bugo Beermann übernommen; für ben Alapierpart ift herr Grofeffo Joodbin Rin, Brofeffer ber Cools Contorum in Baris und ber Neuen Univerfitat gu Sruffel gewonnen.

Schreiber's Roufervatorium für Munt (Molifir, 6.II). Samstag, ben 4. Robember, abenbe 6 flige, finbet in ben Roumen der Anftatt ein Lifgt-Moend ftatt ben Goulern aus Mittel- und Oberfioffen Mis Beubimmmern für Stavier find bertreten Rigoletto Bhantafie. Spinnerlieb, Rhapfobie Rr. 25 Soirces be Bienne, Avniert in Cobur. Muserbem gelangt Pargers "Leonore" als Melobram gu Ciebbe, mit Braulein Minna Gdebiter bom Sigl. Theaten (Mesitation) und Direftor Schreiber (Rabier). Inter effenten boben freien gureit.

Gin Millen Borrrag findet am Countag. 5. Nobember. abends 835 Ubr im Go. Bereinsbaus, Platterftraße 2, von herrn Marter Ocein über: "Connel Bebich, ein Ortginel com inbifden Arbeitofelb" flatt.

Lebrfurind jur Reichoverficherungeordnung. beitte Bortrag war bon 160 unb ber bierte bon 172 Berbefunt. Arbeiterfefretar Deiben aus Grantfurt befanbelte in beiben Bortrugen Die Unfallberficheru Der namite Bortrng findet Greitag, ben 3. Robember fult In bemfelben wird berr Cholling, 1. Beimter ber Grant. furter Oripramtentaffe, über die Rrantemberlicherung, fpagiell goer die Organifation ber Rrantentallen fpreden. Die Bottrage finben im Pargerfaale bes Statbaufes flatt unb beginnen um 8 Uhr abenbe.

#### Tageeanzeiger für Freitag.

Ral Chaufbiete: 7 Uhr: "Erbe" Welibenstheater: 7 Uhr: "Go'n Birbhand". Bolfatheater: 8.15 Ube: "Der Bolgerfontg". Balballa . Operetten . Theater: 8 tib: "Die feufde Gufanne".

Mainser Stabstheater: 7 Ube: "Billelm Zell" Ruchaus: 236 Ubr: Bagenausting ab Aurhaus 4 u. 8 Ubr: In Abonnement: Militar-Rougerte. 5 Ubr: Tee-Rongert im Beinfaale. 8 Uhr im Il. Gaal: Licht bilber-Bortrag: herr Gebeimrat Ernft von heffe Bartegg "Marotfo und feine Bebeutung für Deutschland".

The Monal Bio. Theater. Rinemategrap . Rheinstraße 47, täglich Borftellung.

Sottstefeballe, bellmunbftrage 45, 1: Geoffwet: Bertiags bon 12 bis 9.30 Ubr: Beiertogen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Hit. Rongerte täglich abenbs: Balballa.Reflau.

cant. - Biesbadener Dof. - Cafe babe. burg. - Rrotebil. Luttenftrage. - 6610 8. Meftaurant ieben Conntag Ramftler-Rongert. Reroberg Willwods und Comitags Rongert. Griebricobot Rünftler-Rongert. - Refleurant Deutider bot

#### Das Naffauer Land.

wc. Bicbric, 3. Rov. Unter dem Borfit des Broturiten Berner fand gestern hter auf Ginladung des Burgervereins eine Bahlverfammlung fiatt, in welcher au den bevorftebenden Stadtverordne. ten wahlen Stellung genommen wurde. Es find insgesamt 8 Kandidaten vorgesehen, und awar wurden in Borichlag gebracht bis aum Jahre 1917 Ladierermeister Bold, Baunternehmer Manrer sowie die derren Mener und Wittmann, bis 1915 Oberpostaisistent G ad o w und Kaufmann Krust, bis 1913 Apochefer Jung und Herr Rider. Bei den Stadtverordneten Bolz, Maurer und Meyer, welche der 2. Sablisasse angehören, sowie dei Apothefer Jung, der zur 1. Sabstsasse zählt, wurde dennoch die Aufstellung beichlossen, weil die Bersammlung sich von einer Bertreiung mit Rücksicht auf ihre bisherige Tätigkeit im Gemeindeinteresse gute Erfosae verspricht.

i. Totheim, 3 Nov. Der Maurer Karl Hir sich och d von hier, der seit etwa 30 Jahren in einer Biedricher Fadrit lätig sit, wollte vorgestern von der Station Landesdentmal den drübzug 5.45 Uhr benugen, als er im Abteil plöglich umsiel. Rachdem der Ina wieder zum Dalten gebracht war, wurde H. poftaififtent Wad ow und Raufmann &ruft,

wieder jum Dalien gebracht war, wurde H. in den Barreigal verbracht, wo der inzwischen herbeigeholte Arat nur noch den bereits eingetretenen Tod festiellen konnte; ein Schlaganfall hatte dem Leben des 57fabrigen, noch fehr fraftigen und ruftigen Man-nes ein labes Ende bereitet.

Det ben - Berein B. Rob. Der hiefige Elisa-betben - Berein veranstaltet am fommenden Sonntag und Montag, ben 5. und 6. b. M., in feinem Bereinsbans, Dobbeimerftraße 27, eine Bobltätigleits Lotterie mit Gewinn-Ausstellung. Bur Berlofung fommen febr wertvolle Gebrauche segenstände, darunter von den Mitgliedern des Elisabethen-Bereins angefertigte Dandarbeiten. Der Erids aus der Lotterie sowie der Ueberschuß bes aufgestellten Büsetts find zur Unterftühung der Armen der katholischen Kirchengemeinde beftimmt.

Et. Goardhaufen, 3. Rov. Bwei flefige Arbeiter, die auswärts gearbeitet haten, inbren diefer Tage auf einem Rab nach Oaufe. In der Rabe der Stadt begegneten fie einem Fuhrwert. Die Pferde icheuten und die helden Leute auflaten in bestehe Betten die beiden Leute gerieten in das Fuhrwert bineim. Dem einen wurde ein Bein geriplittert, während der andere ichwere Berletungen an der Bruft und am Kopfe erlitt, sodaß beide im Arantenhause untergebracht werden musten. mußten

8. Ofperipai, 8. Nov. Der hiefige Binger-verein hat im abgelaufenen Geichaftesfahre mit einem Bermögen von 8610,03 . M gegenüber 8288,06 M Berbindlichfeiten abgeichloffen, Der Berein, dem 18 Mitglieder angehören, hat fouach einen Reingewinn von 326.97 .A cratelt

8. Oberlahnftein, 3. Rov. Die Bilans bes hiefigen Bingervereins vergeichnet unter Mf. viengen Wingervereins verzeichnet unter Aftiva 10 419,92 M, denem Basieven in Höhr von 10 397.45 M gegenübersiehen. Der 46 Mitglieder zählende Berein bat so mit einem Mein o em in n von 52.47 M aboeicsofien.

r. Kon der Nar. 3. Nov. Die diediährige Destentenversammlung des "Nartal-Sängersbunde in String-Mar-

garetha und war gut befucht. Der Bundes. porfibende Goirmer eröffnete die Berfammlung und wies alle Borwitrfe, welche von feiten einiger Bereine anläglich bes letten Bunbesfeftes und Gefangwettitreites in Oberneifen erboben wurden, als unwahr surück. Rach dem vorgelegten Rechnungdabschuß ist der Kassen-bestand ein günftiger. Als Ort der nächtigken Delegiertenversammlung wurde Lohrheim be-stimmt. Die Bahl des Bundesvorstandes ergab folgendes Refultat: Chirmer-Michelbach, Biftlolgendes Relultat: Golrmer-Reichelbach, Wallt-Laufenselden, Dennemann - Dabnftätten, Schön-Lobrheim und Lehrer Miller-Muderöhaufen. Be-treffs des Ortes des nächten Bundessestes konnte feine Einiaung stattfinden.

In Aleinichwalbach i. T., 2. Nov. In unmit-telbarer Röhe der Mammolsdainer Grense bat sich dieser Lage ein fremder Arbeiter er bä n at.

Da ber Tote feinerlei Answeispapiere bei fich trug. tonnte feine Perfonlichfeit noch nicht feftgeliellt werben.

w. Göreroth. 3. Rov. Lebrer, Friedrich Graf tritt am 1. April n. 38. nach 42fahriger Dienstzeit in ben Rubeftand.

. Maffan. 3. Nov. In der vorgeftern bier ftattgebabten Berfammlung in Cachen des Ron-furies des Rreditvereins Raffan murbe nach lanfurtes des Arcoitdereits kattal überd Beielliste gerer Debatte der Beschluß, daß ieder Beielliste 100 Mart sablen solle, angenommen. 63 der Anweienden seichneten iofort, insgesamt also 6300 Mart, so daß iest mit den von Vorstands-mitaliedern geseichneten Beträgen von 12 000 .K. sufanmen 18 300 .N porbanden find.

ff. Dillenburg. 3. Nov. In einer ber letten Rachte verluchte ber im biefigen Stochhaufe in-haftierte Grans Wei's and Lins auszubrechen. Mittels eines Bredeifens, welches er einem im Dofe beschäftigten Schloffer entwendet batte, durchbrach er das Mauerwert feiner Zelle nach bem Korridor und entichlipfte an die ichwere Eur nach bem Sofe. Diefe leiftete iedoch Bider- ftand, fo daß B. fein Borbaben aufgab.

ff. Drommerebaufen. 3. Rop. 3n ben bie-figen Gemeinde-Schafpferch brach biefer Tage ein Dund ein und würgte 9 Schafe beratt, baß 2 fofort tot waren, 5 geichlachtet werden mußten und

2 meitere verendeten.
H. Tiefenbach. 3. Nov. Die Cheleute Beteran Beinrich Bernhardt 4. feierten bier in befter Gefundheit das Geft der golbenen Dochaelt. Durch Pfarrer Dimmelreich wurde bem Jubelvaare die vom Raifer verliebene Ebeinbilaums-Redaille überreicht, sowie eine vom Rirdenvorftand verliebene Bibel. Durch ben Borftand bes Kriegervereins wurde dem Jubilar ein Bilb mit Bibmung geidentt.

Dienstag ftarb bier ber altefte Lebrer ber Glabt foufe, Gris & rob, ber feit 1868 an ber biefe Polfoidule mirlte.

Bolfsichule wirtte,

Balfenftein, 3. Nov. Bu dem Reuben einer Rirche bat Rirchenbaumeister Bolman aus Derborn drei Entwillen ausgeanbeit. benen einer angenommen worden ift. Die & toften belaufen fich auf 51 000 .M. woven to 20 000 M vorhanden find. Die Gemeinde be auf ein Gnabengeident bes Ronigs.

Chernriel i. L. 3. Rov. Dier felerten biel Zage bie Chelente Behrer Dellerbach bus h ber filbernen Dodiseit.

if. Ulingen. 3. Rob. Reallebrer Rust .. 

#### Lette Drahtnachrichten.

Der Rampf um Tripolis. London, 8. Nov. Mus Tripolis wird m melbet: In den Borftabten wird übere geplündert. Die außeren pofitiven Bor find pon ben Stalienern im Stich gelete Die Cholera brettet fich weiter aus Rouftantinopel, 8. Nov. Den letten Res

richten aus Bengbafi sufolge baben b Staliener, um ungehindert landen gu tonne ben Beriuch gemacht, die Aufmertfamfeir türlifden Truppen abgulenten und an fem Brect die 2 Rifometer von Benebet Cabri ftebende Abteilung vorrate laffen. Die von dem Abgeordneten Juffe Ben besehligten Freiwilligen flice alsbald auf die Italiener und warfer energisch gurud. Die Jialiener flücker und ließen 200 Tote, eine Mitraillense jone

große Mengen Munition gurud. London, 3. Nov. And Philippopel um gemelbet: die englische und frangofische beichaft teilten der Bforte mit, daß Italies feine Bermittlung durch bie Radi

Mutomobilbroichtenftreit,

London, 3. Rov. In einer Blaffenn fammlung ber aum Droichteututichergemen verein gehörigen Autobroichtenfutider me geftern ein allgemeiner Antoni bildroichtenftreit beichloffen. Gelo blieben 6000 Antodroichten in ihren Gin Es wird mit einer langeren Ter

pen. Es witd mit einer langeren Imi bes Streifs gerechnet. Die Revolution in China. Petersburg, 8. Nov. Die Mevolution in China greift jeht auch auf die Mongo lei über. Die Mongolen verlangen w kulturelle und ökonomische Entwickeling is Landes durch Gemahrung von Sandele w Induftrie Rongeffionen an Anslander, m

hintertrieben worden sei.

London, 8. Nov. Die Revolutioner in Butschang haben in einer Bollswsammlung die Unabhängigkeit der Kwenjs Froving mit Butschang als nene Semstadt erflärt. Sie beschlossen, keine Stenen mehr nach Beting an gablen und ein und bangiges heer au ichaffen.

#### Wetterbericht.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Sachfie Temp. nach C.: 4, niedrigfte Temp. 1. Barometer: geftern 769,1 mm, beute 765,9 un. Borausachtline Mitterung für 4. Ropente Beranderliche Bewölfung, bochtens tei geringe Regenfälle, wenig geunderte peratur.

Riederfdlagehobe feit gefterm

Edmargenborn . Reufirch. . . . . 0 Marburg . . . . 0 Raffel Baffers Rheinpegel Caub gestern 1.28 bente |

ftand: Sahnpegel Beilburg: geftern 1.12 beat Connenaufgung 7 02 | Moubauigane 4. 9200. Connenuntergang 4 25 Ronduntergene

Corift. u. Gefchäftsleitung: Rourad Leabil Berantwortlich für den politischen Zeil, das Ber Sambels- und allgemeinen Zeil: Bent filr ben lotalen Zeil: G. A. Autor; für manti Rollen, den Rachdarlandern, für Sports und Co nadricten: 2. Canther; für ben 3mferatentell: Bufdmann. — Deud und Serlog: Miesbadener & Armeiger Kourob Bebbolb, femtlich in Sie

Buidriften an Berton Siebaftion und Erpel nicht perfonlich an abreffteren. Bur bie ?! unverlangt eingefanbter Mann ftripte abern Rebaftion feine Berantwertung. Mnenome Buide wanbern in ben Bapierfert.

Der Gesamtauflage unferer heutigen Ru liegt ein Broipett der Firma Tengelmann's Sa Beidafte bei, auf ben mir aufmertfam

Besthewährte Glühlampe 70% Stromersparnis Grand Priz Brüssel 1910 die Elektrisitätswerke und Installati geschäfte zu beziehen. Auergesellschaft, Berlin 0,17

Birle. Rontan De

Ba

Ben ame in Anichl werte ftel wile eine

nerivauen in feiner ersielten est exholi hobenen dit pon Die B fen. In mirgend 5

Berlin Danbel 15 Buchener Schantung lerden 19 100.—, Kr 1956. D

Japaner -

\_. Tii

Bei

angarischer Wahre 1,70 Mark. - 1

Freitag

#### Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Zage.

Seelin. 2. Nov. Die andauernde Seitigkeit Lemports. die befriedigende europäische Kupfer-junitif und der eine Geschäftsbeledung in Aus-ich fiellende amerikanische Eisenwartsbericht Iron Age" gaben Anregung zu einer ftarken Jeon Age" gaben Anregung au einer starken dertiebung der Aufwärtsbewegung an der hiesigen Sofe. Auf allen Umsatzebieten seiten die gerie mit nambasten Bestermgen ein. Im Borderstunde des Interestes standen naturgemäß Kontandabiere, in demen sich die Spekulation versussweise betätigte. Deutsch-Auxemburger insen weiter auf die Ritteilung der Biedersindertiebiedung der Zeche Dansemann. Auch Sosiskabrtsaktien waren lebbast gestagt und erwieden eine Bessertung um Kontich 2 Prosent. Ben amerikanischen Babnen gewannen Kanada im Auschlich an Rewvort 2½ Prosent. Bankenseite eines Prozentes böher, Deutsche Reichsanische das weiter eines an. Rach Besriedigung weite des Besinn vorliegenden Rachstrage nahm die nite eines Prozentes höber, Deutsche Reichsanleibe sog weiter eiwas an. Rach Befriedigung
ber bei Beginn vorliegenden Rachfrage nabm die Lebbsftisseit späterdin awar etwas ab und das riden Aursniveau nahm die Spekulation als villommenen Anlah zu Gewinnsicherungen. Die pertrupensvolle Haltung wurde hierdurch iedoch in feiner Weise erschüttert und die anfänglich erselnen Besterungen blieden fast in vollem Um-iame erbalten. Auf dem Kali-Kuxenmarkte naren die gestern abgeschwächten Berte beute nat erbalt auf Grund von sachtundiger Seite ertobenen Zweisel gegen die Richtigkeit der Rachint von der Entdedung großer, abbanwürdiger gelber in Amerika, Tagl, Geld 4% und darunter.

Die Borfe ichlof rubig au behaupteten Rurlen Induftriemerte des Raffamarties porwiegend beffer,

Brivat Distont 4% Prozent.

HUC SPEEL DUITS

ties

Berlin 2. Nov., 3.10 Uhr N. Nachbörie. Ber tinmo: Kreditaltien 202%. Dandelsgesellichaft 187— Commersdank 117%. Darmfiddier Bank 185— Deutsche Bank 261%. Diskonto-Komm. 1888. Dresdner Bank 157.— Nationalbank 125%. Schaafsbausen 1353%. Betersd. Intern. dandel 155%. Blemer Bankverein — Lübeddanbel 158%. Wierer Bantverein — Lübed8.2ener — Doch u. Untergrundbahn — .
5dantunsbahn 120.— Seaatsbahn 156%. Lonn5dantunsbahn 120.— Seaatsbahn 156%. Lonn5dantunsbahn 120.— Seatsbahn 150%. Meribiesal — Mittelmeer — Bennfulvania
119%. Denri 146%. Baridan-Biener 199%.
15 Keidsanl. 83.— Prov. Buenos — 45%
depaner — 45% Ruffen (1902) 91%. Spanier — .
2ürfen (miffis.) — . Dürfenlofe 1835 Riefen (umifig.) - Türfenlofe 163%. Anger Rromenrente — Bochumer 2215%. Aleebeu 10.50 M. Wiesenbeu 9.50 M. Strob Enremburger 189%. Hobensobewerse 159%. 5.— M. Weisenstleie 13.50 M. getr. Treber Caurabitte 165.—, Oberschl. Eisenbed. 97.— 14.50 M. Alles per 100 Kilo,

Oberichl. Gifen 3nd, 88 .- . Phonix 245%, Rhein. Stablwerte 156 .- Rombader 172 .- Gelfen-firchen 184%, Darpener 1751/g. Gr. Berliner Strafenbahn 194%, Patetfabrt 1351/8.

Grantfurt a. M., 2. Rov. Abend.Borie. Areditaftien 2023% b. Distonto-Romm. 188% b. Dresdner Bant 157% b. Mittelbeutiche Aredit-bant 120.70 b. Nationalbant 125% b. Banque ottomane 1361% b. Deutich-Kiiatische Bant 139.50 bes. Länderbant 137.— b.

Staatsbahn 156% b. Lombarden 19<sup>15</sup>/16 b. Baltimore st. Obio 100% b. Paletsahrt 135% b. Llond 98% b. Schantungbahn —— b.

Dentsch-Luxemburger 180% a 189.— b. Gelfenfirchen 185.— a 1847% b. Darrehert 175% b.
Phonix 2453% a 245% b. Laurahütte 165% b.
Fabriseugl. Eisenach 132.75 b. Mannesmann
208.— b. Boigt u. Häffner 188.75 b. Golson
2693% b. Schudert 162% a 3% a 3% b. Riever
443.50 b. Dentsch-liebersee 1794% b. Alchersteben
180.— b. Westeregeln 198.— b. Pfäla. Nähmaschinent. 184.60 b. Daimler Motoren 236.— b.
Gummi-Veter 127.— b.

Tenbens: Geft.

#### Meffen und Martie. Mannheimer Brodutten :Borfe bom 2, Rovember 1911.

Deis, bfäls, neu 21.75—90. 0  Rheingauer 00.97—00.00  norbb. 22.25—00.00  ruff. Saime 23.55—00.00  fills 23.25—23.50  fills Saime 23.55—00.00  fills 31.50  fills 32.50  fills					
# Rheingauer 00.01—00.00 Huff. Jutterg. 16.00—00.00 25.50—00.00 Add, dath, neuer 18,00—19.25 co.00 artiflider 23.50—00.00 mrbh. 00.00 00.00 co.00 tufflider 23.25 23.00 tufflider 19.00—29.00 En Hufflider 18.75 00.00 25.00 artiflider 23.25—23.50 artiflider 19.00—00.00 co.00 co.					
norbb.   22.25 - 00.00   Odf., dab., neuer   18,90 - 19.25					
ruff. Egime 23.5 - 00.00 . morbs. 00.00 - 00.00 . Ulfa 23.25 - 23.50 . rufflidet 19.00 - 20.00 . From Egime 26.75 - 00.00 . En Figure 18.75 00.00 . Togamen 28.25 - 23.50 . am. weig. 0 .00 - 0 .00					
- Ulfa 23.25 23.10 tuffildet 10.00-20.00 - Stim Miima 24.75-00.00 En Miida 18.75 00.00 - Zogameg 23.25-23.50 am netty 0 .00-0 .00					
Strin Nima 26.75-00.00					
. Zoganrog 23.25-23.50 . am. meip. 0 .00-0 .00					
. Rumanifder 12.5 -23.00 . Tonau 17.50- 0.00					
" am. Winter 12.50-60.00 . La Blata 00.00-00.00					
" Manitoba I 00.00-00.00 Robireps, b., u. 83.75-00. 0					
# Balla Balla 00,00-00.00 Bides 20.00 - 21.50					
. 3banfas II 00.00-00.00 Rleef. dentifd I 00.00-00.00					
, finfinalier 00.00 -00.00					
. La Plata 23,25 -0 .00 . Luserne 118125.					
Retnen 21.75 -00.00 " Brovenc. 35. 140.					
Roga. Df., neu 19.53-99,00 . Efparfette 40. 9 45.01					
, 111ff. 13.75-60.00 Bfalser Rotflee 133, 158,					
. norbb. 20.00-00.00   Stat. Staties 13 -140.					
gemerif. 00.00-00.00 Leinel mit Bak 8x.00-0 .00					
Gerfte, biefige 21.00 -21.25 Rinol in Rak 75.00 00.00					
Gierfte Bfdiger 21.0- 91.25 Bodribel 81.00-91.00					
Gein Gbrit. fa, berftenert per 100 Erog. 188. 0					
bo. unperfiguent . 63.50					
Rob-Rart, fprit, berft., 80 bis 88 Bros. p. 100 Br. 181.30					
bo. unberft, 80 b. 88 Bros. p. 100 Br. 62.3					
Milohol, hodgrab., unberft. 92 bis 94 Bros. p. 100 Br. 68.30					
bo. unberft. 88 bis 90 Brog. b. 100 Br. 62.50					
23eigenmeht } 27. 60 0 1 2 3 4					
1 12.50 11.50 29.50 18.00 26.50 22.50					

Roggenmehl (1) 27.75 (1) 25.25. Zenbens: Geireibe glemlich unberanbert.

Mannheim, 2. Rob. Leinfagt 36 .- . M bispon. Butterartitel-Rotierungen vom 2. November.

Rleeben 10.50 .M. Biefenben 9.50 .M. Strob

Die Borfe bes Auslandes.

Glasgow, 2. Nov. (28. 3.) Anfang. Mibblesboronab Barrants ver Raffa 46.5%, ver laufen-ber Monat 46.8%. Teft. Baris, 2. Nov. (28. B.) Börien-Bericht.

Die gute Stimmung tam im Borfenverfebr beute entichiedener sum Ausdrud. Der Martt eröffnete bei lebbaftem Geschäft trot der Meldung, daß
eine Bersögerung der Unterseichnung des fransöfisch-deutschen Abkommens eingetreten fei. Die Börse balt die Angelegenbeit für erledigt und nete bei lebhaftem Geschäft trob der Meldung, daß eine Bersögerung der Unterseichnung des französische Auflach Abkommens eingetreten sei. Die Börse dält die Angelegenheit sür erledigt und ichenkt ihr keine Beachtung mehr. Die Svelnlation wendet ihre Auswertsamfeit einigen Spesialumfabgebieten au, besonders sogen Rio Tinto auf die Steigerung der Aupservreise in Remport und die Steigerung der Aupservreise in Remport und die Festigseit Londons an, insbesondere auch auf die günftige Statisti über die Borräte. Gute

Nachfrage zeigte fich fürBanfattien und Rauticutwerte sit ansiehenden Aurfen. Goldminen und Diamantaffien erfuhren in gleicher Beife eine aute Erholung. Dielebhaftigfeit des Geichafts in einzelnen Berten dehnte fic bald auf den ge-famten Berfehr aus, da Rüdfäufe feitens der Baiffiers vorgenommen wurden. Die Börfe ichlos bei nambaften Kurserhöhungen auf den

Muftrieb: Ochfen 68, Bullen 12, Rube u. Farjen 163, Ralber 433, Bichhof Marftbericht.

Amtliche Rotierung vom 30. Oftober 1911,					
THE PARTY OF THE P	Little ete im Burn Lebende   Edlade gewicht ben-bie rer-bit		Die 240 feite ers Die t im Bfant Bebenbe   Edfa te- anbicht		
a) bollsteischige, ausgemästete, höcht. Schlachtwertes, die noch nicht gezagen haben (ungejocht)  b) bollsteischige, ausgemästete, im Alter bon 4—7 Jahren ei lunge, steischige, nicht ausgemästete u. ältere, ausgemästete die mäßig genährte junge und gut genährte ältere,	50-53 48-51 43-47 00-00	90-93 87-91 77-86 00-00	51 49 45 00	91 89 81 00	
a) bollseisdige, ausgewachsene, böcht. Schlachtvertes, b) bollseisdige, jüngere und gut genährte ältere, e) mätig genährte jüngere und gut genährte ältere, b) bollst ausgem. Kübe höcht. Schlachtv, bis in 7 Jahren, e) ält. ausgem. Kübe u. venig gut entre, ig. Kübe u. Färsen, d) mähig genährte Kübe und Färsen, e) gering genährte Kübe und Färsen; Gering genährtes Jungbieb (Fresser);	44-47 00-09 00-09 44-49 36-40 30-35 47-29	71-78 00-00 00-00 79-85 71-74 60-69 54-58	45 00 00 46 38 32 28	74 00 00 82 72 64 -56	
a) Dophellender, feinste Wast, b) seinste Wasteller a mittlere Waste und beste Gangläther d) geringere Waste und gute Gangläther e) geringere Gangläther;  a) Wastelämmer und jüngere Wastbammel, b) ältere Verspammel, geringere Wastelämmer und gut geningte von mährte junge Schafe o) mährte genährte hammel und Schafe (Wersschofe) d) Natitalmmer	60-62 53-58 48-52 40-44	100—104 89—96 80—88 70—74	61 55 50 42	102 92 84 72	
e) geringere Lammer und Schafe	00-00	00-00	39	78	
	49½-50 49½-50 48½ 48½	63-64 63-64 62 62-63	491/2 481/2 49	63 62 62	
e) fleisinge Conveine mier 2 Jeniner Lebendgewicht	Telling and the	ALCOHOL:	- 1	2404 7104	

Min 30. Oftober er, wurden Schweine verfauft: 64 Mf. 219 Stud, 63 Mf. 6 Stud, 62 Mf.

#### Berliner Börse, 2. November 1911

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6. Privatdiskont 41/40%

Die Preisnotierunge Rommiffion Biesbaden,

# avon: Geife/eine neuartige Haushaltseise von fabelhafter Waschfraft.

Befonders wird man überrafcht fein über bie abfolute Schonung jedes Gewebes, fei es gewöhnliche Bafche, fei es Bolle, Baumwolle ober Seibe. Die Stoffe laufen nicht ein und behalten ihre Weiche und ihre urfpriing. liche Farbenichonheit. Dabei ift bie Rabon-Seife außerorbentlich ausgiebig. Schon bei gang leichtem Auf. ftreichen ift ber Schaum ba.

Breis vro Stiid 20 Big.

Heberall erhältlich.

#### Das Grane haus in Winkel.

Rach bem Aufhören des farolingischen Ronigs. und Raifertums erwuchs im oftfranfifden Reiche, auf wie beutiden Boden, mie-ber ein nen erftarttes Fürstentum. Die Ri-nige fuchten die Macht ber Ergbifchofe und Bijchofe gu ftarten gu ihrer eigenen und bes Reiches Stupe.

Der erfte mar der Ergbifchof von Maing, der mächtigfte Radbar des Rheinganes Mit ihm begaun eine neue Epoche ber rheingauifden Entwidelung. Unter maingifcher herrichaft wird der Rheingau eine Stätte weltlich-riterlichen Lebens und geiftlich-flofterlicher Birtfamteit. Bengen aus diefer Beit des emportommenden

Ritteriums sind erhalten, zu ihnen gehört das "Graue Saus" zu Bintel. Das Gebände hat sich ichon durch seinen Namen einen Ruf erworben. Es ist noch der einzige erhaltene Bohnhansban im Rheingan aus frühremanischer Zeit. Der seite Ban geht allein in Beingörten am südlichen Ende fteht allein in Beingarten am füdlichen Ende Rheine entfernt, ift jest gräflich naffanischer Besit und wird von Bingern bewohnt. Gein Grundriß ift ein längliches Rechied. Im Erdgeschoß befinden fich amei tellerartige Raume mit Baltenbede, welche durch Mau-erschlite Licht erhalten. Die Eingangstür erichlite Licht erhalten. Die Eingangstür ist windbogig mit wechselnden Steinschicken versehen. Westlich schließt sich ein schmaler Lüchenban an, welcher niedriger als der Sauptban mit einem Pultdach versehen ist und noch feinen hoben Schornftein befigt.

Gehr bemerkenswert ift der mit einem giebelartigen Ornament verfebene Steiniturg der in diefen Anbau führenden Turc. Das Obergeichos enthält einen Saal, von welchem in der Gudoftede ein fleines Gemach durch eine wiederhergestellte Band abge-treunt ift. Dies Gemach batte zwei Fenfter nach Gud und Dit. Das fleinere Gudfenfter befitt noch fein aus einem einzigen gelben Candftein gearbeitetes Genftergeftell. Es ift ein rundbogiges Doppelfenfter, das durch eine fleine Balbiaule geteilt ift.

Die Gudmand der großen Saalmand halt eine Genftergruppe, die fpater gu vier recht-winteligen Deffnungen mit holgernem Genfterftod verbaut murben, jest aber mieber in ihrer urfprünglichen Form mit Bogenfteinen und Rampjergefims bergeftellt werden. Das in der öftlichen Giebelfront belegene Doppel-fenster ist ein Bogenfenster, welches in dem Mittelpfeiler und Sturz kerdichnittartige Berzierungen zeigt. An der Trennungs-mauer des fleineren Gemachs ist nach Ror-den zu eine Wauernische, die mit einem Baldachin überdedt ift.

Gine Ture mit flacheingearbeitetem greus im Sturg führt eine über bem Ruchenanban liegende, mit einem Zonnengewolbe über-bedte Sanstapelle. In ben Eden ber Gub-

Barentopfe angebracht.

Freitag

Abgeschen von ben Formen der Türfturg. Ornamente murden die fonftigen Architeftur. formen des Gebaudes, welche in ihrer alten Schonheit durch Reftaurationsarbeiten mie ber hergestellt werden, auf feine Erbaunng im 11. oder Anfang bes 12. Jahrhunderis himmeifen.

Dant ben in letter Beit wieder in ben Borbergrund öffentlicher Erörterungen getretenen Beftrebungen der Behörden, altertumliche Gebande unter Dentmalaichut gu ftellen, ift es auch bet diefem intereffanten Bauwert gelungen, die Reibe der gahl-reichen Erinnerungen "aus alten Zeiten" im Rheingan um ein mejentliches Glieb gu er-

#### Aus den Nachbarlandern.

Sanan, 3. Rop. Der in weiten Kreifen be-lannte Bestser der hiefigen Löwenaposhefe Dr. Inlind Thiel brach vorgestern nach einer Sisung der Raturforideuden Betteranischen Ge-fellichaft, au der er teilnahm, auf dem heimweg tot aufammen. Dr. Thiel war ein bervor-ragend tätiges Mitglied ber vorgenannten Gesellidaft und eine in miffenicaftliden Kreifen ge-

Parmitabt. 3. Rov. Anläslich der Retto-ratsifbergabe batte die Darmftädter Studenten-icaft porgeftern abend einen Fadelsug veran-ftaltet, an dem fich die meiften Korvorationen beteiligten. Der Ing sing dur Bobinung des seit-berigen Restors. Geb. dofrat Bros. Schen fund danit dum neuen Restor. Geb. Banrat Bros. Bidov. — In der epileptischen Anstalt in Niederramitadt stürzte ein 14ickriger Kranter in eine Badewanne mit sociendem Baffer und verbrannte fich berart, daß er an den Berlebungen bald barauf ftarb.

- Copenbeim, 3. Rov. Bur Bufammen in einen Berein foll anfangs Dezember in Bens-beim feitens bes "Beinbau-Bereins der Proving Abeinbeffen" eine Intereffentenversammlung ab-

gehalten werden.

O Fienbach. 3. Nov. Die Chefrau des Milch-händlers Friedrich Winter verkaufte Mager-milch als Bollmilch, oder feste der Bollmilch ge-Milm als Solumio, dort eber de Louis die in beise Gericht erfamie auf eine Geld firafe von 100 Mart. — Der Mischändler Johann Gim pel wurde wegen des aleichen Bergebens zu 60 Rark Geld firafe vernrieilt. — Gesen den Bebrer Beter an einer biefigen Boltsichule wurde ein Difaiplinarverfahren eingeleitet, weil er Mufiffrititen für ein fosialbemofratifches Blatt geliefert babe. Das Difsiplinarverfahren endete swar mit einem Greifpruch bes Angellagien, doch murde ihm auf Ifinftigbin die Mitarbeit einzuftellen. murde ihm anbeimgegeben,

mauer unter dem Dachanfall find amei einen Gifdmartt absuhalten und die Gifde

sum Gelbittoftenpreis abaufeben.

6. Bingen, 3. Nov. Der biefige Rriegerverein veranftaltete geftern am Rriegerbentmat auf bem Friedhofe eine Gebachtnis-Traner-Feier, bei der Pjarrer Rein-bardt die Gedächtnisrede bielt. – Auf der Bergsabrt wurde zwischen Bingen und Rüdes-beim das Gliterschranbenboot "Kolonia Rr. 11" Das Sed entitand im porberen Raume. aus Stüdglitern befiebenbe Labung murbe geftern in bas von Mains geholte Leichtericiff "Betrus" fiberichlagen. Bum Teil bat die Labung unter der Raffe gelitten. — Derbit nebel binderten in ben lebten Tagen wieder mehrfach vormittags bie Chiffahrt. Die Goleppstige mußten auf ber Strede Aufenthalt nehmen und fonnten mit mehrftunbiger Beripatung erft die Gabrt fortfeben. Der Rachmittagoverfebr war dann in der Regel lebbaft.

X Ribingen. 3. Nov. ipendete ein bieitger Boblidier 30 000 Mart mit ber Beitimmung, bat in erfter Linie baburch ber Arbeiterbevolterung billige Baber beidhafft werben follen.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

we. Die Dienstmagd Anna Birt aus 36, ftein entwendete im Juni bier einer Fran, bei der fie wohnte, eine Bither. Das Gericht nahm fie in 10 Tage Gefängnis.

Emlecht gelobnt. p. Ein Mildhandler in Nordenstadt stellte im Juli vor. Jahres den Korbmader Max Bolf als Knecht ein, der eines Tages größere Ausftände einfaffierte, die Bücher vernichtete und ver-3m Ceptember b. 38. murbe er in Giegburg verbaitet. Das Gericht verurteilte ibn

(Biesbadener Etraftammer.)

Gin netter Bruber.

wc. Babrend ber Nacht des 15. Gebruar 1909 brang der Michael & in I in Eltville nach vorberin bas Schlaigemach feines Brubers ein und ichlug auf ben Bebrlofen mit einem Stocheifen ein. Bam Gdöffengericht in Eltville batte er als Strafe dafitr 1 Ronat Ge-fangnis erbalten, Die biefige Streftammer als Berufungeinftang aber ertaunte auf 100 Mart

Bein ober Litor. Bursburg. 2. Rov. Gine intereffante Ent-ideibung über bie Frage "Bein ober Litor" hatte bie Straffammer zu Blirzburg zu treffen. Begen fortgefesten Bergebens gegen die §§ 9 und 13 des Beingefeses vom 7. April 1909 batte fic der Beingroßbandler Mar Deibing &-felber gu verantworten. Geit vielen Jahren \* Biblis, 3. Rov. In Anbetracht der teuren jabrisierte der Angellagte auf laltem Bege und Beitich- und Fischpreise bat fich bier ein Komitee ofne alkobolische Garung ein Getrante aus nebildet, das beichlot, einmal in jeder Boche Baffer, Juder, Beinsteinfaure, Eprif, Polunder.

blitten, Rorianberfamen und Rouleur, als "Rustatlifor" perfaufte. Rit Beneumna unsulaffig geworben und taufte er das Getrante Koriaudo, g trante bat das Ausfehen und den Gefcome Gubmeines und diefer Umftand führte Zaufdung des Bublitums gur Rlage. 28 Spritsuianes dürfte es tatiadlid als Be ten, doch bat Deidingsfelder damit gespart. Gtraftammer verurzeilte den Angeflagten einer Gelöftrafe von 25 Mark.

#### Luftichiffahrt.

o Militarluftiditt "E. 3. IX". Die Ablien ring bes neuen Bepoelintreusers an bie S tärpermaltung bat fich pon in Meditungen ber boten Obmobl bas Luftidiff alle Briifungafabr gutem Erfolg abfolviert bat, forbert bie 30 verwaltung nun eine größere Aragiābigfen was das gleiche bedeutet, ein längeres die mögen, das fic nur durch ein Eindan einer rent Gasselle erreichen lagt; damit ift pun obne bas Lufrichiff gu entleeren, begonne Die Länge des Luftidiffes wird burd Menderung pon 182 auf 140 Meter verge werden. Durch die Berlangerung des Luftel wird die Sabrbauer um etwa sebn Ctunber Der Auftrag auf Berlangerum Luftfdiffes entfpricht auch einem lang gele Bunich bes Grafen Bevvelin.

bem Rartell ber fühmeftbeutiden Lufife. vereine für Grübiabr 1912 geplant.

Der Glieger Rontgoner ftilrgte bei Canta Clara in Ralifornien et war fofert tot.

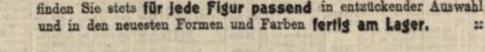
#### Sport.

. Befatweitipiele in Schlerftein. "Chiel. Berginigu ble nimmt Bresbaben" mit belben Mannfdaften en be S.C. Statugola" becanftelieten . Bofelnin (piefen" in Schierftein teif.

. Gin intereffantes Beitfdwimmen guifden an efannicfien stanalfesoimmer trieb in England w Sabes 28 o Iffe. bet mieberholt beronte . fudie, ben Sanal an durchidentminen, erlieb finglie Seraubferberung, bie in erfter Linie an Butath richtet toax, der befanntlich bor nicht langer Jen Sainal burdsfavorimen dat. Wosfe Datie en Ma nur die Meisterschaft bon England was Chimben bereinbart. Bluf blefe Bennubforbenung el Motife bon Burgel eine Gegenbe ein Mate über eine Geftimmte Strede bei einer tein ten Bafferiamperntur ansgufechten, ba ben find aminger gwölf Standen gin gering find,

" Gin neuer Schwimm-Beltreford trumbe ber b Englander Inbfor bet bem Bellfeter Schremmanfgeftellt. Sabler legte 400 Meter in 5 Minte H Cefunben gurud und berbefferte bamit ben allen unt 13/3 Cefunde.

# Elegante Herren= und Knaben=Winter=Kleidung



Besonderen Wert lege ich auf ein reich sortiertes Lager in

## Ulster 1- u. 2-reihig. Paletots, Bozener Mäntel, Capes, Gummimäntel, Schlafröcke u. Rauchjacken

und werden diese Artikel durch täglichen Eingang von Neuschaffungen der letzten Mode immer wieder ergänzt.

Reelle, billige, streng feste Preise.

Telefon 2093.

Kirchgasse 56

Telefon 2093.

#### Weiterer Fleisch-Abichlag!

Pa. Schweinebraten u. Schinken Bfd. 70 Pf. Kotelett u. Kammftücke m. Beil. Bfd. 75 Pfa. 1 Qual. Ochlenfleisch Bfd. 66 Bf. Frima Rindfleisch . Bfd. 50 Pf.

empfieblt 5530 Meigeret Sirid, 24 Delenenfir. 24.

Haus-Schuhe

in Ramelhaar, Gils und Leber von Gr. 22-47, in allen möglichen Rus-führungen su bentbar billigiten Breifen. Edjuhhaus Candel @



von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbalener General-Anzeiners Bonrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen, 27263

# Eng., Belg., Holland. Anthracit-Kohlen

Union- und Eierbriketts, Westerwälder Braunkohlen (Lignit), Anzünde- und Bündelholz empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

Karl Kutterer Nacht Adelheidstr. 83. A. S verin.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Main

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Filb ron Kraftfahrzeugen, Aeltestes Institut der Weit-Kostenloser Stellennachweis.

Da auch i hen-fie mit Tür i lodert

Sic Da rinige ratios

ed ein

meißer im Do Lan und le

#### Ein damonifcher Charakter.

(19. Fortfegung.) ' (Radibrud verboten.)

auch feinen Sohn unter diesem Dache ju fe-ben. Die Luft des gleichen Zimmers tonnte fie mit ihm atmen, fonnte hinter verschloffener Jur ihm all das fagen, was in ihr brannte, federte und wühlte! Dann hatte fie ein Mittel an ber Band,

Sie mar in den Sof geftürgt. Dort berrichte fie einem Anecht gu, ibr gu folgen. Gie felbft tief den Riegel des Softors gurud und flog sinaus auf die Strafe.

Da ftanden um den Singefuntenen ichon einige Beiber und Rinder. Man mar aber ritige Weider ind Kinder. Man war aber ratios, was zu tun sei. Der alte Lehrer lag mit geschlosienen Augen, er ichien vor Erschopiung ohnmächtig geworden zu sein. Charlotte kniete da nieder, wo sein ehrwardiges Haupt im Schnee lag, und bettete es einstweilen in ihrem Schofte. Dann unters

wies fie ben Rnecht, der ichwerfallig beranbie nervigen, fleinen Bande unter die Goul tern des Kranten, man bob ihn empor und

irug ihn durch das weitoffene hofter behut-fam in das Stadigut.
Benige Minuten ipater rubte der alte Lebter langausgestredt auf dem weichen, weißen Bett des besten Gastalmmers, das es

im dans gab. Tante Iohanna hatte Schiffeln mit Waffer und leinene Tücher berzugeichleppt und dem fermiten in ihrer ficheren, bestimmten Art das Blut vom Gesicht und den alten, gitterigen Sanden fortzuwaschen. Rach dem Arat war auch icon gefcidt.

Charlotte mar an ihrem Edreibtifc bepatriat. Ueber die Platte hingebogen, ohne toftbare Gelegenheit, die fich ihr bot, mit

fich niederzulaffen, sehte fie ein Telegramm einem einzigen fühnen Strich ihr Ziel gu an Balter Bohme in München auf, des In-halts, daß er baldmöglicht zu Saufe eintref- Das durfte nicht geschen! Rie und fen folle. Geinem Bater fei ein Unfall au-geftogen. Das ichrieb die junge Grau nicder, mabrend fillrmifche Blutwellen fich in ihr Geficht ergoffen und die Angen in tief-bunflem Glang ichillerten.

Der Arat fam und untersuchte forgialtig ben Kranten, ber burch bie weiche Luft verleitet, feinen Spagiergang ju weit ansge-befint hatte. Der Bluterguß war durch die allgu große Anftrengung und daraus ber-rubrende Erichopfung der Krafte berbeigeführt worden. Der Argt hielt jedoch den Bu-ftand des Rranten teineswegs für unbedingt gefährlich. Allerdings mar er ber Meinung. daß es gut fei, wenn der alte Behrer für hente und auch für morgen die Gaftfreundichaft des Stadtgutes in Anfpruch nehme. Dann aber tonne er vorfichtig in feine gewohnte Sauslichfelt gurudtransportiert werden.

Eharlotte fiand zu Hänpten werden.
Charlotte fiand zu Hänpten des Bettes, als der Arzt diesen Aussprind tat. Häte sie da nicht erleichtert ausatmen iollen? Bäre es nicht natürlich gewesen, wenn eine weiche, fittle Frende ihr Gesicht verflärt hätte?
Aber so war es nicht. In den blassen, gespaunten Jügen auchte es eher wie hittere Entianschung, freilich nur einen Augenblick lang, dann verstand sie mit meisterlicher Selbstbeherrichung diese Regung zu verbergen unter einer undurchdrunglichen Miene.
Als der Arzt gegangen war, ichritt sie hin-

Als der Arat gegangen war, ichritt fie hin-iber in ihr Zimmer. Da ließ sie die Maste fallen. Bieder trat der Raubtierzug ihres Besens in den zornigen Bewegungen zu Tage, mit denen fie auf dem weichen Teppich, der die Schritte unborbar machte, den Raum immer von Renem durchmaß. Man wollte ihr die Beute nicht entführen! Bollte die

nimmermebr!

Maein was konnte fie dagegen tun? Wenn der alte Mann fich ichliehlich mot-gen ichon wohl geung fühlte, um heimzwer-langen — wie konnte fie ihn halten? Man führte ibn fort, und fein Cobn, ber faum angefommen war, ichritt on feiner Gelte gleich-falls hinmeg! Und betrat vielleicht nie wic-ber die Schwelle bes Stadtgutes, in beffen verichwiegenen Bimmern ihn eine vor Liebe und Cehniucht rafende Gran gu ihren Gugen batte niebergwingen wollen, um ibn in ihre Arme emporguheben und wieder feine Ruffe

Arme emporzuheben und wieder seine Küsse zu trinfen, nach denen sie verschmachtete!

"Rein, nein," iprach Charlotte laut und hart vor sich hin und warf mit wilder Bewegung den Kopf in den Kaden, So durste es nicht kommen — um teinen Breis!

Und sie gröbelte! Und gröbelte —
Und auf einmal stand sie wie angewurzelt mitten im Immer. In entseplicher Starzbeit blichte sie ein paar Liemzüge lang gerade aus. Dann sant ihr der Kopf auf die Brust, ihre Schultern zogen sich zusammen, als ob ein Ungeheures sich lastend auf sie herabgesenlt hätte. fentt batte.

In biefer Stellung mantte fie endlich gut ihrem Rubeberte und fant lang barauf nieber. bas Geficht in bie Riffen vergrabend. Boht eine Biertelftunde lag fie fo, ohne fich

Ju rithren.

Und als fie fich wieder erhob, ftand gleich fahlem Gewitterichein auf ihrer Stirn ein Entschlich, der ichredlich und nuwiderruflich augleich ericien. Die graufam gufammenge-prefiten Lippen zeigten es an.

Gleich in einer ber erften Radmittags-ftunden begab fich Charlotte ielbit binaus in bas einfame Saus bes alten Behrers, um der Birticafterin von dem Unfall, der ihren Geren betroffen, Mitteilung zu machen und fie zu ersuchen, einige notwendige Gebrauchsgegenftände zusammen zu paden und nach bem Ctadigut au tragen.

"Benn Sie wollen," warf die junge drau wie beilanfig bin, tonnen Sie ja auch, fo lange derr Bohme bei und weilt, Ihr Quartier im Stadigut aufichlagen. Es in Ihnen

riet im Stadigut ausichlagen. Es in Ihnen vielleicht zu einsam hier draußen — "Ich ja," rief die Birtichasterin mit einem Ausatmen der Erleichterung, "es wäre mir ichon lieb, wenn ich nicht jo allein hier draußen zu sein branchte. Ich bin wirklich ein bischen surchtsamer Ratur — nud dann tonnte in ja auch in der Stadt den herrn Verbrer nissen und an ieinen Articher

konnte ich ja auch in der Stadt den Herrn Lebrer pflegen und an ieinem Bett wachen."
"Alfo gut." meinte die junge Fran, "so machen Sie iich zurecht, ichließen Sie das dass ab und kommen Sie gleich mit."
Scheinbar gelangweilt fah Charkotte zu, wie die Wirichafterin die Fenüerläden und Türen verwahrte und die Schlügel in einen Korb legte, den sie sich an den Arm bing.
Gleich darauf ichritten die beiden Francu in rascher Gangart dem Städtschen zu.

In der eisten Nachtstunde war's. An der einsamen Landstraße lag das stille, tleine Dans, desen Herr heute unter anderem Dach ichlief, in unsicheren Umris-fen unter dem schwarzgrauen Himmel da, der fein rechter Winterhimmel mehr war, aber auch noch fein Friiblingsbimmel voll ahnungsvoller, gebeimer Leuchtfraft.

ahnungsvoller, gebeimer Leuchtfraft.
An dem Garten, der das daus umgab, buichte eine gebückte, tief vermummie Erscheinung die Gänge entlang. Dem hinderen Teile des Haufes wandte sie ihre Ansmerkstamfeit zu. Dort öffnete sie mit einem Schlüssel eine Tür, die sie wieder hinder sich isclos, und verschwand in dem dunklen Junern des Bauses.

# Qunlicht 100 OPITO 10225 Prennig



Jm Jahr beträgt der Weltverbrauch (Dieses darf man stolz betonen!) Von Sunlicht Seifendoppelstück Ein Tausend Millionen!

#### Nicht nur der Laie staunt — auch der Fachmann ist erstaunt über meine horrend billigen Preise!

Durch rechtzeitige Abschlüsse von großen Posten Schuhwaren, welche zum größten Teil schon eingetroffen sind, bin ich in der Lage, zu solch außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können. Besichtigen Sie meine Schaufenster, Sie werden sehen, daß ich nicht übertreibe.

Bequeme und solide Schulstiefel.

Winterwaren, große Auswahl.

- Kamelhaarschuhe von 75 Pfg. an. ermzip streng reeu.

Billige Preise.

Schuhhaus Deuser, Bleichstrasse 5, (neben Hotel Vater Rhein.)

iebr mohlichmedendes, würziges Roggenschrotbrot, regt bie Darm-Bieberlage bei: Friedr. Groll, Abolfsallee, Ede Goether Brieberlage bei: Friedr. Groll, Abolfsallee, Ede Goether mis Aug. Kortheuer, Recoftrage 29.

In Biebrich: F. Schneiderhöhn, Meinfir. 11—13.

## spartsich jeder derseine Schube und Stiefel nur mit der unübertrefflichen Schuhereme Pilo be-

handelt u. andere minderwertige Fabrikate jederzeit zurückweist.

Verlangen Sie bitte überall nur Pilo!

#### Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an. 31331

#### Bidets.

Clysos, Klistier- und Inj ktions-Spritzen, Spülspritzen.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, ernsprecher 717. Kirchgasse 20. Fernsprecher 717.

### Nen Bajcherei "Dictoria"

Derenmühlgaffe 9

in ber Rage bes Marties.

in ber Rafic bed Marftes.

#### Seine herren- u. Damen-Wäsche.

Beder Rragen 5 Bf. Borhemden 12 Bf.

Bede Manidette 5 Bf. Oberhemben v. 25 9f.an.

Bett. Saushaltungs, und Leib. Baiche.

Billigfte Preife. Brompte Bedienung. Schonenbite Behandlung. Rein Chlor. Rein Chlor.

- 298iche wird abgeholt und gebracht. -

Karl Kirchner, Mheingauer Str. 2. Telephon 479.



Bu bausli beits-anverti gut, vi und wei Gefuni Jamili frau, E

und unbeilverfundend mar Gefpenftig das Eun der tiefvermummten Ericheinung. Biertelftunde verging da tat fich die schmale Pforte wieder auf und behutsam und gebuckt, wie er hineingesichlüpft, verließ der unheimliche Rachtgaft

das Baus. Als er über die Schwelle huichte, war es nis trate er aus einer auffladernden Lohe bervor, als gangelten purpurne Lichter bin-

ter ibm ber. Aber die Efir ichloft fich und bas Saus lag

wieder fill und regungelos unter dem nacht-grauen Dimmel da.

Doch nur wenige furge Minuten ba erhob fich innerhalb der alten Bande ein Ruiftern und Raufchen, das sich immer mehr verstärfte. Plötzlich war es, als sprängen densterscheiben entzwei — und gleich darauf brach zwischen den Ritzen der angelegten Frenkerläden bervor dichter Qualm.

Da wandte fich die rätselhalte Rachtericheinung, die bisber regungssos in der Räbe des Hauses verharrt hatte, flog die Gartenwege entlang dem Ausgange zu, gewann die Landiraße, frürmte in sliegender Gile vorwärts und verschwand im Städichen.

Der Turmmachter ichidte fein Generfig-nat hinunter in die nachtumbullten Strafen, gellend und icharf drang es ein in die ichiaferfullten Saufer.

Aber ehe die Rettungsmannichaften ben Brandberd erreichten, hatte das gerfiorungs- wütige Element icon fein Meugerfies getan. Das Dach war bereits eingestürzt — und als die ersten Basserftrablen in die Glut gischten, brach die moriche Borderwand des Sauses in sich zusammen.

Rettung und Silfe fam ba gu fpat, Gefahr von bedrobter Rachbaricaft abgulenten gab cs and nicht - fo ftanden die Leute, faben bem idaurig-iconen Glammenfviele gu und

Freitag

tauschten ihre Vermutungen aus über die Ursache des Ungluds. Man wußte, was dem Lehrer gescheben war, daß er sich nicht im Saus befunden,

ebenfo die Wirtichafterin nicht. Deshalb nahm man an, daß irgend ein nächtlicher Galgenvogel dem einfamen Saus einen Besuch abgestattet habe, und weil er wahricheinlich au Geld und Geldeswert herzlich wenig gesunden, sei er in seiner Entstäuschung und Erbitterung auf den niederschaftlichen trachtigen Ginfall gefommen, ben r Sahn auf das Dach des Saufes an feben.

Berdinand Rebwaldt und feine Comefter Johanne waren ichon nahezu mit dem Früh-itid fertig, als am Morgen nach diefer un-rnhigen Nacht Charlotte in die fleine, ge-mütliche Effinde trat.

Die junge Grau fab febr blag aus, die wundervollen Angen waren ichwarzumräudert, tief und seltsam verichleiert lagen fie in

Tante Johanne ging ihrem Liebling entgegen, griff nach einer der kleinen, schlaff
niederhängenden Sände und ftreichelte sie.
"Ich sehe dir an," sagte die alte Jungser
in dem herzlich weichen Ton, in dem sie stets
mit Charlotte iprach, "daß dir der ichreckliche
Kenerlärm auch die Nacht verdorben hat.
Mehr freilich wohl noch die Nachricht, daß

Mehr freilich wohl noch die Nachricht, daß es das Saus unjeres armen, franken Gaies sein mußte, das von dem Unglick betroffen wurde. Bie ichredlich das ist!"

"Ja. 'hredlich," wiederholte die jung: Fran medanich, seste sich an ihren Pah und ließ ich run ver Zante beziehen.

"Hossenlich 'indet das Bubenfück," rief Ferkinand Medwaldt träftig. "bald genug seine Anttlarung und der ruchlose Urbeber desselben sieht seiner gerechten Bestrafung enigegen."

"Ja, hoffentlich," nidte Charlotte, ebe fie ben garten Rand ibrer gierlichen Meigener

Friibitudstaffe an den Mund nahm einen langen Bug des heißen, ftart duftenden Trante.

Bir haben dem armen herrn Bohme erachit," plauderte die Tante aufgeregt weiter, eine der alten Schenern auf der anderen Seite der Stadt sei niedergebrannt. Es ging nicht obne diese Notlüge. Die Wahrbeit hatte dem armen, alten herrn in seinem tenigen Luftend dem armen, alten Gern in seinem jehigen Zuftand den größten Schaden brin-gu tonnen. Wenn er fich erft wieder erholt hat, ift es noch Zeit geung, ihm alles zu sa-gen. Er wird auch dann noch einen tinch-tigen Schreden haben. Am besten ist's, wir ihersassen gehren Beben er erit de ift

tigen Schreden haben. Um beiten ift's, wir iberlaffen seinem Sohn, wenn er erst da ift, die Neberbringung der Stobspoht."

"Der arme Kerl," meinte Ferdinand Rebmaldt bedanernd. "Ihm wird die Nachricht von dem Toppelunglind auch nicht ichlecht in die Anochen sahren. Ach, du weißt noch aarnicht, Charlotte, daß ein Telegramm von ihm angefommen ift. Mit dem Zehnuhrzug trifft er ein. Ich werde zur Bahn geben und ihm auf dem Dierherweg gleich die satale Brandgeschichte möglicht ichonend beis bringen —" bringen

Er umerbrach fich und machte eine ab-fichtliche Bewegung gegen die Schwefter bin, um ibre Aufmertfamteit von Charlotte abanmenden, die mit dem Ropf gegen die Stubliebne gurudgefunten mar und die Ingen geichloffen hatte. Der Bater tounte fich nen geibernen mas in dem Gerzen jeines Lindes vorging. In furzer Zeit würde fie dem Mann ihrer geheimen, großen Leidenichaft gegenüberstehen, unter ihrem eigenen Dach gegenliberstehen. Er mußte fich bequemen, um feines franken Baters willen ihr Gaft 3u fein. Bas mochte, wenn sie an dies feltsam herbeigeführte enge Zusammensein dachte, alles auf sie einstürmen!

## Telegramm

Lin DraiGury Far Futernationalm fogginn Clubfalling in Fratin for An mongan four farocragantan fegianiffan Euriffingen balannlan Zigarallanfabril "Yaniiza in Nashin Marla: "Talam Olailism"

orgh. Tough. Thousby wish

navlanis. Intelle fire & noinch nor Turzano

winf winf Now Off This fifth Olit Halling in Popers mit In Ofoldanan Marailla and gazniefuns.

SALEM ALEIKUM SALEM GOLD

(Goldmundstück-Cigarette) Für Feinschmecker! Nº 31/2 4 5 6 9 10 Pfg.d.Sick

\$ 304



beliebten Margarine-Marken, die allgemein befriedigen und überall gelobt werden:

## Siegerin

-Margarine, wie allerfeinste Molkereibutter in jeder Verwendungsart.

Landbutter

-Ersatz ohne gleichen. Alleinige Fabrikanten: A. L. MOHR G. m. b. H., BAHRENFELD.

feinste Pflanzenbutter-

Margarine, einzig haltbare Nussbutter.

norm billige Gelegenheitsposten

in Schuhwaren find bei mir jeht eingekroffen. Ich offeriere Kinder-Stiefel ichon von Mt. 1.25 an. Wichsleberne Schulzstiefel in breiter Form, Gr. 27—35 nur Mt. 3.—. Bors und Chebreaup Stiefel für Knaben und Mädden, in Derby, mit und ohne Ladfappen, in jehwarz und braun, Größe 27—33, folange Borrat reicht, nur Mt. 4.50. Gerreni u. Zamen-Stiefel ichon von Mt. 5.— a. ganz Ganz Geren und Damen-Stiefel, in verichiedener boch eleganter Aussenzeiten der Angele Geren Boffen Geren und Knopf, erfillassiges Fabrifat, welches Fabrifat, welches Fabrifat, welches Fabrifat, welches Marke, Echt Goodynaar Belt und Handereit verschen ist, darunter sehr viele Müster und Ginzelpaare, deren regus Welt. 9.— an.

Gelegenheitskanf

larer Berfaufspreis Dif. 12. - pis 14. - und haber ift, jest ichen von Dit. 9. - an.

Much wenn Gie momentan feinen Bedarf baben, fo taufen Gie bei Ginfichtnahme Diefer Bare auf Borrat.

Lagerhaus

für Möbel und Hausrat etc.,

Welche Papiere gewählt werden sollten,

Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden

Kostenfrei erhältlich durch: BROWN SAVILLE & BRO., 83 NEW

OXFORD ST., LONDON.

Wie man Gewinne erzielen kann.

Amerikanische Papiere. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Soeben erschienen:

Aus dem Inhalt!

Samtliche Binterwaren ebenfalls in großer Muswahl Lager. Sausidube, Bantoffeln, Echaftenftiefel, Arbeiter-und Bergfteiger Coube. — Bitte meine 4 Anslagen au J. Drachmann.

Bitte probieren Gie meine Rinderftiefel mit wafferdichtem Antter, welche ich ertra in guter Qualitat aufertigen ließ!

Derkqui der Hausichuhe, Kinder u. Arbeiterifiefel im 1. Stod

**B** 

图

#### Kartoffeln

gelbe 3tr. 4 M. Aumof 35 J. Indultrie, Magnumb, u. Bran-benburger Daber billigft 5015 F. Müller, Reroftraße 39, Teleph. 2730.

Alte Bakkeine (Ringofenfteine)

pro 1000 St. 6 M., bat absu-acben a. Abbruch alte Infanierie-Raferne. 31786

Moolf Tröfter, Clivillerfir. 17. Zel. 3672 Musterlager-

Pianinos noch nen von Mf. 500.— neito an, ausgefucht aute erittlaffige Inftrumentemit feinen Gebaufen mit 10 jabriger Garantie. Man perlange Abbilbungen und ferungsbedingungen.

Pianofortefabrit Wilhelm Arnold, Agl. Bahr. Hoftieferaut Michaffenburg.

lappen in all. dent-baren Auftern von 10 Hi. an, Reite für Serren- u. Anaden-Analige, Reite für einselnehofen wer-bistig vertauft 22103 Schwalbaderift. 44, 1, ginece

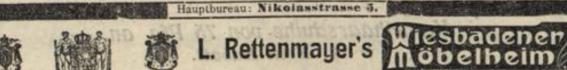
Biele 1000 Büte

bessere mod. Samts. Helbels it. Arilabiste, Wert b. 30 M., ieat ab 95 A u. dober, arristael. 10 A. Groke Andwahl biibliche Aliael von 20 A b. 4. d. feinst. Edie Vierreissendern von 4 M. an. Biele 1000 arristael. Dandarbeiten ivottbillig.

Neumann, Reugaffe 13.

Dectreifer

in fed. Quantum fiets porratio.



Die

Kunst

der

Spekulation.

Modern eingerichtet, feuersest und sieher! Denkbar beste, bitlige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sieherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko durch:

L. Reffenmayer, Koniglicher Hofspe Hofspedifeur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.



Elegante 3 Wohnungs-Einrichtungen

Kompl. Herrenzimmer — Speisezimmer — Schlafzimmer — Ledersofas — Alubsesset — Teppiche — einzelne Möbel liefern wir in modernster, gedlegenster Aussusgrung unter strengster Distretion zu Eriginal-Katalogpreisen. Um jedem Gelegenheit zu geben, sein Heim so sehön und bequem als möglich zu gestalten, gestatten wir solventen Käusern

den Kaufbetrag gegen Bergutung von 5% Binfen in Monaiss ober

Quartale - Raten m isigen. Ratologe werden nicht berfandt. Rein Jufasso durch Boten. Berfand nach gang Deutschland. Man verlange ben tostenlosen Besuch unseres Berireters behufs Vorlegung von Zeichnungen, Entwürsen ein mit Angabe ber genauen Abresse. C.12

Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstrasse 126 a.

par Gier! Gier! 2 Große Rodicier p. Stild 7.7% Cortierte Ciebeier Ctd. 71/2

Eiergro'shandlung Gründer Mauergaffe 21. Telephon in Befre Bejugsquelle für 29 perfauter.

Wer repariert Gummisda Offerten unter In. 825 en 60 Expedition o. 2011

> Nur 1 Mark! das Los der bellebtes Strassburger Lottera Gewinn Günst. Gewin Gesamtbetrag I, W.

Kind

whee get the ober the

40000 M 1. Hauptgewinn 10000 M 14 weitere Hauptgew.

13300 M. u. 1383 Gewinne

16700 M. zus, 1400 Gewinne

40000M Los á I Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. empf.Lotterie-Uniera.

Langestr. 107. In Wiesb.: C. Cassel Kirchg 54, Marktstr.10, J. Stassen, Kirchgassi

H.Emkes, Nachf. (F.33

## Wiesbadener Frauenspiegel.

Gefunde Frauen gefunde Kinder.

Su den vielen Aufgaben der Frau im bauslichen Berufe gehört auch die Gejund-beits und Arantenpflege der ihrer Obhut andertrauten Samilienglieder. "Deilen ift aut, vorbeugen besser", sagt ein Sprichwort, und wer fonnte wohl eher zur Erhaltung der Gesundheit und deren Berbesserung in der Jamilie beitragen, als eine iorgsame Daus-stan, Gattin und Mutter. Die Frau muß eine vernünftige und na-ntgemäße Lebensweise in ihrem Sause ein-juhren, muß sich mit den Lebren der Gesund-

pren, muß fich mit den Lebren ber Gefund. fibren, und Krankenpflege vertraut machen beits und Krankenpflege vertraut machen und ankömpfen gegen Unverhaud, Trägheit, Unwisenbeit, Borurteil und Eigenfinn, Sie muß fich bemühen, die Körperbeschaffenheit der ihr Anvertrauten zu verbeffern, ihre Kräfte zu vermehren und ihre Widerstands-

grafte au vermehren und ihre Widerstandsjadigteit au vergrößern.
Bährend nun viele Krankheiten eigene
sber fremde Schuld sind, d. h. die unserer
unnatürlichen Lebensweise, der Erblickeit,
der Unbedachtsamfeit und der Bernachlässigung, so entstehen plöglich andere Krankneiten, von denen wir uns gar feine Rechenichait geben können, wie sie sich bei uns Eingang verschäften. Genug, wir wissen die wir
bederseit gerüstet sein milien, wenn wir guch sedergeit gerüftet sein mußen, wenn wir auch nicht anders gegen das Uebel angufämpsen vermögen, als das feimende zu erhiden, und bei ausgesprochenen Krantheiten die Berbei ausgesprochen Krantzeiten die Sernunft und Besounenheit zu behalten, um die richtigen Wege einzuschlagen, den Entwicklungsprozek, welchen die Krantseit nimmt, soweit es an uns liegt, normal verlaufen zu laffen. Wenn dann nach rechtzeitiger Dilse und sorglamer Pflege die Reseitiger Dilse und sorglamer Pflege die Reseitiger direkt. ftion eintritt und den Erfrantien der Ge-efung guführt, muffen wir verdoppelte fufmertfamteit dem Refonvaleszenten

Reift wird icon in der Jugend der Brund au Gefundheit voer Rrantheit gelegt; baram febe die Mutter auf ftrenge Ordnung saram sehe die Mutter auf firenge Orduung in Rahrung, Bewegung und Rube, sowie auf Borsicht ohne weichliche Berdartelung. Jolaende Gelundbeitstregeln seien der Beobachtung empfohlen: Ein geregeltes Leben, den Kräften angemesiene Beschäftigung und Erbeiterung des Gemütes. Auf Erbitung soll nicht vlöhliche Abfühlung folgen, sei es durch Ablegen der Kleider oder durch Juglink, durch hastigen Trunt oder dergleichen, weil dadurch vlöhliche Stockungen der Hautsung veranlaßt werden, die verschiedene Krankbeiten herbeissühren können.
In der Zeit des Uebergangs vom Som-

den Krantheiten herbeiführen fönnen. In der Zeit des Uebergangs vom Sommer zum Binter, wenn die Witterung hänfigem Bechiel unterliegt, ift es notwendig, der Gefinndheit Beachtung zu schenken und ich vor Erfältung und darans enthebenden und ich vor Erfältung und darans enthebenden lebeln zu schützen. Gesundheitsathleten, denen Bind und Wetter nichts anzuhaben vermögen, werden immer seltener. Biese Lente und vielmehr gegen Bind und Feuchäftleit außervodentlich empfindlich, Um jedoch vorzubengen, suchen sie die dieden Windurschen sich nerhaben schon hervor, sobasd der erfte falte triaden fcon hervor, iobaid der erfte falte erblimind über das Land brauft; vielleicht ift ud etwas Gitelfeit dabei; man fann es icht erwarten, den neuen Winterpaleiot, bodmobernen Filghut ausgufitbren. Huch as Pelageng fann nicht schnell genug ber-beigeholt werden, wenn es nicht schon — o dronie der Mode — in der Commerbite ele-ganter Bader Triumphe seierte! Und was tam im ftrengen Binter, wenn die Tempecett fall neunen, als warm empfinden würsen. Dann wäre es richtig, noch einmal so wiel wärmende Reider anzulegen. Da dies edoch nicht gut möglich ist, trägt man die selben Mäntel und Belze, die man im Ofsober trug und — erfältet sich. Auch mit zu farkem Oeizen der Zimmer temobne man ich nicht. An die friiche Luft zicht man täglich, auch wenn das Better noch ungündig ift, wenigstens eine Stunde.

ungünftig ift, wenigstens eine Stunde. er dies ein vaar Tage versaumte, ift bei wen ersten Ausgang danach gegen die alte empfindlich, die andere gar nicht als he wiren. Schließlich hüte man sich vor de ipiten. Schließlich hute man um vor nach Füßen; öfteres Weckieln der Fußbeliedung ist eine geringe Wühe, die aber am in Frage tommt fürsdeniengen, der den inwerzen Unholden, den Gummischuhen, ich feindlich gesinnt ift, die in der kalten ind kegnerischen Jahreszeit außerft zweckstellich find

Kinderschutz in Alt-Passau.

Das Alleinlassen ober Einsperren Lleiner Kinden aufficht bat schon oft Unglischälle aur not gehabt, bei benen die Kinder die Gesundaber gar bas Leben einbußten, gans abgefeben ben gablreichen Gallen, in benen - befonbers ben primitiven Bohnbaufern bes platten Genersbrünfte größeren Umfanges b ieblende Beauffichtigung der Kleinen ent-ben und blübende Gemeinwefen mit einem

at vernichteten. Abr als alle Bestrafungen ber obnebin icon bloide Bortommniffe icovergepriften Eltern miter eindringliche und banfige Belehrungen Belehrungen ber bie unbeilvollen Folgen berartiachlaffigleiten; mit noch gröberer Birtung inas tounten folde Belebrungen von der ibe ansgehen. Gine dirette Bolisei-Berord-aber, in der den Eltern die Beaufildtigung Ander surPflicht gemacht wird, würde in im Zeigater als ungehenerliche Beschränkung verlaufen Greiheit aufgefast werden. Im Nafau dagesen gab es eine folche Berorden bersonlich naffaulichen Landesvegierung. Mars 1816 erfaffen werben war und reich gewirlt bat. Banach mar allen Eitern an, Linder, welche bas 10. Lebensfahr noch eridaelegt hatten, ohne Aufficht einer aftBall- und Gefellschaftstleider.







Soll ich? Soll ich nicht? Soll ich?" Fräu-lein Hilde greift in ihrer Unschläftigfeit zum Knopforakel ihres Paletots. Die kurztaillige Empireform hat's ihr angetau, und doch ik sie im Zweifel, ob sie das neue Abendkleid nicht besier bei normaler Gürtellinie wählen foll. D schidfalssichwere Frage, ichlasiose Nächte wert! Aber sie mag ruhig ihrem per-fönlichen Geichmad folgen und vor allem das wählen, was sie wirklich kleidet, denn in mablen, mas fie mirtlich fleidet, denn fo inrannifch ift die beutige Mode teinesmegs, daß fie uns formen aufzwingt, die nicht gu uns paffen. Und außerdem wird die große Mehrzahl aller Abendtoiletten vorläufig immer noch die leicht verffrate Taillenlinie aufweisen, weil eben ein neuer Stil und eine neue Mobe immer eine gewiffe Beit au ihrer Entwidlung notig haben.

Da ift vor allem bas Gichu. Glatt ober in gragiofe Galten brapiert, mit Spigen, Stiderei ober Rufchchen garniert und beinabe an feinem Abendfleibe fehlend, wedt es Erinnerungen an die Tracht der unglücklichen Marie Antoinette, wie an die aumutigen Kostime Alt-Biens und der Biedermeierzeit. Und fast icheint es, als ob wir auf diese lettere mit einigen Balltleidern, sogen. Stilleidern, austenerten. Haben diese statt des Rodes mit den gereihien Falbeln auch noch in Anleinung an die jehige ichlanke Mode ben dreifachen Etagenrock, fo wird diefer durch Spisch und Rückenbesas doch dem Borbilde giemlich abnsich, ohne sich von der herrichenden Mode io weit zu entsernen, daß er dirett als Broduft eines neuen Grifes

auffallen würde.
Bor allem aber find co die von geschidten Sänden jelbst herzustellenden Garnituren, die speziell das duftige Ballfleid der Allerfüngsten so überaus reizvoll machen, die Büffcen, Rüschen und Bolants, die augenscheinlich so garnicht zum Empirestil passend, bente mit den furztailligen Tangkleiden dech innige Freundscheit geschlosen boch innige Freundscheit geschlosen boch innige Freundscheit geschlosen bochen demte mit den inrafatuigen Langlielochen doch innige Freundschaft geschloffen haben. Und sie sind wirklich reizend, diese jüngften Kinder der Mode, die weißen Tünklelachen mit dem breiten, duftigen Fichu, den Spihenwolants und den in Rüschen eingebetteten rosa Röschen. Die kurze Taille markiert ein weißer oder rosa Geidengürtel mit seite ein meißer oder rosa Geidengürtel mit seite für Lena berechtollenden Kuden den einer

die oft noch eine einseitige Cammetbrapie-rung fallt. Berlen in reicher Anwendung, pornehmlich in weiß und gelb, fpielen eine Sauptrolle und überriefeln in fettenartigen Gehängen oft die gange Taille, die entweder fehr ichmale oder Kimonoarmel hat. Doer fie beleben, wie bei dem Ballfleide Rr. 3 in Form von Kristallftisten das tleberkleid ans weißer Seidengaze, das mit breiter Perl-bordure abickliebend, bis unter den Arm geidligt, auf ein Unterffeid aus maisgelber Geide fallt. Die Anwendung ber Spibe ift überall erlaubt, sofern sie geschmadvoll und berechtigt ift. An der hocheleganten Balltollette Rr. 1 war 3. B. breite weiße Spike mit zarigelbem erepe de cine an brillanter Birlung vereinigt. Die Spike ergab bier das breit über den Aermel sallende Fichu wie den Randabidlus der giemlich langen, oben leicht gereihten Tunifa. Bemertenswert an diefer Toilette ift der durch einen Reifen breitftebend erhaltene Buffarmel, ber. den Oberförper fiart verbreiternd, etwas biedermeierlich aumutet. Ferner die ichmale, ecige Schleppe, die sich allen Gegenströmungen zum Trop endgültig wieder das Parkett erobert hat. Immerbin: für die reifere Frau ift sie viel vorteilhafter, als der suffreie Roch, der ihr so leicht etwas Unharmonisches, Unseinenstägen elegantes gab.

Baris jucht neuerdings Tafitkleider mit leicht gereihten Röden zu lanzieren, die von unten dis über Aniehohe mit großbogigen. übereinanderfallenden gereihten Bolanis garniert find. Originell, aber noch jehr Zufunftsmufik! Borläufig zieht man noch eine der charafterikischen Modeformen vor, wie fie z. B. das ichone Abendkleid Ar. 2 veranichaulicht. Zartrola Seibenvoile verband icaulicht. Bartrola Getbenpoile verband fich bier mit gleichfarbiger Geide und Geidenfranfen gu harmonifder Birtung. Die blulige Taille, die ein mit garrer Alffilberfilderei vergierter Bogenfragen and Geibe vervolllich lang berabfallenden Enden oder einer großen, nach ipanischer Mode hoch verlegten kändigt, findet ihre Fortschung in einer seite könnetterlingsichleife im Rüden.
Ein weientlich reicheres Gepräge trägt das Taualseid der reiferen Balliconen und mit lang berabsallenden Enden

erwachsene Berson, mindestens aber ein Mädchen von 14 Jahren, su bestimmen, welche während Abwesenbeit der Eitern vom Dause, besonders während der Zeit der dringenden Feldarbeiten, die Aussich über die Kinder übernehmen sollte. Binnen der eriten 14 Zage des April musken die Ortsvorgesetten "bei eigener Berantwortlichkeit" alle Eitern nach unerwochlener Kinder ihres alle Citern noch unerwachlener Rinder ibres Bounorts und ber aur Gemeinde gehörigen Dublens und Dofgutobeiiber etc. auffordern, die Auffichtsperionen au mablen und ihnen ansuaeben. Die Ortsvorgefesten batten bie Bflicht, ben Ramen biefer Berfonen in ein Bergeichnis eingn-tragen, bas bann bei ben vorgefehten bersoglichen Memtern niedergulegen und von letteren aufaubewahren war. Falls die von den Eltern angegebenen Auffichtsversonen nicht zu deren Dausgenolsen gehörten, mußten die benannten Aufsichtsversonen von dem Ortsvorgesehten über ihre Cimmilligung pernommen und ibre Bereitwilligfeit in bem Bergeichnis bemertt werben.

Weiter murben die bersoglichen Beamten angewiesen, die Ortsvorgeiesten über die Boll-siehung dieser außert wichtigen Ortspoliseian-ordnung mit weiterer sacheriorderlicher Inftrut-tion au versehen und dieselben wegen Führung der Aufficht über deren genaue Befolgung durch bie in jedem Orte angestellten Tagwächter ge-börig zu belehren, besgleichen über die leichtere Ansführung durch Bestellung gemeinschaftlicher Antleber oder Antleberinnen über eine gröbere Ansahl von Kindern mehrerer Familien. Auch murbe in ber Berordnung allen Pfarrberren bes Berangtums bie eifrigite Mitmirfung burch Belebrung und Ermabining ber Pfarrfinber and Ders gelent; ebenfo murben fie an ibre Bervilichtung erinnert, nadläffige Eltern ober Cortvorge-

febte gur Angeige gu bringen. Die Bfficht ber von ben Eltern ermablten ewirst bat. Danach war allen Gitern nachen, das diesen während der and der, welche das 10. Lebensfahr nach elegt hatten, ohne Anstick einer allein au Pause vervestein, ohne Anstick einer allein au Pause vervstichtet. den der gare Die Cleen waren vervstichtet. den der das der Alle das trobden ein Unfall ich ereigner. den die Aussicht nur für den ents die Eltern waren vervstichtet. eine Diten können, wurde diese nicht nur für den ents den gestellt der von Unsuverläsigseit, den der Borname.

ftandenen Chaden erfatvilidtig gemacht, fondern fie murbe außerdem in eine Belbftrafe von 5 bis 50 Gulden genommen; im dalle des Unver-mögens zur Zahlung diefer Summe wurden Ge-fängnisstrasen von 3 Tagen bis 4 Bochen fest-

Frauen=Chronik.

Bleiches Bahlrecht. 3m Staate Biscon-fin, wo die Frauenftimmrechtsbill, vom Genat angenommen, der Boltsabitimmung unterbreitet wird, eröffnen die Granen einen mero iden beldaug gur Erlangung des glei-den Bablrechts. Glangende Rednerinnen urcheilen in Antomobilen das Land, um von ihrer improvifierten Rednertribune berab Anipraden an das Rolf an bolten.

Die Frau in ber Schule. In Roln find ichon mehrere Frauen als Mitglieder ber Schulsauffichtebeborde tatig. Smei Damen gehörten zu dem Aurgiorium der ftabtiichen gomnaftalen Studienauftalt, der beiden ftadtifden boberen Mabdenidulen und ber beiben ftabtifden mittleren Maddenichulen, eine Dame gehört aum Aura-torium der höberen Maddenichule der evange-lischen Gemeinde, und der Schuldevutation Köln gebort eine Dauptlebrerin als Sachverkiändige an.

Canitate-Inspettorinnen. In Cincinnati er-nannte bas ftabtifde Gesundbeitsamt eine be-fondere Dotel- und Restaurations-Inspettorin, die über die Befolgung ber fanttaren Beridriften und die Beobachtung peinlichfter Cauberfeit au machen Die neue Inftitution fand lebbafte Unterfriibung von feiten ber Dotels und Reftaurants, die fic vor einer Infvettorin nicht au fürchten brauchen, und die einfaben, bas die neue Ron-trolle fie par bem unlauteren Bettbewerb ber ichlechtgefichrien Lotate icuben muffe,

Surchtbar icon und grablich bablich — entfeb-liche Breuden und bergleichen Ausbrilde ftellen arge Geschmadlofigfeiten bar. Wenn ein Dins icon ift, fo ift es eben icon, ein fabe Steigerung entwertet den Eindrud, den wir geben wollen. Je einsacher unfere Ausdenckweise ift, um so glaubhafter wird sie ericheinen. Ainder neigen sehr zu solchen sibertriebenen und vertiegenen Beschreibungen. Es ist gut, sie bei Zeistenen Beschreibungen. ten nach diefer Geite bin einzuschränfen. echte Gefühl findet oft feine Borte des Ansbruds, es ist frumm, nur das Ange redet. Dies wortsole Entsüden ist erhebender als ein Schwall von Borten, Die boch nur sumeift eine Dobifieit aubeden follen. Es ift aut, wenn bie Großen ben Riefnen nach biefer Richtung ein gutes Beiipiel geben,

Gefundheit und Schönheit.

Rhenmatismus, und Gichtfrante pertragen Federbetten fehr ichlecht, da durch diefe die Reigung gum Schweiß, von dem folche Patienten ohnehin febr beläftigt werden, vermehrt wird. Man gebe dem Kranken eine gewöhnliche Bolldecke. Auch diese darf jedoch nicht direkt auf dem schmerzhaften Gelent liegen, wenn der Patient hierdurch belästigt wird. Um sich du belfen, spannt man Reisen fiber das Bett und legt die Dede barüber.

Gine magige Blutnug foll man nicht fo fort unterdriden, jondern ruhig einige Zeit anhalten laffen. Es ift dies das beste Mittel aur Bermeidung einer Bundinseftion; denn hierdurch werden Acime, die vielleicht in die Bunde eingedrungen sind, am sichersten berausgeschwemmt. Der Berband wird am beiten mit fteriler Gaze angelegt. Batte soll nicht direft auf Bunden gebracht werden.

Küche und Tafel.

Rosenschle. Beim Einkanf febe man darauf, daß die Knospen fest, die Stengel fleischig find. Erstere werden von den Stengeln abgelöft, diese von den außeren Blätiden befreit, win ge-waschen, in siedendem Salsmasser gefocht, die fie fich weich anfliblen. Bor dem Anrichten dünftet man sie in eigroß frischer, füßer Butter mit etwas Sals, Mustainnis, 1 Teelöffel geftobenem Buder vollends weich.

Schintenidnitie. Schinken ichneldet man 11/2 3tm. bide große Scheiben, lagt biefe 4-5 Stunden in Mild liegen, trodnet fie ab und brat fie in gebrounter

Butter auf feber Seite 1 Minute. Rofinen-Sauce. In 50 Gramm serfaffener Butter lafit man 20 Gramm Mehl braum ichwiden und gießt dann langiam 0,50 Liter Bonillon oder 0,50 Liter tochendes Baffer an. welches mit 2-3 Scheiben Zitrone, 20 Gr. Effig. 20 Gr. Zuder und einer Brife Sals gewürzt ift. Man gibt dann 100 Gr. gereinigte große Rofinen binein, welche mit der Sauce noch etwa 15 Minuten langlim tochen mitsten.

Praktische Winke.

Reinigen schwarzer Stoffe. Man reibt einige Kartoffeln, läßt die Brübe ablaufen, vermischt dieselbe mit Lauen Basser und wäscht darin die schwunzigen Stoffe, obne Zutat von Seise. Sut ausgesvült in frischem Basser, läßt man die Sachen abtrocknen und bügelt sie vorsichtig. Jigarrenssche als Pusmittel. Angelausene

Sold- und Silberiaden werden gans bell und blant, wenn man mit einem mit Sigarrenasche bestreuten Flanelläppchen darüber reibt; in berfelben Weise läst sich Aupfer, Alsenide, Weffins, Zint usw. reinigen.

Teppide reinigt man leicht und grunblich. wenn man fie mit Cauerfraut beftreut und fie bann bamit tiichtig abblirftet; auch feuchter Raffee. grund fann dazu verwendet werden.

Frauenpost.

Invalidenverficherung. Beibliche onen, die fich verheiraten, baben nur dann Anfpruch auf Erftattung ber Salfte der für fie geleifteten Invalidenverficherungs Beitrage, wenn die letteren vor Eingehung der Whe für mindeftens 200 Wochen entrichtet worden find.

Mrme Mutter. Rach dem Lobnbeichlag. Arme Mutter. Rach dem Lohnbeichlag-nahmegelet von 1889 ist der Dienklohn wegen Alimentensorderungen der unehe-lichen Kinder auch dann pfändbar, wenn er 1500 M wicht übersteiat. Prattische Daustrau! Bas die Derbste und Bintermode bringt, erfährt sede Dame am besten durch Besna des soeden erschienenen "Gavorit-Nodenalbung", das reich illustriert, sum Frese pau 60 Big erfährtigt neben einer aus erfen.

von 60 Big. erhältlich, neben einer großen Unsahl eleganier und praftiider Koftlime. Mantel. Rleider und Blufen die ledtmodernen Ericei-nungen auf dem Gebiete der Damenkleidung bringt, wodurch febe Frau in den Stand geset ift. fic über die neue Mode gründlich und beguem zu informieren. Bu bezieben ift das überaus reichbaltige Album burch die Internationale Schnittmannfaktur, Dresden-R. 8.

#### Am Samilientifc

Mufibining ju Rr. 252. Merfräifel.

Gut Ding will Beile haben. Richtige Loling ichidten ein: Grete Bauer-Biesbaden — belene hiepe-Bies-baden — Lina Bolfer-Biesbaden — Reta Rurse Biesbaden — Ello Santer Biesbaden — Griedel Stein Biebrich — Margareife Gonichoret Biebrich — Charlotte Brining Dochit a. M. — Berta Lohr-Frantfurt a. M. — Hermine Schüler-Oberurfel.

#### Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer. Mbolis-Miee 27, 2. Ctage. 8
bis 9 febr grobe Immet,
grobe Beranda. Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Judebör, ver fofort ober iväter an vermiet.
Die Bobnung ift neubergerichtet u. iederzeit einsuieben.
Röh. Gib. 1. St. 178. 3729
Bangaglie 28, 1. St. 8 SimmerBobnung mit Sentralbeisang guf folort zu vermieten.
Die Bobnung einnet fich anch
für Vensionsawede. Rüberes
1. Stad rechts. 3733

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27, Doch-Bart. 6
bis 7 große Zimmer. große
gededte Beranda mit Borgarten. Gas., eleftr. Licht,
alles nötige Zubehör, sen
Ginaange. per tofort su
vermieten. Rab. Gartenbans
1. Stod links. 8728

5 Zimmer.

Dobbeimer Str. 105, 5—6-Sim.-Bohnungen mit reichl. Sube-bör billig per fofort an per-mieten.

Sotheftt. 14, 1., ich. 5 8.-29. m Bab. Balf. u. r. Sub. lofort an perm. Rab, part. S1419 Soreleveina 11. Reubau, ichone 5 Himmer-Bobnuna im 1. u. 3. St. mit reichl. Zubehör, auf sosort an verm. Näh.

auf folort an verm. Nab.
baielbit oder bei Diefenbach.
Goebenitz. 31. 3. 3876
Pnifenvlas 8. 2. 5 Zimmer mit
Bab, 2 Balfons. 2 Maniarden
u. Zubehör forort ob. später
su vermieten. 3724

6-Bimmer-Bofinung mit Bu-behör fitr fof. ober 1. April

behör fitr fof, ober 1. April 1912 an vermieten. Nich Speinlitr. 119. 1. Nitolastir 20. 2. u. 4. St., ie 5 gr. Ismmer, mit Kilche. Bab. Roblenanizun, großem Balfon, Bor- u. diniergarien, per gleich 3. verm. Rab. Carl Koch, Bahnhofftr. 18. 3741

Dranienftr. 14. Bob. 2. Gtage. 5 Binmer-Bohnung. Babe- aimmer, Gas porb., ber Rengerichtet. jeit entiprement tim berm. fofort oder fpater au verm. R. Ribh. 1. St. 8725

Philippsbergitt. 14. Privat-3u-aang Garienweg Querfelb-itrake smitchen 1 u. 3. swei ichone 5-Sim.-Bobn., d. Ren-geit entiverchend eingerichtet. Freie Lage. Subleite. Bab. Balfon. cleffr. Licht. Gas. Bleichvlath. v. fof, ob. ipäter au verm. Räd. in 2. Stoc. rechts. 3794

Am Schloß, Apotbele Siebert, 5 Bim., Küche, Bad, Erfer, Balt., eleftr, Koblenaufsus, auch fann die aanse 1. Etape, 9 Jim. (für Arst vallend), mit vermietet werben, 3900

4 Zimmer.

Albrechtfir. 24. 2. Wohn. m. 4 3., Küche u. Inbeh., 650 M., p. 1. Oft a. perm., Räb. i. Laben. 31586 Mibrechtftr. 36. 4 Bimm. Bobn. m. Bub. 3. Std. Anguf. vorm Rob. 2. Stod rechts. 31422

Blüderftr. 30. 1.. id. 4-3im. Bobn. mit allem Bubebor v. fof. su vecm. Rab. daf. oder Bertramitr. 17. Laben. 31125 Dosheimerftr. 78, Boh. 4 Sim. Sobunna. Lüche, Rell., Man-farde, per fofort au verm. Rab. part. dafelbft. 3888

Emferitt. 25. 4-3.-28. leer of mobl. auch einzeln. 518 Buftap-Roolfftr. 15. ich. 4-3. Bobn, fof. ob. fpat. Rab. baf

B. D. fof. a. Dm. 97. pt. 33126 Raritte. 39, 3. St., icone frbi.
4 Rimmer-Bohnung mit In-bebor f, gleich ob, ipater an verm. R. bafelbit Mtb. 1. St. ober Dobbeimerite. 28, 1. r. 3696

Sirche. 72. 1., 4 3im. u. Riiche per fof, au verm. 32149

Ler fot, die berm.

Loreleuring 11. Neubau. schone
4 Simmer-Wohnungen im 1..
2. u. 3. St. m. reicht. Bubeh.
auf sof. au vermieten. Räb.
daselbit oder bet Diefenbach.
Goebenftr. 31. 3. 3893

Martifir. 25. 4 Simmer-Wohn.
mit Zubeh., auch geteilt, per
sofort a. v. Näh. Schuhlaben.
3780

Mauritiusstr. 5, 1, Et., ichöne
4 Jim. Bobn. m. Bod u. Subehör, per sofort zu vermitten. Rah. 2. St. r. oder im
Tapetenladen, pt. 31429
Michelsberg 18, 1. Stock, ift eine
Bohnung, beit. aus 4 Zimmern
mit Zubehör auf sofort zu
vermieten.

permieten.

Roriskr. 64. 2. St. 4 schöne Immer m. Hall. 1 Front-ispissimmer, Manfarde, swei Keller, auf joiort su verm. Rab. 1. St. 3778

Rab. 1. St. 3776

Bhilippsberaftr. 17/19. 4 Bim.Bobnung. Kide und Keller.
Manfarbe, per fofort ober
iväter: dalelbit eine Manfarden-Bodnung 2 Rimmer,
Küde und Keller per fofort
au vermieten. Näb. 2. Stod
dei Schröder.
Bobnungen. der Renseit entfprechend mit allem Komfort
einger., per fofort zu verm.
R. bei Kirchner, part. 1898

Schwalbacheritr. 52, 3. Et., 4. u. Bim.-Bohn, mit Zentralb. allem Zubeb. v. fof. A. v. Sb. Emferftr. 2, 2, L. 31481

Freitag

Bielanbitt. 13. ich. 4-3-28, 2 St., ioi. od. ip. N. vt. I. 32053 Bebergaffe 38. Ede Saala. 1. 4-8im.-Bobn. ver iofort od. ipater su verm. Rab. im Edladen.

3 Zimmer. Mblerite. 33, 1., 3-3im.-Bobn. n Ruce per fof. s. v. Molfftr. 1, lipfer Seitenbau.
2. Stage. 3 Simmer u. Busbebor per fofort su persimieten. Nab. t. Speditions.

Adeibeiditt. 83, Oth. p., 3 Sim. Siide u. Subeh. p. fof. a. pm. Nab. Adelbeiditt. 93, 1, 31440 Babnbofftr. 22. 3-3im. Bobn. mit fl. Rabinett p. 1. April 1912 s. verm. R. b. Renfer,

Bertramftr. 22. D., 3-8.-99. p 1. 4. 1912. R. Sob. pt. 834 Bleichftr. 21, 3 3.49. per fof. Blüderfte. 19.3 Sim. u. K.m. Sub. (of. ob. fp. a. om. Räh. ot. (31604 Blüderfte. 26. 2., 3 Sim., Kide. Keller ver fof. a. v. 3144

Dotheimerftr. 26

Mittelb... 2 Dadipohnungen ie 3 Jimmer mit Zubeb., im Abidilus. ver lofort an verm. Nöb. Abb. 1. St. 31646 Dobbeimerkt. 63, Mtb., 3 Jim. Bohnung. Lide. 2 Leller, v. fofort zu verm. Räb. Abb. 1. Stod I. 3889

Dobbeimerstr. 83, 236h. 3. St., 3. Jimmer, Ridde u. Reller, Gas vorh., per sof, an verm. R. Dobbeimerstr. 96, 1, 3892 Dobbeimerftr. 94, Bob. 1. St. 3 Bimmer Bobn. mit Rüche n. Reller, Gas vorb., ver fof. au verm. N. im Mebgerlad.

Dobbeimerftr. 98, Bob., ichone 3 3tm., Riche, Reller fof au verm. Rab. 1. Stod I. 31717 Dobbeimerftr. 105. Bob., Bimm-Bobn., mob. ausge billig an bermieten. Drubenfir. 8. 8-8.-29. 0, p. 31450

Gliafferplat 2, id., 3- u. 4-3-23. freie fonnige Lage s. om. 5428 Frantenur, 18, 1 ar. 3. u. 8. m. Jubeb. v. Monat 18 . v. p. 1. Nov. s. verm. Delenenstr. 4, Borberb. 1, St., 3 Bim. n. Subebör per iofort ober ipäter 3, perm., Räb. 6, Becht. Oth. 1, St., 51453

Dellmunbfir. 30, 3 3. II. St. a. Derrugartenftr. 7, pt., 3 Bint. mit Riide, Reller, Gartenb., p. fof. ju verm. Rab. Bbb. 1,

Dermannftr. 26. 1, 8 Bim. m. Bub. p. fof. ob. fp. s. p. 31455 Dermannitr. 28, direft o. Ring. Boderh. icone 3-Simmer-Bobnung mit Zubeh. v. fof. fofort an vermieten. 31456

Dermannftr. 28. direft a. Ring. Sinterb. part., 3-Bim.-Bobn. mit Bubebor, 350 .M. per ober fpater su verm. 31450 er fpåter su verm, Sieldgraben 18. 1. St., 3-3im. Sohn, v. fof. 3. verm. 32127 Kaifer-Friedrich-Ring 2. Oth., 3. 3immer, Rüche, Mant., 2 Reller m. fl. überd. Sof. 32077

Rellerfte. 10, 3. St. 3-Bimmer-Bobnung, berrl. Lage, ichone Gernficht mit Mant, ver fof, od, fväter gu verm, Rab, J. St. I. 82000

verm, Käb, J. St. 1. 3200a
Refleritt 22, 3, St. 3-8, 28, m.
3ub. v. f. v. sp. a. vm. 31887
Refleritt 15, id. 3 Sim, Bobn.
vt. u. 2, St. v. fof. a. v. Käb.
Bielanditr. 13, vt. l. 31459
Ruanditr. 13, vt. l. 31459
Ruanditr. 13, vt. l. 31459
Ruanditr. 15, vart. 3 SimmerBobnuna mit alem Zubehör
auf sofort au verm. Räb. im
1. Stod daselbst.
Rl. Langaasse 2, 3 Bimmerwohnung mit 1—2 Ransarben,
Rüde u. Reser tofort a. vm.
Räb. i. Laden bet A. Beitenberger Racht.
Respersasse 28, 2. Reub.

berger Racht.

Mebgergaffe 28, 2. Reub., Jentralbse, 1. St., 3-Jim. Bohn., 2. Stod 2 leere Jimmer. Mustanft 3. Stod.

Michelsberg 13, 3-Jim. Bohng

nebit. Bub. per fof. gu perm. Reroltr. 12 g. Rodbr., 3-B.-B. (Gas) m. Jub. a. pm. au erfr. 1. St. ob. Bierfiadterbobe 35,

Shilippsbergftt. 12. 2. Stod. iebr icone 3-Rim. Bobn., vollständig neu bergerichtet, mit Balton. Keller. Manfarde, ver iofort an rubige Gamille an verm. Nab. part. bet Dolsen.

Mömerberg 15. 3. u. 4.3.-28. fo-fort ob. iv. 4. vm. N. baf. 5301 Rieblftr. 6. Stb. 1. u. 2. St.. 3 Bimmer u. Bubeb. per fo-fort au permieten, 31468

Tedanite. 2. 1. ar. 3 3.-29. iof.
an verm. Nab. vt.
Tedanite. 5. Bbb. 2. 3 3. R.
u. Bubeb. 5. 1. Jan. 8. pm.
21399

Stage Seerobenfir. 24. Oth. vt. tt. 3. St., 3-Bimm. Bohn. su vm., Rah. Bohn. 30. 2. St., 3 Lu R. a. pm., Stris 360, N., Rah. pt., 31460
Schaffer 360, N., Rah. pt., 31471
Schulauffe 3. ft. 3-Bim., Barbn., an permieten. an vermieten. 31472 Zoulgalie 7, 2., 3 B. u. R. 31473

Steingaffe 25. 1., 3 Bim.-Bobn. m. Bub, per for. ob. iv. 3. p.

Stiftstraße 20,

3-Simmer-Bohn. evil. auch f. geichäftl. Iwede Buro, Kurs-waren. Plätte-Anstalt u. f. w., v. 1. Jan. 1912 s. verm. Räh. Stiffstr. 20 i. Laden.

Etiliter, 21. pt., 3. Jim. Bobn.
Maniarde. 2 Keller, Klofett
im Abidi. Gas vorbanden,
alles der Reuseit entivred.
bergerichtet, ver forort ober
fpärer 2. verm. Breis 700 M.
Rab. Gartenbaus pt. 3804

Balbitr. 78, 2. 3 Bim.-Bobn mit Balt. u. Bubehör, Gas bei Dauer, 1. St.

Webergaffe

3-Simmer-Bobnung u. Su-bebor mit Bertiett per fo-fort ober ipat. s. perm. 31795 Berberfit. 8. moberne 3. n. 2. Sim. Bohn. m. groß. Wertftatten. Rab. bei Derborn
ober Gobenftrabe 18 bei

2 Zimmer.

Dogbeimerftr. 98. Mtb. u. S. icone 2 Bim., Ride. A. fot. s. v. N. Bbb., 1. St. L. 31717 Sirda, 72, 2, 2 Sim. u. Ride per fof, a. perm. 82149

1 Zimmer.

Gedanfir. 5, Oth. Manf. u. Riffer auf gl. od. fpat. s. verm. 3:300 Balramir. 27. Ctb., ic. Dom.

Möbl. Zimmer

Bertramitt. 2, 3, r., ich, möbl Sim, bill, fof, a verm, 680) m. 1 ob. 2 Beit, a verm. 383 Selenenftr. 2, 1, r., Ede Bleid-ftrafe, mobil. Bimmer mit Benfton.

Birmaaffe 44, 3, r., ichon mobl. Jim. mit 1—2 Nett. u. aufer Benf. fof. ob. 1. Nov. a. v. 971 Reroftr. 14 bei 3. Chrift, 1 mobl. Bimmer mit Benfton für 45-50 R a. perm. 1022 Romerberg 21, pt., icon mobi fep, Bim, a. verm. 528 Schulberg 8,1.1. fein mobl. 3im.c. fof.s. vm. m. ob.o. Benf. (8207) Boribitt, 18, pt., Manfarde mit 2 Betten bill. a. verm. 5441

Läden

Repacrel mit Inventor fofort billig au verm. Po Edubenhof R. E. 150.

Werkstätten etc. derrobenfir. 33 Wertit. o ging. 31716

Pachigesuche.

Barten od. aceian, Aderitud. 35-1 Morg., a. vache, gel. Cfl., m. Breis u. Gb. S32 a. b. Exp. biel. Bl.

Mietgesuche.

Grokes leeres Zimmer nabe Lirchaalfe zu mieten ge-fucht. Off, n. Ge, 882 a. d. Exped. d. Bl.

Cebr rubiges, tinberfoles Chevaar fucht geraumige

4 Jimmet Wohnung

inkl. Bab u. reichl. Zubehör in rubigem Saufe per 1. April 1912. Offerien nur mit Preisau-gabe unter St. 834 a. d. Erp. dief. Bl.

Stellen finden.

Männliche.

Junger Mann a. Reisender f. Stadt u. Umgeb. geg. Geb. u. Brovis, ges. 32119 Kaufm. u. techn, Hilfsverein, Eingetr. Berein, Rheinstraße 34, Stb. pt.

Vers. - Vertr. gegen hobe gef. Rheinfir. 84, bodp. [51303

Jung. tilcht. Gelbgiefter fofort gesucht. Fr. Dber, Schwalbader Straße SI, varterre. 095 Rebegew. Derren ober Damen fonnen iögl. 15 Mt. verd. Neu-heit, Weibnachtsgeschent. D. 306 G. Aner. Elberfeld.

Bertreter.

Bur einen neuen epodemaden-ben Türichließer wird für Bies-baden und Umgegend ein fol-venter Bertreter gelucht. Off. u. g. 7840 an Ann. Czp. Invaliden-bant. Frankfurt a. R. 3.65

Büngerer, ftabtfundiger Gubetnecht mit guten Beugniffen gefucht Gb. Benganbt, Rirdu, 48. 5490

Tügt. Bregelverkäufer merben angenommen. Jeben Abend frifde Bare. 32146 Baderet Gint. Goebenftr. 21.

Weibliche. Braves empa 14iabr, Mabchen find. ausgeneichn. Sielle in fl. Ramilie nahe Biesbaden. Abr. in der Exped. d. Bl. Stellen\_suchen.

Männliche.

Aeli, snverläffiger Mann fucht I. Beldaltig, auf Tage ob. Stunde, übern, Boteng, u. Ben-tralbeig, w. a. Dame ob. herrn aust, Röb, i. d. Exv. d. Bl. 1027 Weibliche

Bliglerin fucht Privatfunben in u. auber bem Saufe 5484 Ableritz, 60, 1.

Bell. ig. eval. Madden fuct Gielle in berrichtti. Saufe, wo Balde außerb. Angebote an Emilie Schirp, Gummersbach. Sebmarktraße 13.

Raberin I. Belch. i. Lindertl. u. Ausb. d. Bofdie u. Kleider i. u. aust. dem Saufe delditr. 14. Bob. 2. r. 8163

Zu verkaufen.

Diverse.

Plerd au verlaufen ob. gegen ein leichtes au vertaufden Sogo Steingaffe 3.

Gutes Bierd fed. Dienft geeign, bill. a. pt.

Dobermanner reinraffig, Schulberg 8, 2, 5475

Kanarien-Dabne u. Beibden wen, Buchtanigabe bill, a. vert. Laufche a. Dal. od. Rublich, M. Raichel, Schwalbacherftr. 71, 21

Mehr. bundert Stand. Vilox u. Pahlien bill, abungeb. Bal. Merren. Donbeimerftr. 111. 5004 1 Out, 1 Rieid, 1 Mantel. 1 Capes, rot, wegen Trauer au vert. Moonitr. 8, 2, r. 1018 Clea, fait neue Damenkleider, ight bill, 81, Seberg, 9, 1, 31944 Benig getr. Derren- u. Ang-benübersieber billig an verfauf. Bertramitr. 4. 2. 1. 1016

Uebersieh., a. Ruifdermantel geeig, s. verf. Richelsberg 20. 1.

Beinfäffer in jeder Große, ich Jauchfaffer s. vl. Albrechtitt, 32

1 Lichtbilder-Moparat, fompl. au verfaufen 1021 Schierfteinerftr. 9, Seb. 1. r. Giferner Bullofen bill. abang, Ravellenftr. 36, 2. 5520 Petroleumlampe. Steb und Songe, nur pr. Qual, a. billin, Breis Kirchg, 19, Dof I. 31913 Rabmaichine b. Rheinfitt. 500

Babrrad, Breil., Rheinftr. 49.

Sut erbaltener Kinderwagen billig zu vertaufen 1024 Romerberg 5, 3, St. r. Edublarren u. Sandwagen bill. s. verf. Gedanftr. 6, 1026 Rleiner Sandwagen bill Balramftr. 31. Theis, 3357

uu tuu

au perfoufen. Mufeumftrage 3, 4. Etage r.

Berich. Cofas u. Ottomanen hat billig abaugeb. Lav. Davib, Gut erb. alte Möbel a. vf.: Ein-gel. Salon, Glas- n. Bückericht., eins Gefiel, Sofas, Sviegel, Del-bilder, Tevpicke, Betten, Gafch-fommoden in. Glasauff., Schreib-möbel. Abolfsafter 6. 32135 Bertramitr. 21.

Chaifelongue 18—18 M rot u. arim. Zaich. Divan 38 M Rauentalerftr. 8, pt.

2titr. Afeiberichtant. billig. 2 Hebersieher & 6 .M. Mittel-figur Dirichgraben 24, B. r. 1020

Beg. Forting e. derricalt i. s. verf. 2 Ruhd. bodhäutet. vol. Petten m. Rohbaar. 2 Kinderd., Berlonalbetten. 2 Spiegelfcr., 4 vol. u. lad. Leiderick., Balchlom. mit Marmor u. Spiegel. Kommode. Koufolen. Liche. Stüble, Kücheneinrichtg., 3 Bertifos, Evlegel. Sofa, Rähmalch. u. verichied., alles gut erfalten. Ablerfir. 58, dib. part. 32020

Sut erhaltenes Rinberbett billig su verfaufen Schmal-

Kaufgesuche.

Dadelbundin. braungelb. au taufen gefucht Grabenitr. 28. Ausgelammtes Dage lauft an ben bochten Breifen Schierfteinerftr. 28a. 4. r. 6440

.Kapitalien.

Swotheten, fowie Darfeben gen. Bewiel. Ednibid. Bolice befornt das Bureau Morin-ftraße 52. 3. I.

Heiratsgesuche.

Witwer vom Lande, 48 Jahre alt, eigenes dans und etwas Aderland, incht die Befanntischaft aiemlich gleichalteriger Frau ober Radden wecks die, Dif. u. Iw. 826 a. d. Expeddel, Blattes.

Damen und Derren ist aum Deivaten stets ause Gelegenbeit geboten durch wrau Feitler. Radi. Franklure a. R., Radiaterlandstr. 71, 1.

Verschiedenes.

Rind wird in gute Pflege gen Off. u. Gt. 815 an b. Erp. b. 91

Brima Bertretung Begaug abaugeben. Defen, Derbe in all. Br. Cen. s. Hubesbeimerftr. 10, Rans

hammelfleifd-Abidlag Bruft und Sals Bug und Ruden Reule

Rur prima Bare. Metzge ei Bill, Scharnhorfitraße 7. (5478 2118. Tel. 2118.

Cigarren - Spezial geicaft Sellmunbitt. 84. Befonbers preismert: 1.11 Rebifarben 10 Etiid 55 Big.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich im Anfertigen von Kleibern, tabellofer Sig. Anfertigungs-Preis 12 Mart. 5528 Dellmundftr. 40, Oth. L

Sch. Simbeerftrauder 100 St. 3,50 .// 8. bab. b. 3ob. Roos. Rieberwallut, Sauptitrate 3ba.

Bügelwälche wird angenommen Scharnherftftr. 7. 1. r. Ed-Iweiss-

Erame 2.50 und 1.50, Chel-weiß-Seife 1.— und 0.00 ber Schönheits-Crame ber elegant. Belt. Rur ect von Ira. Rubu. Eronen-Bart, Rürnberg. hier in Apoth., Drog. u. Parf.[31844

Kesslers nur b. Conntag!

Mur gellmundftr,22 Bicsbadener-Mainger Groß-Roffdlachterei.

Wiesbadener Rleider Ronfum 15 Micheleberg 15,

Ede Coulinftrage. Berrens, Jünglinges und Anaben=Muguge Serren = Balciots u. Capes -31691 enorm billig.

Stoffholen von Mt. 1.85 an. Leberholen von Mt. 1.75 an. Jagdweiten von Mt. 1.80 an. Lobenjappen von Mt. 5.50 an. Bernfefleibung!!

unter Garantie für Daltbar-feit zu ben billigften Preifen. ttnierzeuge, Eweater, Semben, Bafde, Sande fouhe, Chlipfe, Mugen. Billig! Große Musmahl!

Sauerwein & Kire Wiesbaden Ellenbogengasse

> Mache auf meine Spezialmarke zu

aufmerksam. Ia Qualität. Se Reine Leder-Ausführung.

Berufskleidung



Marktstrasse 34.

Neueste Formen!

erregen Aufsehen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform!



Einheitspreis

bieienige droichfe Lopesbi ireiwilli Droichle der Ra

4. 3m das 1901

Bits

. SI

R

Die

Eintrit Arbe Arbe Ed tras 5 Counte Ram

1

145

Hau

Keln I

Herren- u. Damen-Stiefel. Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung

Mk. 7.5

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie zom dauernden Kunden, Schuhhaus 31699

Komeo'

Michelsberg 28.

Damentaiden werb, revarien nb mie nen bergefteltt Nice Dellmundfit, 36, Laben,

Gelegenheitstauf feltener Urt



1 Boften

Herren-Ulster 1 und Preihige Form

mit angewebtem;oberGergefunt in bocheleganter Ausführung Stild für Stild 28 gut. mirflider Bert bis 42

Jünglings-Ulster 1 und Breibig

hodidid gearbeitet jebes Stud 22 get. wirllider Wert bis 86 ML

Herren-Paletots nur freibig alle Mulier beite Aachener Ware mit b Gutter-Robbaarverarbeitung wie Mab

jedes Stud 28 gnt. wirtlider Wert bis 44 ML

Im I. Stock ift mein Gelden baber bie Billiaten Löwensteinwe

Mainz Bahnhofftrafe 13. Rur 1. Stod.

Rein Bebra

## unus-Restaurant

Rheinstrasse 19.

Wiesbaden.

Tel. 60 u. 6588.

Samstag, den 4., und Sonntag, den 5. November cr., abends 8 Uhr,

in sämtlichen festlich dekorierten und illuminierten Sälen:

# Großes Hubertus=Fest.

Ausgewählte Soupers. - Reichhaltige Abendkarte, dem Feste entsprechend.

Verstärkte Hauskapelle. - Grosser Tanz. - Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, 3. November abends 7 Uhr: 8. Borftellung. Abonnement B. Jum Borteile der biefigen Theater-Benfinds-Unitalt.

Theater Bentions Anftalt.

3. Benefice pro 1911. Dienkund Freiplätze lind aufgedoden.

Erde.

Sine Komödie des Lebens in a Aften von Karl Schönberr.
In Seene gelebt von Derrn Realtieur Dr. Oberländer.

Der alte Erun Derr Tanber Dannes, sein Sohn der Kanka Wena. Birtickafterin bei Erund Krl. Eichelsbeim Trine. Maad bei Erund Derr Andriand

Das Eisboidänerlein Derr Andriand

Das Totenweibele Krl. Ulrich

Der Ticken Derr Schwad

Der Ticken Derr Schwad

Der Richten Derr Schling

Der Mohrnecht Derr Roben

Der Mohrnecht Derr Roben

Der Mohrnecht Derr Roben

Der Roben

Der Robinecht Derr Kober
Der mittlere Knecht
Derr Modius

Derr Idobius

Kanradl
Derr Malberg

Kanradl
Derr Malberg

Kanradl
Derr Malberg

Komendel

8. Borftellung. Abonnement C. Bar und Bimermmann.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch Breitan. 3. Rovember abenbs 7 Uhr:

Co'n Windhund. Schwant in 3 Aften von Curt Graas und Arthur Doffmann. Spielleitung: Ernft Bertram. Gurit Billibald XVIII.

von Gesenius. Dofrat Beller-Rebri Berner. Rednungerat Bauer Reffernich. Ransleirat Beffip Goafer Dittmar. Banunternehmer Gruft Bertram

Amalie, feine Fran Sofie Schenk Emilie Gerber Maicha Graben Ottilie Elifabeth Mödlinger Rathe Dorften

Berber, Rechtsamwalt Bartat

Ferber, Rechtsamwolt Ruboli Bartat
Stöger, Dilfslehrer
Earf Binter
Dr. Winternis Balter Zauts
Lina Schwars Stella Richter
Cornelie Lindenblütd
Rofel van Born
(Schamivielerinnen.)
Frau Berner Theodora Borft
Frau Kesternich Minna Agte
Krichbaum, Lammerdiener des
Fürsten Ludwig Kewer
Alara, Zimmermädden
Ratuidsla Grucsfun
Zeit: die Gegenwart.
Ort: eine kleine Kesidens.
Ende gegen II libr.
Sambias, 4 Kevember
abends 7 libr:
Rota.

### Walhalla-Operetten-

Theorem Theore

Parierre einschlich Brogramm.
Dubend- u. Gunfundamanaigerfarten ermößigt. (30084
Zambiag 4. Navember Maruch Frz. v. Blon 2. Ouverture zur Oper "Martha" Fr. v. Flotow abends 8 Ilbr:

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schausvielhaus.) Direktion: Bilbelmo. Breitag, den 3. November, avends 8.15 llbr. Der Balgerfönig. Bosse in vier Alten von B. Mannstätt.

B. Mannstätt.
Spielleitung Rax Ludwig, Musiff von G. Steffens. Musikalische Leitung Krau Kavells
meister Doffmann.
Ber fonen:
Schellenberg. Politiker
Fris Großmann
Clotilde, seine Frau
Maruickfa, ihr Kammers Maruidta, ibr Rammer-madden Lina Tolbte Bergmann, Spefulant

Ballu, beffen Tochter Blattini

Ballu, denen Tochter
Jifa Martini
Jean, Kammerdiener
Aboli Billmann
Pips, Groom Lotti Bolange
Banmann, Kuticher
Ferdinand Boat
Minna, Köchin Frieda Seichow
Fris, Diener R. Deraschwenaer
Franz, Diener R. Deraschwenaer
Franz, Diener R. Bereschwenaer
Franz, Diener R. Bereschwenaer
Franz, Diener R. Bereschwenaer
Franz, Diener R. Bereschwenaer
Bandons Döduner, Rentier
Max Ludwig
Guido, sein Nesse
Liette, Birtichasterin
Glotilde Gutten
Bantline Psinktlich, Damenfomeiderin Rara, Damm
Rudoloh Berger, Raufmann
Rudoloh Berger, Raufmann
Rudoloh Berger, Raufmann
Lichard Power
Lämmden, Gerichtswallzieber
Deins Person
Lina
Frieda Bestenbauer

Anna Brieba Gellenbauer Auguste Johanna Deilmann (Schneiberinnen.)

Gaite. Ende nach 10.30 Uhr. Samstag. 4. Ravember (bei fleinen Breifen): Liebesmandper.

#### Nurhous zu Wiesbaden.

Samstag, 4. Nov., vermittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Far West, amerikan, Marsch G. Auvray 2. Brüderlein fein, Walzer Leo Fall

3. Figaro's Hochzeit\*, Ouver-4. Serenade Barcarolle E. Mezzacano

5. "Bejazzo", Phantasio Leoneavallo 6. Am Bosporus, türk. Inter-

P. Lincke. Wagen-Ausflug 2.30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal -Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über

zurück. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militar-Konzert).

Chausseehaus - Kisrental und

Kapelle d. Füs.-Regts. v. Gera-dorff (Kur-Hess.) No. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. I. Batl. Garde, Armeemarsch No. 7. 2. Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte" Mozart 3. Schlummerlied Kockert 4. l'antasie aus der Op. "Hoff-mann's Erzählungen"

5. Coppelia-Walzer Waldteufel 6. Volks-Szene aus der Op. "Der Evangelimann" Kienzl 7. Unsere Komponisten, Pot-pourri Komzáck

pourri 8. Champagnergeister, Galopp Rintermani Blättermann.

Nachm. 5 Uhr: Tee-Konzert im Weinssale, Abenda 8 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militär-Konzert) Kapelle des Infant,-Leibregim

Grossherzogin (5. Grossh, Hess.)

Nr. 117 aus Mainz,
Leitung: Herr Grossh, Obermusikmeister Otto Schleifer.

1. Mit Eichenlaub u. Schwertern,
Manch Fra. V. Blon

3. Variationen über das Studentenlied: "Wenn wir durch die Strassen zieh'n" Fr. Lux

4. Grosse Phantasie a. d. Oper "Madama Butterfly" G. Pucini 5. Briderlein fein, Walzer a. d. gleichen Operette 6. Annina, egyptisches Stand-

P. Lineke chen 7. Aus der Woche, Potpourri Thiele

8. Schneidig voran, Marsch Lebar.

Abends 8 Uhr im kl. Sasle: Lichtbilder-Vortrag. Ernst von Hesse-Wartegg.

...Marokko und seine Bedeutung f. Deutsch-

1.-8. Reihe: 2 Mk., 9-14. Reihe u. Galerie i. Reihe: 1 Mc., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Samtl. Plätze numeriert.) Städt. Kurverwaltung.

Geruch und Gefdmadt, das find die drei den Appetit anreigenden Gigenschaften ber Nahrungemittel, denn ihre Wirkung ift es, die in der Ausscheidung der Berdauungefafte durch die Speichel- und Magendrufen zur Erscheinung gelangt. Buerft wird das dem Auge wohlgefällige Aussehen und sodann das Aroma eines Nahrungsmittele den Appetit anregen, mabrend der Gefchmach erft dann feine Wirkung ausüben fann, wenn die Speife in den Mund gebracht ift. Sierdurch ift die große Bedeutung des außeren Aussehens für die Bewertung eines Nahrungsmittels gegeben und die Beliebtheit

#### des Reichardi-Kakaos

ift denn auch nicht gum mindeften auf die gum Genuffe einsabende Wirkung purudizuführen, den er auf das Auge ausübi. Im Gegensatz zu der flumpfen, graubraunen Sarbe der meifien anderen Rakaos seigt Reichardt-Rakao infolge der auf die Erhaltung der natürftden Stoffe gerichteten Sabrikationsweife nur

das affein icon geeignet ift, den Appetit zu wecken. Naturreiner, durch keinersei Gewürzbeimischungen gestörter Geruch und Geschmach erhöhen die appeittreigende Wirkung des Reichardt-Rakaos, mabrend seine vollendete Entfettung und seine flaubfeine Sichtung ihn zu der bekommild-fen und ergiebigften Marke machen. Reichardi-Schokolaben find das Dollendetfle, was die moderne Nahrungsmittel-Indufirie berverzubringen vermag. Derkauf zu Sabrifepreisen an Private in eigenen Sifialen in affen Beilen Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25. Gerniprech=Rummer 2449.

## Viesbadiner Jehrer Gefangverein.

Camstag, ben 4. Rovember 1911, abends 8 uhr, im großen Gual bes "Rafino" (Friedrichfirage):

unter Mitwirfung von Frl. Rathleen Coward, Groß. Seil. Sof-opernfangerin aus Darmftabt und bes herrn Billy Renner, Pianist aus Franffurt a. Dt. 32114 Beitung: Derr Rgl Dufifbireftor Q. Spangenberg.

Rad dem Rongert: Ball.

固 Gegründet 1884. Eingelr. Verein Camstag, 4. Rovember, abends 9 1thr, Selenenfir. 97:

Hauptverfammlung.

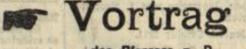
Conntag, 5. Rovember, nachmittags 2 Uhr: 31360 Hebunge, und Chrenicheibenfchiefen. Der Borffand. Stand 4.

Ausser Abonnement!

Ausser Abonnement!



Dienstag, den 7. November 1911, abends 8% Uhr, im Saale der "Turngesellschaft" Schwilbacherstrasse



des Pfarrers a. D.

#### Was ist Religion?

Reservierter Platz Mk. 2.50. Saalplatz Mk. 1.50.
Zu haben bei Walther Seldel. Zigar enhandlung
Wilhelmstrasse 56. Saalkarten bei Herrn Carl Werner.
Delikatessen, Bismarckring 2. – Mitglieder haben Bezugrecht auf eine Karte. Die Damen sind verpflichtet im Saale die Hüte abzulege



Reftauration "Bum Romertor". Morgen Megelinppe, mogu freundlicht einlabet Brau Rateb Rifelai. Diridgraben 17.

Bum Rieberwald', and Rieiffitels Morgen Schlachtfeft. Es labet freundlicht an A. Reile



Burg Rheinfele, Dellmundfir. 6. Morgen Cametag: Große Detjelfuppe. beute abend Bratwurft u. Wellfielfd m.



Carl Sapp. Es labet freundlichft ein Bur Minderhöhle affer Morgen Megelfuppe



Jatob Radet. mogu freundlichft einlabet Jum Caunus, Jahnfrage 22



Morgen . Wegeljuppe wozu ficundlicht einladet Refanrant , In den 4 Türment, ".



Morgen Wegelsuppe, Cambiag: Wießelsuppe, Biel



Wein-Refantant "Marmorfälden"
Grabentrabe 10.
Breitag, den 3. Noo... Wechelfuppt.
Abends von 6 libr an: Wechelfuppt.
Beichbaltige Erüblische und Abendfarte.
The Mattingsvoll Jean Michelback.

Jum Westbahnhof, Tohheimer Morgen Atbend : Wetelfuppe,



Gafthaus "Jum Mainger gof".
- Roribltrabe 34.

Morgen Camstag: Wetgelfuppe, wosu freundt, einladet Bhilipp Theis. Stadt Beilburg, attoreatfir. 35.





Stragenmühle. Cambtag abend: Diegelfuppe Es labet frennblichft ein

Das

Sehen Mi priter (Re-minist eine tet back ben

Seuberner den ber

wind aufg über die B und Frein deren Stä richten.

Saris.

tr von tiprischen der schaffen der schaffen